



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1912

127 (15.3.1912) Abendblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-151734

Abonnement: To Dig. monaflic. Bringerlohn 30 Dig. durch bie Polt inkl. Poltauffclag IIIk. 3.42 pro Quarial Einzel-Ilr. 5 Dig.

Inferate: Nolonel-Beile 30 Dig. Reklame-Jeile 1.20 Milt.

General-(M) Anzeiger

Celegramm-Abreffe: "General-Ungeiger Mannheim"

Celephon-Rummern: Direktion und Budhaltung 1449 Buchbrudt-Abteilung 341

Badische Reueste Aachrichten

Täglich 2 Unageben (außer Sonntag)

Gelefenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung

Eigenes Redaktionsbureau in Berlin

Soluf der Inferaten Annahme für das Mittagblatt morgens 49 Uhr, für das Abendblatt nachmittags 5 Uhr

Amtliches Derkfindigungsblatt fur den Amtsbezirk Mannheim; handels- und Industrie-Seitung fur Sudwestdeutschland; Beilage fur Literatur und Wiffenschaft; Beilagel. Unterhaltungsblatt; Beilage fur Cand- und hauswirtschaft; Mannheimer Schachzeitung; Sport-Revue, Wandern und Reisen und Wintersport; Mode-Beilage; Frauen-Blatt.

90r. 127.

Mannheim, Freitag, 15. Marg 1912.

(Abendblatt.)

Die heutige Abendausgabe umfaßt 12 Seiten.

Die Interpellation über den Ruhrftreik.

(Bon unferer Berliner Rebaftion.)

Derlin, 14. Mars.

Das eigentliche zuständige Forum für den augenblidlichen Bergarbeiteritzeif im Ruhrgebiet ift ungweifelhaft ber preugifche Sambtag. Es mare ber Reichsregierung möglich gewefen, bie Beantwortung ber bom Bentrum im Reichstage eingebrachten Streifinterpellation abzulehnen, wenn fie fich ausschließlich auf Die staaterechtliche Seite ber Frage geftligt batte; umfo leichter hatte fie bas tim fonnen, als im preugischen Abgeordnetenhaus gu ber gleichen Frage Interpellationen familicher großer Barteien vorliegen, über die bas Dreiflassenparlament in den allernächsten Tagen verhandeln wird. Wenn gleichwohl die Reichsregiening diefen rein formalen Standpunft nicht eingenommen hat, fo barf man die Haltung ber Regierung mir begrußen. Sie ift babei einmal von ber Erwägung ausgegangen, bag ein Streif im Ruhrgebiet leicht auch auf andere nichtpreußische Rohlengebiete übergreifen tann, daß die wirtichaftlichen Folgen unzweifelhaft nicht lotalifiert find auf bas Gebiet bes augenblidlichen Rampfes sonbern im gangen Reiche fühlbar find, und daß schließlich auch ber Reichstag inbezug auf die Rechtsverhaltniffe ber Bergarbeiter ein gewichtiges Wort mitzusprechen Der Reichstangler lieg beshalb im Reichstage erflaren, bag er felbft auf die Interpellation Antwort gegeben batte, wenn er nicht an ber Ronferenz ber einzelstaatlichen Finangminister, die heute in Berlin ftatifand, hatte teilnehmen muffen.

Die hiftorifde Entwidfung bes gegenwärtigen Rubrftreits wurde bom Staatsminifter Dr. Delbrud in ber Beantwortung ber Interpellation in großen Bugen aufgezeichnet. Die Lohnbewegung batiert bereits feit dem Berbft bes Borjahres. Bohl mit Rudficht auf die Wahlen — eine folde Bermutung wird durch die Ausführungen des Sozialdemokraten Sachse geftügt - ift ber Ausbruch bes Streifes bamals bermieben worden. Rachbem die Reichstagswahlen vorliber waren, alfo Anfang Februar, lebte die Streifluft wieder auf, freilich nicht geteilt bon bem driftlichen Gewerfverein und bem evangelischen Bergarbeiterverbande. Die übrigen Berbanbe unter Anführung bes fogialbemofratischen gingen hierauf felbitandig mit Gingaben an ben Bechenverband in Gifen und ben bergbaulichen Berein und fpater an bie Einzelgechen vor; bie Antwort war jebesmal die gleiche. Die Bechenbesiger lebnten Berhandlungen mit ben Berbanben ab, um aber bie aufgeregten Gemuter zu beruhigen, versicherten fie gleichzeitig, bag Lobnerhöhungen am 1. April angleich mit ber Erhöhung ber Kohlenpreise vorgenommen werben follen. Es ist babei besonders hervorzuheben, daß die Roblenzechen ihr Einverständnis erffarten, mit den gesetzlichen Bernarbeiteransichuffen zu verhandeln, und bag felbft biejenigen Bechen fich bagu bereit fanden, die prinzipiell ben Standpunft vertreien bag die Lohnfrage nicht zu ben Befugnissen ber

Arbeitermisschuffe gehort. Trog biefer burchaus entgegenfommenben Erflärungen und trop bes Eingreisens bes Staatsfefretare, ber mit ben beteiligten Reichstagsabgeorbneten tonferierte, trieben bie brei Berbanbe, ber fogialbemofratifche, ber Sirich-Dunderiche und ber polnische, jum Streit, ber am 10. Marg beschloffen und am 11. Marg gur Tatjache wurde. Bwar enthielt fich Dr. Delbrud heute bie Frage anguschneiben, welches bie legten Gründe jum Streif gewesen find; aber auch er ließ durchbliden, bag bie Bericharfung ber Lage gerade in bem Augenblid eintrat, in welchem ber große Rampf in England ausbrach. Schon aus biefer chronologischen Darstellung ber Streitgeschichte ergibt fich die Ungwedmäßigfeit und Richtberechtigung bes Streites. Der Staatssefretar unterließ nicht, wiederholt und mit Nachbrud bazutun, bag ein genugenber Grund jum Streit nicht vorhanden gewesen ift. Es war auch durchaus am Plate, bag Dr. Delbrud die Zechen in Schutz nahm, wenn er auch bafür von sozialbemokratischer Seite als "Anwalt ber Bechen" verleumbet wurde. Saben boch die Bechen nicht nur Lohnerhöhungen und Berhandlungen mit ben Ausschuffen zugesichert, fie haben sogar bie Folgerungen aus bem Rontraktbruch ihrer Arbeiter vorerft nicht gezogen, sonbern ihnen Frift bis zum kommenden Samstag gestellt, um ihnen Zeit zur Ueberlegung ju laffen. Es war bem Ctaatsfelretor weiterbin noch möglich, aus gablreichen Brotofollen fogialiftifcher Ausschuffe festgustellen, daß auch auf seiten ber Sogialbemokratie genug Leute vorhanden find, welche die Berechtigung bes jestigen Streifs regieren und ibn nur fubren, weil er ihnen bon ber Organifation befohlen" ift. Coweit wie ber Regierungsvertreter braucht man freilich nicht zu gehen, die Lohnverhaltnisse in rosigem Lichte barzustellen. Denn bas barf nicht geleugnet werben, und es ift bas auch von driftlicher Geite icharf betont worben, bag bie beutigen Lobne im Muhrrevier ungenügend find, daß fie nicht einmal die Sohe der Löhne von 1907 erreicht haben obwohl in biefen funf Jahren eine gang gewaltige Steigerung ber Rahrungsmittelpreise eingetreten ift, bon ber gerabe bie unterften Schichten ber Bebolferung am hariften betroffen Immerbin bat ber Staatsfefretar bie Rotwenbigfeit ber Lohnerhöhung insoweit anerfannt, als er por Ausbruch bes Streifs in ben Gang ber Dinge zugunften ber Arbeiter eingriff und auch in ber "Rorbb. MIgem. Big." für bie Bergarbeiter Maibierte. Bubem find auch die fistalifden Gruben mit Lobnerhöhungen in letter Beit vorgegangen. Gine zweite Frage, Die an ben Staatofelreiar herangetragen mar, namlich bie, welche Schritte Die Regierung gur Beilegung bes Streits tun will, beantwortete er dabin, baß die Regierung zunächst abwarten milffe bis auf beiben Seiten Reigung jum Frieden vorhanden ift Aus einer vorzeitigen Intervention befürchtet er nicht mit Unrecht Schwierigfeiten, bie mir ben Streif verlangern wurben anstatt ihn abzukurgen. Durchaus anzuerkennen waren die Ausführungen Delbruds zur Frage bes Schubes ber Arbeitswilligen. Die Regierung halt die Sicherung biefes Schutzes für eine Aufgabe ber Boligei, erft wenn biefe fich als zu ichwach erweift, foll das Militär eingreifen. Der Staatsfefreiar erffarte bie jegigen Bolizeimagnahmen für ausreichend, ließ aber feinen Zweifel

Militär heranzuholen, da es ihre Pflicht sei, unnachsichtlich geger die einzuschreiten, welche bie Freiheit anderer unwürdig be-

Reben ben Ausführungen Delbruds beanspruchte bas Sauptintereffe ber heutigen Debatte Die leibenschaftliche Museinandersetzung zwischen dem Borfitzenden des Gesamwerbandes ber driftlichen Gewerkschaften Deutschlands, bem Abgeordneten Schiffer einesteils, ber bie Bentrumeinterpellation begrinbete, und bem Borfigenben bes fogialbemofratifden Bergarbeiterverbandes, bem Abgeordneten Sach fe andererfeits. Der Tenor ber Schifferschen Ausführungen ging babin, bag ber Streif unberechtigt fei, daß die verlangte Lohnerhöhung am 1. April erfolgt ware, wenn die Bergarbeiter Frieden gehalten hatten, Er rechtfertigte eingehend die Saltung ber "Chriftlichen", die er bor einer Berbindung mit ben gelben Gewertschoften fraftig in Schutz nahm, und machte ben Sozialbemofraten ben Borwurf, daß fie den Streif nur als Sympathieftreit für England provogiert hatten, wodurch freilich ber deutsche Bechenbesiger außer Lage gebracht wurde, ber englischen Ronfurreng neue Absatgebiete abzujagen, mahrend ber englische Grubenbesitzer gegenüber seiner Arbeiter in eine wesentlich gunftigere Lage gebracht wurde, weil er die bentsche Konferrenz nicht mehr zu befürchten braucht. Den Abg. Sach fe veranlagten biefe in ihrem Rein burchaus berechtigien Darlegungen zu gerabezu maglofen Ungriffen auf die driftlichen Gewertvereine. Im weiteren bestritt er bas Bortommen von Unruben. Wo folde vorgefommen find, führte fie ber fozialbemofratische Rebner auf die Polizei zurud, die er als Bluthunde stigmatisierte, wofür er vom Prafidenten gur Orbnung gerufen wurde. Die Arbeiter feien burchaus jum Brieben bereit, bag er nicht einträte, baran fei allein ber Gerrentandpunkt ber Arbeitgeber fculd, die ihre Arbeiter wie Sunbe behanbelten.

Die weitere Beratung wirb morgen erfolgen.

Das ewige Marokko.

R. K. Baris, 14. Mars.

Es wird morgen einen heißen Tag in ber Rummer geben. Jaures "patriotifche Denungiation" ber verfehlten Maroftopolitif Franfreiche foll morgen verschiebene verantwortliche Perfonlichkeiten, die einander in der Regierung ber letten Jahre gefolgt find jur Berteidigung ihrer Diplomatie, auf bie Rammertribilne fuhren. In einem gestern im "Journal bes Debots" erschienenen offenen Schreiben, verwirft jeboch ber Deputierte Joseph Reinach im Intereffe Frankreiche gegenüber bem Auslande, dieje Brangerftellung ber ehemaligen Minifter. Er erflärt, angesichts ber Wenbung, welche die Dinge infolge ber wenig porlamentarischen Intervention Jaures genommen auf Die eigene, bon fruber ber angemelbete Interpellation bergichten gu wollen, und weift überdies in feiner Eigenschaft als Biftorifer, an ber Sand bon Bragedengfällen nach, bag eine, als berfehlte Politif" verurteilte Aftion, im Grunde bennoch ber gegebenen Situation angepaßt war. Dies erffare benn auch, die fich icheinbar wibersprechenden Sandlungen, ber einander im Amte folgenden Leiter ber auswärtigen Bolitif. Dem Belfpiel

Senilleton.

Die Charaktererziehung in der Familie.

Bon Dr. Georg Rerichenfteiner, Dberftubienrat in München. DR. b. R.

Dem geschilberten Erziehungswege (fiebe Mittagsausgabe) bireft gegenuber fteht nun jener, ben eine Gruppe ber Mobernen anguichlagen empfiehlt. 3ch will fie bie Gorglofen mennen. Gie verschmaben von vornberein, ein bestimmtes allgemeines Ergiehungsgiel aufguftellen, bem fie ihre Boglinge guführen wollen, es mare benn bos mir immer verbachtige Ergiebungegiel gur freien Berfonlichteit" ober gur "Inbivibualitat" ober gu "Inbipibualitaten", mobei Inbibibualitat und Berfonlichleit bismeilen fogar bermechfelt werben. Schon bom Beginn jeglicher Ergiehungsarbeit an glauben fie biefer Entwidlung ber Inbivibualitat ben größten Dienft gu erweifen baburd, bag fie fich peinlich buten, nennenswerte grunbfagliche Anweisungen gu geben, bie bas Rind bei feinen Sanblungen einhalten foll. Gie empfehlen, bas Rinb lich bewegen und arbeiten gu laffen, wie und wann es ibm beliebt, und hoffen, bag es burch Bergleiche und Erfahrungen von felbit linger merbe. Bebe Art bon Strafe wird unterlagt, bon nicht menigen fogar als ein Berbrechen erflart.

Gur biefe Ergieber ift bas Rind Gelbftgmed, um ber Entmidlung feiner Berfonlichfeit, feiner Inbividualitat millen ift alle Erziebung erfunden morben, Reine Gemeinichaft bat Anbruch, es für ihre 3wede gu erzieben. Saus und Schule haben lein anderes Recht und feine andere Bflicht, als jeder einzelnen

Individualität jo viel Entwidlung und Glad als möglich au ichaffen. Feste Erziehungs- wie Lebrplane, augerer 3mang gur Urbeit, fei es inbegng auf bie Art ber Arbeit ober auf bie Daner ber Arbeit ober auf ben Beginn ber Arbeit find ftete gu bermerfen.

barüber, bağ im anderen Falle bie Regierung nicht gogern werbe,

Es gibt Babagogen, welche biefes rabitale Evangelium ber pabagogifchen Anarchie ale eine Ganbe wiber ben beiligen Weift öffentlich antiagen. Dit Recht und mit Unrecht. Dit Unrecht, weil es Menichen wie Tolftoi gibt, beren Berfonlichteit allein bie größte Bewalt auf ben Bogling ausubt, vor allem aber, weil es intelleftuell wie politionell und moralifch glangend veraulagte Rinber gibt, die "enfants tempérés", wie fie Ribot bezeichnet, bie barmonlichen, wie ich fie nenne. Ihre ftart entwickelten allieltigen Unlagen und Bograbungen fteben in wunbervollem Gleichgewicht, jo bog es für ibre Charaftergestaltung faum einen befferen Weg gibt, als fie, allerbinge im Rahmen einer intelleftuell wie moralisch gefunden Umgebung, frei fich bewegen gu laffen, bis fie bon felbft in ber Rollifion mit ben Individualitaten ber anberen bie Brengen ber Rechte ihreft eigenen Ichs finben. Die Unflage wird aber mit Recht erhaben, wenn wir bie großen Maffen im Muge behalten, bie plaftiichen, bie ichwantenben, bie fenfitiven, bie altiben, bie apathifden und wie fie alle beifen. Bur bie meiften berielben wird biefer Weg bireft jum Abgrund fubren. Denn bie Daffe ber Inbibibualitaten finbet, fofern fie fich felbft überlaffen wirb, im Rahmen ihrer relativ furgen Entwidlungsgeit nicht ben Beg aufwarts. Dagu ift ja bie Ergiebung ba, bag fie ben Maffen bie taufenbjährigen Brr- und Ummege abfürgen bilit, welche bie Entwidlung ber moralifden Rultur bat maden muffen, um auf ibre beutige Sobe gu gelangen.

Bmifchen beiben Gruppen bon Erziehern fteht nun eine britte - ich will fie Bermittler nennen -, welche weber ben Beg bes absoluten 3manges noch ben Beg ber absoluten Freiheit geben. In richtiger Murbigung bes auf allen Gebieten fich geigenben Rachahmungstriebes ftellen fie bem fich entwidelnben Rinbe Mufter

por bie Augen und luggerieren beren Rachabmung, ohne inbes To longe es fich um intelleftuelle ober technische Arbeiten banbelt vielfach fogar auch in einfacheren moralifchen Ungelegenheiten, bem Willen nennenswerte Beffeln angulegen. Go fammelt bas Rind teils mit teils ohne Bilfe bes Ergiebere mannigfaches Erfahrungilmaterial, bas in Gemeinschaft mit bem Ergieber auf feine Lichtund Schattenfeiten, auf feine Borguge und Gehler bin beiprochen wird und auf Grund beffen es nenerbings mit geringerer ober größerer Gelbftanbigleit an bie Bofung ber intelleftnellen und fittlichen Aufaaben berangelaffen wirt. Ban Strofmitteln merben nur bie milben angewenbet und auch biefe nur in Ausnahmefallen. Den Greiheitsgrad bes Sanbelns reguliert ber Ergieber nach bem Grabe ber Abirrung vom Haubigiel, nach ben allgemeinen Regeln, bie ibm obne wesentliche Rudfichtnahme auf bie gerabe vorliegenbe Inbivibuolitat bie allgemeinen Methoben ber Ergiefjung an bie Sand geben. Diefer Weg ift mobl ber am baufigften begangene in ber Familien- wie in ber Schulergiebung. Er ift amar nicht ber befte, aber mit Rudficht auf bie tatiachlichen Berbaltniffe, auf bie Durchichnitisbeichaffenheit ber Ergieber, ber bauslichen Umgebung, por allem auch ber burchichnittlichen Individualitätsqualität ber Boglinge, in beren Moffen bie Blaftigitat borberricht, gulaffig, ja wohl im großen und gangen unvermeiblich. In ben Aufgaben ber Schulerziehung und bes Schulunterrichtes wirb auf lange, lange Beit binaus biefer Weg immer ber normale fein.

Es gibt aber noch ein biertes Softem ber Ergiebung, bas furchtbarfte bon allen für bie Charafterbilbung. 3ch mill feine Bertreter bie Besonnenen nennen. Der Weg bat nur ben einen Rachteil, bag er ibeale Erzieher und ibeale Familien- (ober Schul-) Berhaltniffe borausfest. Ibeale Erzieber infofern, als für biefen Weg nur Meniden brauchbar find, bie nicht nur burch Willensftorfe und Urteileffarbeit fich auszeichnen, obne welche Gigenchaften Aberhanpt fein Erzieher bentbar ift, fonbern bie auch ein feines Wefühl und einen ficheren Tatt für alle Ericheinungen bes

Reinachs folgt nun eine Angahl anderer Interpellanten und bie "Action" fpricht heute jogar ben Bunfch aus, es mogen fich Die pon Jaures angegriffenen Minifter (Briand, Caillaur, Delcaffe, Cruppi, Meffinn) ohne Rudficht auf perfonliche Empfindlichfeiten nur im erhabenen nationalen Intereffe, um ben Dinifterprafibenten Boincare fcharen und ihm die General-Replit übertragen, im Ramen ber Republit und gegenüber jenen, Die burch unnubes Gegant, die Realisierung bes unternommenen Berfes ftoren."

Inbeffen fett Er-Minifterprafibent De on i 8 im "Matin" feine und feines Rabinetts Rechtfertigung bezüglich bes Mar. iches auf Feg an der hand von f. B. Tagesnotizen fest und führt den Appell Monlai Hafids, wie die Approbation Sir Edmarb Grens und ben Beifall bes biplomatifchen Corps in Zanger anläglich ber frangofischen militärischen Intervention in Fes, ins Treffen. Auch Cruppt bleibt nicht mußig. Geftern bat er aus eigener Initiative ber Bruppe ber rabifalen Linken feinen Motivenbericht erftattet.

Doch er, ber biefen gewaltigen Sturm entfeffelt, ber furchtbare Donnerer Jaures, erflatt beute in ber "humamite": "bie frangofifchen Bolitifer, Die aus meiner Intervention nur perfonliche Rritifen heraushoren und die Bubligiften, welche glauben, bag ich nur die Saupter ber rabifalen Bartei gegeneinander beisen wollte, um dieje Partei zu fprengen, befänden fich über meine Absicht in grobem Irrtum. Diese ift höher und ebler: ich habe mur die Berantwortlichfeiten bezeichnet, um mit Genauigleit die Berkettung ber Taifachen zu fonftatieren und fo bie allgemeinen und bauerhaften Schluffe vorzubereiten. 3ch erwarte in Rube bie verschiebenen Erflarungen und die angeblichen Richtigstellungen, die angefündigt werden. Und ich hoffe mit Buberficht, bag es mir möglich fein wirb, aus biefem Tumult Die Lehre ber Ereigniffe gu gieben."

Politische Uebersicht.

Manubeim, 15. Marg 1912.

Gine Erklärung des Reichskanglers gu den Geschäftsordnungsantragen.

= Berlin, 14. Marg. Die verftarfte Gefchaftsorbnunge tonmiffion bes Reichstags faßte beute einen Beschluß über Die "furgen Anfragen". Geftern waren die Abgg, Dr. Jund (Ratl.) und Dr. v. Bager (Bp.) beim Reichefangler gewesen und haben mit ihm über biefe Frage Rudfprache genommen. In ber beutigen Sibung ber Kommiffion machte Abg, v. Paper bierüber folgende Mitteilung: Der Reich stangler habe erflart, bag er fein grundfäglicher Gegner ber ,furgen Anfragen" fei und bag er gur Mitwirfung bei ihrer Ginfulrung im Reichstage bereit fei. Er bitte aber, ber Regierung Beit zur Beratung der Beschlusse ber Rommiffion gu laffen.

Der heutige Beichluß ber Rommiffion über die Einrichtung ber "furgen Anfragen" lautet: Das Wort "furge" wird gestrichen und es beißt mur "Unfragen". Der § 33a erhalt folgenben Wortlaut:

An gwei Tagen jeber Boche fonnen Mitglieber bes Reichstags vor Eintritt in Die Tagesordnung Anfragen an ben Reichstangler ftellen. Die Die Tage werben vom Brafibenten im voraus für die Dauer ber Seffion bestimmt. Die Anfragen find fpateftens am Tage guvor bem Brafibenten ichriftlich ju überreichen und von ihm underzüglich dem Reichstangler mitzuteilen. Gie find auf die Bezeichnung ber Tatfachen, über welche Ausfunft verlangt wirb, ju beschranfen. Gine Debatte über bie Untwort bes Reichstanglers ift ungulaffig. Der Anfrager fann jur Ergangung ober Berichtigung feiner Anfrage bas Wort verlangen. Erflatt ber Anfragesteller bei Einreichung ber Anfrage ausbrudlich, bag er mit Erledigung auf schriftlichem Wege fich begnuge, bann unterbleibt bie mundliche Anfrage, und es erfolgt bie Eintragung ber Anfrage in ein Bergeichnis. Schriftliche Antworten bes Reichsfangfers find allen Mitgliedern bes Reichstags gebruckt guguftellen. Die Stellung und Beantwortung ber Fragen foll nicht langer als eine Stunde an den bestimmten Tagen in Anjprudy nehmen."

opit Musticht auf die Erffarung bes Reichefanglers wird fich bie Geschäftsorbnungsfommission nach Erledigung unwesentficher Sachen auf langere Beit bertagen

gesellschaftlichen Berfehrs und ber Moral beitgen, Menichen, welche bie Grunbtatfachen bes Seelenlebens nicht nur auswendig gelernt, fonbern felbstänbig über fie nachgebacht haben, Menichen, welche oine feste, felbsterworbene Beltanichanung befithen und beren Ibeale bon bauerhaften Gefühlsbewegungen getragen werben. Bei biefem Bege nebt bas Rind gleichfalls von vornberein bie Bahn eigener Berfuche. Biewohl es von Borbilbern umgeben wirb, ift es nicht gehalten, fie nochzughmen, fonbern nur feinen Gefchmod und fein Urteil an ihnen gu entwideln. Jebe Sanblung, jebe Arbeit foll ber fiare, auch fur britte Berfonen berftanbliche Musbrud eines inneren Erlebniffes, eines mobl erfagten Begriffes merben. Bu bemängelnbe Sanblungen und unvollfommene Arbeiten rubren von mangelhaften Borftellungen, mangelhafter Geichidlichfeit ober auch ungureichenbem Bollen ber. Die fogenannte "bofe Abficht" bes Boglings ift fein Faltor, mit bem gunachft gerechnet wirb. Miles ift auf Bertrauen gegrundet. Mus ber Sandlung ober aus ber Arbeit fucht ber Ergieber bie Art und Gute ber Worftellung und ber Willensanlage ober bie Urfache ber mangelnben Technif an ergrunden. Er qualt bas Rind nicht, weil feine Sandlung und feine Leiftung fo gang anbere ift, ale er fie fich bachte. Er ucht fie gu verfteben, die pluchologischen Urfachen berausgufinden, warum bie moralifche Sanblung ober bie praftifche Arbeit fo und nicht anders ausgefallen ift. Inbem er fo auf alle richtigen und unrichtigen, auf allen flaren und unflaren Abfichten bes Rinbes einzugehen versucht, wacht bas boppelte Bertrauen bes Rinbes auf, bas Bertrauen auf bie führende Gute bes Ergiebers und bas Bertrauen auf feine eigenen, vielleicht ichmachen Rrufte. Mus biefem Bertrauen muchft ber Dut gu neuem Santeln, ju neuem Schaffen, ju immer ftarlerem Ringen nach Babrbeit. Es ermadft nicht bie Oncht, bas ju mollen, was andere maden, noch viel meniger bie Encht etwas ju mollen, weil es andere machen, sonbern es erwacht bie Luft und die Kraft, fein eigenes Scelenleben in ber ihm eigenen Sanblungsweise und Sprache bargu-

Der Streit im Bentrumslager.

Wie verlautet, foll man im Batifan fich entfoloffen haben, in ben Streit gwijden ber Rolner und Berliner Richtung borläufig nicht weiter einzugreifen, fonbern es ben betreffenben Bifchofen zu überlaffen, ben Frieden herzustellen. - Diefe Melbung flingt jedoch nicht wahrscheinlich, ba man heute im Batifan eifriger ale je beftrebt ift, alle Organisationen - ob politische ober wirtschaftliche — im fatholischen Lager zu unterbruden, die fich nicht vollständig in allen Belangen ben Weifungen Roms unterordnen. Auf diese Weife foll famtlichen beutschen Bischöfen bas Rudgrat gebrochen und fie unter fpanisch-italienische Führung gebracht werben. — Im übrigen nehmen die Angriffe auf die Rolner Richtung an Seftigfeit und Bahl gu. Bis vor furgem führten ben Rampf gegen bie Kölner nur zwei "Fach"blätter, und zwar "Oesterreichs katholisches Conntagsblatt" (Wien) und die "Betrusblätter" (Trier). Geit 1. Januar ericheint nun auch in Berlin ein fatholifdes Sonntagsblatt berfelben Richtung, Rlarheit und Wahrheit", während fich auch bas feit 1. Mary in Breslau ericheinende "Ratholifche Deutschland" in ben Dienft ber Bolitif ber Kardinale P. Merry del Bal und Ives y Tutto gestellt hat.

Deutsches Reich.

Deutschland und England. Die Londoner "Morning Boft" bringt eine Unterredung ihres Berliner Korrespondenten mit dem Bringen Schönnich Carolath über die beutschenglischen Beziehungen. Pring Schonaich-Carolath fagt u. a., Deutschland habe fich im vergangenen Commer burch Englands Anftrete n getrantt gefühlt, ferner, Die Deutschen mochten gern Die Infchrift "Hands off" entfernt baben, die ihnen jest ins Gesicht ftarre, wenn fie irgendwo in

. Ein Großschiffahrtsweg bom Abein gur Rorbfee, Der Plan einer Berbinbung des Rheines mit der Nordfee auf deutichem Gebiet durch einen Großschiffahrtofanal hat jest greifbare Gestalt angenommen. Es hat fich ein Komitee aus beteiligten Körperschaften und einzelnen Bersonen gebildet, dem u. a. die Stadt Emden, die Handelstammern von Köln, Sarburg und Altona, fowie Fibrit Salm angehören. Diefes Romitee hat die Mittel zur Aufftellung eines völlig durchgearbeiteten Planes zur Berfügung gestellt. Der Plan ist inzwischen fertiggestellt und wird nach erfolgter Drucklegung demnächt ben Regierungen und Parlamenten des Reiches und an der Frage interessierten Bundesstaaten zugehen. Bisher hat die preußische Regierung zu der ganzen Frage noch keine Stellung genommen Der Kanal foll nach bem Entwurf bei Wesel vom Rhein abzweigen, in der Richtung der holländischen Grenze laufen und westlich Leer in die Rordse einmünden. Die Kosten sind unter Zugrundelegung ziemlich großer Grunderwerbungen auf 235 Millionen Mart veranschlagt. Diese Summe erfcheint an fich zwar ziemlich hoch, bleibt jedoch noch immer hinter den Roften des Rhein-Marne-Ranals zuruck, der mehr als 250 Millionen erforderte. Abgesehen von den außerordents lichen Borteilen, die ein folder Kanal der deutschen Schiffahrt umd ber Stadt Emben bietet, wurde vielleicht für die Benrtei-lung bes gangen Planes feine Bebeutung für bie Landesfultur in Frage tommen, Der Kanal burchichneibet in seiner ganzen Lange bas Burtanger Moor, bessen in seiner ganzen Lange bas Burtanger Moor, bessen Kultivierung burch den Kanalbau ermöglicht würde. bierans ergebenden Befiedelungemöglichfeiten großer, jest völlig wertlofer Gebiete burfte für die Stellungnahme ber Regierung nicht ohne Einfluß fein, nachdem der Entichluß der Regierung zu einer planmäßigen Kultivierung der Moore und Dedländereien durch die vorjährige Thronrebe fundgegeben ift

- Ein Uebergang von deutschem Land in polnische Hand ist in letter Zeit wieder in erheblichem Umfang vorgetommen. Die "Korrespondenz sür die deutsche Ostmart" berecinet, daß allein in ben letten 14 Tagen acht Gitter in einem Umfang von 4000 Morgen aus deutschem in polnischen Befit in ben brei öftlichen Brobingen übergegangen find. Bur vier Giter, bei benen ber Berfaufspreis angegeben ift, wurden ins-

gefamt 1 191 000 Dt. gezahlt.

Badifche Politin.

38 grifrube. 14. Mars. Die Breugisch-subbentiche Rlaffenlotterie wird für Baben und Burttemberg auf 1. Juli in Rraft treten.

ll Rorldrube, 14. Mars. Bie burch eine Umfrage ber Stoatsverwaltung unter ber Beamtenichaft befannt wirb, foll beguglich ber Ausgahlung ber Beamtengehalter eine Menberung eintreten. Es wird beabsichtigt, die Gebalter nicht mehr wie bieber Meamten am 16, und für bie nichtetatn Beamten om 23. eines jeden Monats auszubezahlen, sondern ben Zahlungtermin auf bas Enbe bes Monats zu bewegen

stellen. Man ertennt leicht, bag biefer Weg gugleich ber eingige ift, ber nach Abichluß ber ursprünglich notwendigerweise immer beteronomen Erziehung bie beste Gemabr fur bie autonome Charofterbilbung liefert.

Beibelberger Stabttheater.

Bon hier gibt es allerfei gu berichten, meift Erfreuliches. Du bot man junadit Buccini's "Bobeme mit überraichenbem Erfolg beransgegeben. Das "überraichenb" nilt ben jungen Gangern, bie ja gumeift Anfanger find und fich tropbem in ber ichweren Dber ausgezeichnet gnrechtfanben. Das Orchefter unter Rabig's Subrung ipielte wie man bies ja bier gewohnt ift, pragis und ficher: ben lettfabrigen Ginftubierungen von "Mabame Butterfty" und "Tosca" mar biermit eine neue Tat gefolgt. Berr Do fer fang ben Dufiter mit feinem echt bramatifchen Organ fest jugreifend, wenn auch etwas ju wilb. Uebrigens burfte es bie Mannheimer intereffieren, bag biefer Canger bor 3abren meines Wiffens 1895 auf 1898 - an ber Dannbeimer Bilbne engagiert war. Dann wibmete er fich einem burgerlichen Berufe, bis ibn bas Schidigl nun boch wieber an bie Bubne gebracht bat. In Balbe gaftiert er ale "Sans Seiling" an ber Mindener Sofoper. Alles Gute; l'is e geborener Mannemer! Gin ausgezeichneter Marvell fant fich in herrn Degler, an beffen weichem Bariton man fid immer wieber erfreut. und 4. Alt fieht und fallt ja mit ber Gangerin ber Dinti. Bas bu geboten wurde, war erstaunend. "Bie tommt mir folder Glang in meine Sutte?" Frt. Grolich, icon nach bem Meukern für biefe Rolle wie geschaffen, bewegte fich mit einer fo ungesuchten Rinblichfeit, to natürlich fpielenb - und fingent, bag fie biermit mobl überall befteben wirb. Bie felten find bod bie Gangerinnen, Die ber Gefamtwirfung guliebe auf Ruliffeneffelte und Stimmbanberproperei bergichten. Dagu gebort ein großes Stud Gelbitberfeugnung und ein fein fultivierter, fünftlerifcher Gefchmod, ben

() Reuftabt, Id. Mary. Bei ber geftrigen Burger. andidugmabl in ber 2. Rlaffe murbe für bie Biften ber Beteinigten Liberalen abgegeben; auf 3 3abre 75 Stimmen und auf 6 Jahre 78 Stimmen. Auf Die Lifte bes Bentrums entfielen 107 begib. 104 Stimmen. Somit ethielten bie Bereinigten Liberalen gujammen 8 Cipe und bas Bentrum 12 Gipe jugeteilt.

Badischer Landtag.

Bweite Rammer. - 39. Gigung.

Barlerube, 15. Mars.

Brafibent Robrburft eröffnet bie Gipung um 1/610 Ubr. Um Regierungstild: Minifter Freiberr b. Bobman, Geb. Oberregierungerot Dr. Cron, Minifterialrat Dr. Coneibe Geb. Cherregierungerat Fabrifinfpeltor Dr. Bittmann.

Gefreiar Rolblin (natl.)

gibt bie eingegangenen Betitionen befannt. Rach Ginfritf in bie Tagesorbnung: Fortsehung ber Beratung über bas Bubget bes Großh. Minifteriums bes Junern für 1912 und 1913 Musgabe Eitel 14, Ginnahme Titel 7:

Lanbesftatiftif

Ausgabe Titel 15, Ginnahme Titel 8:

Gemerbeförberung

erflatt Geb. Regierungerat Lange, bie Chulftatiftif werbe nicht bom fratiftifchen Umt fonbern bom Minifterium bes Qultus und Unterrichts berausgegeben. Die bisber gemachten Erhebungen find in ber Bearbeitung begriffen. Die herren, bie beabfichtigen, bie eleftrifche Babimafchine ju besichtigen, werben ersucht, biefen Befuch recht balb gu machen.

Auf Borichlag bes Brafibenten Robrburft beichließt bas Sons, biefe Ginrichtung am nachften Donnerstag nachmittag gn be-

Abg. Benebeh (& B.)

Die geftrigen Musführungen bes Abg, Ropf über bie Frage ber Bebandlung ber Jugenborganifation beranlaffen mich, ihm entgegengutreten. Ich bore nun bom herrn Brafibenten, bag beabfichtigt ift, biejes Material im Bufammenbang mit ber Dentichrift über bie Revision ber Fortbilbungsichule gu behanbeln. Ich fuge mich bem, bemerte aber gleich, bag ich nicht hinterm Berg gurudhalten werbe, wenn von anberer Geite auf bicfen Buntt eingegangen wirb.

Mbg. Rebmann (natl.)

Die Ausführungen bes Abg. Willi über bie Lage bes Sanbwerts und bie Stellung bes Mittelftanbes veranlaffen mich, bas Wort gu ergreifen. Es ift erfreulich, bag bie Sozialbemofratie neuerbings biefen Ctanb ins Berg gefchloffen bat. Es fontraftiert aber mit ben früheren Musführungen, bag bie Ginichmelgung bes Mittelftanbes, bie Broletarifierung bes Sandwerferftanbes ein Fortgang fei, ber fich mit Raturnotwendigfeit vollzieben muffe. Dag wir biefem Fortgang ber Proleta. rifierung bes Mittelftanbes entgegenarbeiten, verfteht fich von felbft, nicht blog ans menfchlichem Mitleib mit einem Stanbe, ber ichmer gu leiben bat, fonbern auch aus ben Berbaltniffen ber Staatsnotwenbigfeit beraus, Es finb nun leiber bie Unfichten, bag biefer Fortgang ber Broletarifierung unauffaltbar fei, bei vielen Sanbwerfern febr ftart eingeriffen. Bir haben nun die Anfgabe, Diefem Batalismus, ber fich bei biefen Sand. werfemeiftern eingeniftet bat, mit allen Mitteln entgegenguarbeiten und bas tun wir auch. Wir muffen bem Mittelft anb und bem Sandwerterftand bas Bewußtsein wieber einprogen, bağ ibm bas Schidfal ber Broletarifierung nicht beborftebt, wenn er mittut, biefen Stand gu erhalten. Jebes Gingelmittel (Rampf gegen Barenbaufer, Heiner Befabigungsnachweis) allein ift freilich nicht geeignet, bem Sanbwerter auf die Beine gu belfen. Wenn man bei ber gangen Gumme biefes Mittel anwendet, fo bat er bie lieberzengung, bag ibm boch noch Befferes bevorftebt. Gines biefer Mittel ift bie Forberung bes Gemerbeichulmefens. Die Regierung muß bier alles tun, bas geeignet ift, bas Giewerbeichulmefen gu pflegen und gu buten. Geine Entwidlung ift noch nicht abgeschloffen, fonbern eine Entwidelung ift noch möglich. Einige Worte ju ben Rlagen ber Gewerbelebrer. Sier baben fich nun mehrere Umftanbe ungfinftig ber Entwidlung entgegengestellt. Einmal bie Gesamtentwidlung bes Gemerbeichulmeiens, die fehr viel raider vor fich gegangen ift als ber Radwuchs an Lehrer bat geschaffen werben tonnen und jo bat es eine ichwere Lude gegeben. Run bat bie Regierung zu einem Silfsmittel gegriffen. Gie bat Rrafte bineingezogen, Die bem Gewerbelebrerftanb jum Zeil nur als Entwidlung gelten tonnen. Infoweit bie Bebrer barauf binarbeiten, ihren Stand nach ber Seite ber Borbilbung, ber Leiftungsfähigfeit ju verbeffern, muß man biefem Bestreben burchaus beipflichten, nicht nur im Ingereff bes Stanbes, fonbern auch im Intereffe ber Schule. Man muß

mon an folden Broningbubnen, wo bie Berte bes Baprentber Regie-Meifter nur felten eben biefen Stil biftieren fonnen, tanm erwarten barf. - Conft gab 28 ziemlich biele Gaftipiele. Da mare aunachft ein Liebling ber Beibelberger, Grl. Wepersbach pom Darmfiabrer Softheater, Die jest an Die Biener Sofoper engagiert ift. 3d glaube nicht, baft Grl. Geversbach fo icone Erinnerungen an Beibelberg bat, wie bies umgefehrt ber Gall ift. Damals munte fie in Oper, Opereite und mas es jonft gibt, fingen, mit einer Mage . . . na, laffen wir bie traurigen Tatfachen. Gie gaftierte mit ihrem Darmftabter Rollegen Beren Beder (Tannbanfer) in "Zannbaufer". Gine Glifabeth, fo innig beutich, im Spiel, im Gefang gleichfam vifionar (Gebet 3, Aft.) Richt benfalben Erfolg batte fie als "Dignon"; mag fein, bag bie einbeimiiche Dignon, Brl. Grolich, mit ibrer feelisch tief burchbrungenen Gestaltung in au beutlicher Erinnerung ftanb. - Roch ein anberer Gaft fanb gweimal feinen Beg bierber. Mar Sofpauer; einmal mit einem Regitationsabenb, bem man "Lotidens Geburistag" folgen ließ ,und bann im "Familientinb" als darmanter öfterreichifcher Rittmeifter. Dem Berfaffer Diefes "Luftfpiele" (??) gebort eigentlich polizeilich bas Handwert verboten. Es ift berfelbe, ber bie "Depers" geichrieben bat. Gein Rame bleibe ungenannt. M bill arg breit angelegt war ber Rittmeifter, aber ein Berg bat bem unter bem Schnurrod gefchlagen, fo warm, wie es eben nur bem echten Sumor ale eine Gottesgabe verlieben ift. Mis Regitator hinterließ er mit ber Gestaltung bes "Bardenbiasl" von Schonherr ben tiefften Ginbrud. — Etwas gewagt war ber Berfuch, mit einem Bertreter ber Reu-Beimarer Coule, Baul Ernft, bet im Berein mit Bilbelm bon Schole "bon bem alten Dochfib beutider 3bealbichtung feinen Ruf nach einer neuen großen Aunit ertonen laft, einer Runft voll tragifdem Ernft und ber Gabigleit, und ftolger, frafivoller mabre Menichheit fühlen gu laffen." Ernft's "Brunbilb" erforbern vor allem Schaufpieler, Die Meifter ber Sprache find und ihre Stimme wie ein feinbefaitetes Inftrument aber bie Institution ber Sachlebrer noch 2 Seiten bin gu priffen juden. Die Berion ber Sachlebrer foll ben Unforberungen entprechen, die an ben Stand ber Bemerbelehrer und an bie Gemerbelebrer felbft geftellt merben.

(Schluß folgt.)

Kautionsschwindeleien u. Betrügereien im großen Stile.

Darm ftabt, 14. Marg. In ber heutigen Berhanblung gegen ben Rautionsichwindler Chmitt waren besonders bie beiben Salle ber ichweren Urfunbenfälichung von Intereffe. Der Angeflagte batte in Staffel ein Gut gepachtet. Gines Tagel wunichte ber bort bebienftete Rnecht Rubl, ber ein eignes Sauschen in Balthaufen batte, fur ben Umbau biefes Saufes ein Darleben bon 1600 MRt. Schmitt gemabrte biefes Darleben, ließ fich aber bon bem Bater bes Rubl in Gemeinichaft mit bem Beigeorbneten bafelbst eine Burgichaft über ben Beirag von 1600 Mart aussiellen. Der Angeflogte anderte nun, nachbem bie Bitrgichaft bon ber Burgermeifterei beglaubigt war, ben Betrag bon 1600 Mt. auf 10 000 Mart um, beponierte biefe gefalichte Burgichaft auf bem Rieber-Mobauer Sparberein und hielt barauf einen Rrebit, ber nach und nach bie Sobe von beinabe 11 000 Mt. erreichte. Rach ber jest erfolgten Berhaftung bes Schmitt bat bie Raffe gegen Rubl eine Rlage eingereicht und forbert bon ihm bie in ber Bargicaft eingeftellten 10 000 Mt. Der Angeflagte bestreitet energisch bie Balfcung und behauptet, daß die Bürgichaft in fraglicher Sobe (10 000 Mart) su Recht bestehe. Der Angeflagte bat weiter bei ber Leiftung bes Offenbarungeeibes im August v. 38 por bem Amtegericht Benabeim gablreiche Ausftanbe und fonftige, in feinem Befit befindliche Bermogensftude verleugnet und fich baburch bes Meineides ichulbig gemacht. Die Berhandlung geht voraussichtlich erft am Freitag abend gu Enbe.

Bürgerausschuffikung in Schweizingen.

@ Comepingen, 14. Marg.

Burgermeifter hartmann eröffnet bie Sihung gegen 7.30 Uhr in Anwesenheit von 57 Mitgliebern. Den Sauptgegenftanb ber Tageborbnung bilbete

bie Abanberung bes swifden ber Stabt Edwehingen und ber Rheinischen Schndertgesellichaft in Mannheim abgeschloffenen Bertrags wegen Richterbannng bes Eleftrigitatowerles in Schwehingen.

Um 19. Robember 1908 murbe gwifden ber Stabtgemeinbe Schwehingen und ber Rheinischen Chudertgesellichaft in Mannbeim ein Bertrag obgeschloffen, in beffen § 1 bie Stabt ber Geschlichaft bie alleinige Konzession gur Erbauung und gum Betriebe eines Eleftrigit atsworfes gur Berforgung ber Stabt Schmehingen und ber benachbarten Gemeinben mit elettriicher Energie für Licht. Kraft. und sonstige Zwede erteilt. In § 2 des genannten Bertrags verpflichtet sich die R. S.-G. sofort nach Erteilung der Bahnkonzession innerhalb des Stadtgebiets ein Elektrizitätswerk zu errichten. Die R. S.-G. bat über von der Errichtung eines Elektrizitätswerks in Schwezingen abgesehen und somit eine Bedingung des Bertrags nicht erfüllt. Begen dieser Kichterfüllung dat der Gemeinderat Schwezingen Schabeneriahanspruche gestellt, Sachverständigengutachten beige-zogen und auf Grund biefer Gutachten mit ber R. G.-G. perbanbelt. Die R. S.-G. war ingwischen in die Oberrheinische Gifenbahngefellichaft in Mannbeim übergegangen. Rach langeren Berhandlungen fam man zu einer neuen Bereinbarung. Bon beson-berer Bebeutung in biesem Uebereinsommen find nachstebenbe Beftimmungen: Die Gemeinde Comebingen vergichtet auf Die Er-richtung und ben Betrieb einer felbitanbigen eleftrifchen Rraftstation in Schwehingen und die Erfüllung der hiermit zusammen-bängenden Bertrogsverpflichtungen der Oberrheinischen Eisen-bahngesellschaft. Für diesen Berzicht gewährt die D. E.-G. der Gemeinde Schwehingen solgende Entschädigung: Die D. E.-G. zahlt der Gemeinde sogleich nach der Genehmigung durch den Angegenwählige eine einwellen Weitenwassen und der Be-Burgerausichus eine einmalige Abfindungsfumme bon 10 000 M. Sollte bas ber Berfteuerung burch bie Gemeinbe gugrunde liegenbe Anlagetapital fur bie Umformer- und Transformatorenftation, welches bon ber D. E.-Ob. auf 10 000 DR, gefchapt worben ift, nach Fertigfiellung um 10 Brogent ober mehr unterfdritten fein, fo ift bie D. G.- . Derpflichtet, ber Gemeinbe einen entfprechenden Eutschädigungsbetrag für ben durch bie Rapitalver-minberung verursachten Steueraussall nachzubezahien.

Bargermeifter Sartmann wies baraufbin, bag bie Ungelegenheit in der letten Burgeraudichutfigung an eine Kommiffion fibermiefen worben fei. Die Kommiffion, ber u. a. 8 Burgerausichunmitglieber angehörten, babe fich nach eingebenber Be-ritung babin geeinigt, bie Borlage in ber bisherigen Form bem brieber boraulegen bte. Stellungnabme ber einzelnen Fraktionen bereits befannt fei, mare es boch er-

in allen Registern zu handhaben wiffen. Dazu muß noch jebe Gefte boll ebler Große fein. Gunt benique fines! Aber Dant fei für ben intereffanten Berfuch. Dr. Bictor Edert.

Hunft, Wissenschaft und Teben.

begermanns fiber Berlin W.

ijŧ.

6

64

ditt.

ira

out.

ett

ting

Ste

TOP

ric

pia

data

mit gen her

mi-

em

for.

mit

ber

tinit

eit,

114

Im "Raufmannifchen Berein" hat geftern ber Schrifteller Deuer-nann eine gut verbereitete "Plauberei" über Berlin II. tabellos — Ogelefen. Devermanna versuchte uicht eiwa, uns biefes fompligierte abgelesen. Denermanns verlüchte uist eiwa, und dieles komplizierte Kulturgebilde tiefer zu erklären, sondern er nahm es zur Hand wie ein Rippfiglichen, dem er den Staub abbiles um dieles dann im Lichte seiner Token Spöliereien einen luktgen Tana ansichten im Lichten, Das Buslikum brachte dazu tells krödische Geschiert, teils gestangwellte, Dah Berlin W. nicht nur fo ih, wie es Gerr deuermanns schieders icheint dazuns hervorzugeben, dah er es, wie er zum Schiedespeles, liebt und fich dert febr wohl fühlt. Wie ih das für derten Schienens möglich, leibt nach fich der derten Genermanns möglich bei diesen aufgezeigten gesäulten überkultivierien Kulturlostgeleien, Geschmadlichgebien, Banaliniten und Oderlächlicheiten von Berlin W. Wie ih er für derten Hendischer überkanpt zu leben? Tad er es doch tut und sogar Berlin W. leiner Gaferkadt Amsterdam vorzieht, scheini der Beweiß zu sein, dah dort auch noch kulturelle Bedenskräfte istig sein maßen, die etwas anziehendes daben. Bon deuen "vlauderle" allerdings herr Devermanns nichts.

3ablomfer und ble Bertiner Cofoper.

Bu ber Biedergeminnung des fruberen Karleruber Zenore Jad-lembere für das, Berliner fonigt. Opernbaus idreibt, mie uns unfer Berliner Burean mitteilt, die Newnorfer Ciastszeitung: Im Ringen um Jedlemter in Berlin Steger geblieben. Allerdings bedurfte es der Aufwendung des gangen Einfinsse des Berliner Gofes und der Cofibenterleitung, sowie der tpeziellen Entsendung eines bewollmach-

Schon por langerer Beit verlautete, bas Berlin alle Anftrengungen em Dorrn Jahlom fer, den berühmten Tenor, für den fich der Endern Jehor im der ind der bei der Bedien Tenor, für den fich der Ratier besonders intereffiert, und der von Karisrube auf deffen Initiative nach Berling gefommen war mieder an die Berliner Bosoper au bringen. Es ift gelungen, derr Jahlowfer bat in teilweifer Modifizierung seines lepten Berliner Bertrages einen neuen Bertrag unterscheiben, welcher rindwirfend auf den 1. Januar 1802 an die 1912 ben Runftler auf & Jahre, d. i. bis jum 1. Januar 1917 on bie

wünscht, Meinungsverschiebenheiten beute gum Ausbrud gu bringen, bamit bie besonbers eingelabenen und erschienenen herren Direktor Bubring und Oberingenienr Muller bavon Renntnis nehmen und fich ed, bagu außern könnten. — B.-A.-M. Dorfam begrunbete bie ablebnenbe Saltung ber fogialbemofratischen Fraftion. Es fei seinerzeit beriprochen worben, bag bas Wert auf etwa 800 000 M. zu fieben fomme. Die Enischäbigungs-fumme von 10 000 M. fei zu gering und infolgebeifen auf 25 000 Mart zu erhöhen. Das Monopol ber Gesellschaft finfic wich Installation und Materialbezug mußte abgeschafft werben, ba es, besonders für Könfer von Motoren, finanziell nachteilig wirfe. Weiter sei die Forderung zu stellen, baß sofort nach Genehmigung der Bertragsanderung die Berpflichtung zur Umlagezuhlung wirffam werbe und nicht erft nach Erftellung ber Transformatorenftation. B.-A..Dl. Sof erflarte, bag man in ber Burgericoft eine Abfinbungsjumme bon nur 10 000 DR. fur laderlid, finbe. Sollte bas Berfaufsmonopol ber R. G.-Gl. nicht aufgehoben werben, bann sei minbestens gu verlangen, daß die Artifel zu Konfurrenspreifen perfauft merben, Ueber ichlechte Beleuchtung und Berlagen ber Beleuchtung feien auch icon Ringen laut geworben. Redner ift fur nochmalige Ueberweisung ber Borlage an eine

2.A.M. Liehl führte aus, baß bie nationalliberale Frak-tion zu einem Entschluß über bie Sohe ber Abfindungssumme nicht gesemmen sei. In der ganzen Einwohnerschaft habe es un-angenehm berührt, daß ein schriftlicher Bertrag, ber unter grohem Radau und mit vielen Berfprechungen guftande gebracht worben fei, nicht gehalten werbe. Wenn er ben Ramen "Baber" (früherer Beamter ber R. G. G. Der Ber.) nenne, bann rolle fich bas gange "elettrifche Theater" bor uns auf (Beiterfeit). Rebner tommt auf bie verschiebenen Bersprechungen, wie Babnneh nach ben umliegenden Orten, Erstellung einer elektrichen Bentrale in Schwehingen mit einem Kostenauswand von etwa 34 Millionen Mart usw. zurück, um dann zu konstatieren, daß nichts übrig geblieden sei, als die Babn nach Ketsch, die sar Schwehingen nur geringes Interesse babe, und ferner die Konsturrenz für unser städtisches Gaswert. Dem Gemeindern könne er den Nordwarf nicht ersneren das er auf Erstüllung des Norder ben Bormurf nicht erfparen, bag er auf Erfullung bes Bertrags nicht mit Entichiebenbeit gebrangt babe. Die neue Bereinbarung follte glatt abgelehnt und entweber auf Bertrageburchführung ober auf günftigeren Bebingungen in einem neuen Uebereintommen beftanben merben, Ebentuell bleibe fur bie Stabt nur noch ber Rudiritt bom Bertrage übrig. Rach feiner Bermutung fei ber Bertrag au einer Beit abgeschloffen worben, in ber bie Grunbung ber Oberrbeinischen Eisenbahngefellichaft icon im Werke war, Die Stadt Mannheim babe in bieser Gemeinschaft jeht bas Hauptwort. Mannheim wurstle nach' bem alten Rezept: "Alles in seinen Sad." (Lebhaste Zustimmung.)

B.A.-M. De imann fprach sich ebenfalls gegen bas geschälliche Monopol aus. B.A.-M. Be der stellte seft, daß die biesigen Inftallateure veriprochen batten, 30 Brozent billiger zu arbeiten als die Abeinische Schudertgesellschaft. Der Direktor babe versprochen, keine böberen Breise als die Marktyreise zu verlangen. Auf Aufrage des B.-A.-M. Dr. Schne ider, mit welcher Gesellschaft, ob D. E. G. oder R. S.-G., wan es eigentlich zu tun babe, demerkte Direktor Bid vin g, daß die Rheinische Schuserzeiellschaft noch wie par selbständig weiter bestehe Redentische Schuderigefellichaft nach wie vor felbftanbig weiter beftebe. Rebner ging fobann auf bie borgebrachten Buntte im einzelnen naber ein. Die Gesellicaft habe in ber bentbar lobalften Weise bie Soche behandelt. Der Betrag bon 10 000 M. lei genau berechnet auf Grund einwandfreien Zahlenmaterials. Bon ben Sachberftanbigen feien bie Unterlagen immer filr richtig befunden morben. Bu einer Schätzung von 25 000 MR. fönne man nur willfür-lich tommen. Das gesamte Stenersapital für Transformatoren, lich kommen. Das gesamte Stenersapital für Transformatoren, Bahn uiw, werbe auf die versprochene Höhe wohl kommen. Ein Monopol musse er in Abrebe stellen. Die örtlichen Installatzure Wanten unter gewissen Voraussehungen zu Installatzure Wanten unter gewissen Die Borteile was Materialbezugs von der Gesellschaft sollten auch nicht auch och pelasten werden. Im Gesellschaft sollten auch die Interessen Index und die Interessen Voraussen und der Abnehmer zu wohren. Ueber Wünsche lasse sich sich sien ihm nicht zu Ehren gekommen. Die Befürchtungen, daß die Verhältnisse schlechter würden, wenn ein Gesellschaft werde sien über. Eleftrigitatswert in Schwehingen nicht erbaut werbe, feien übertrieben. Durch ben Zusammenichluß ber bestehenden Werke mur-ben im Gegenteil immer bessere Zustände erreicht. Die Gesellschaft werde ben Bertrag so loval erfüllen, wie es eine anständige Befellicaft überhaupt nur tun fonne. Wenn ber Abanberungsvertrag nicht genehmigt werbe, bann baue bie Gefellicaft ein Wert, an bem Schwehingen allerbings teine große Freude erleben werbe. Gegen bie Borwurfe Liebls muffe er fich entschieden webren. "Baver" sei von ber Stadt Schwehungen ber Gesellichaft als Berater ferviert worben. Die Rheinische Schuderigesellichaft babe Schwehingen nicht an ber Rase herumslibren wollen, Was die Babnfragen betreffe, fo fei bie Erfüllung ber Berfprechungen naber, als man glande

Gemeinberat Rleinich mibt vermahrte fich gegen ben Bormurf, bag ber Gemeinberat beim Bertragsabichlug icon ber fo fommen werbe, fei nur feine bribate Bermutung gewejen.

Uebergeugung war, bag bas Wert nicht gebaut werbe. Dag bies Berliner hofoper feffelt. Allerdings enthält der Kontraft eine Riaufel, die es dem Runftler ansörndlich vorbebalt, daß er diefen Kontraft vor dem 31. Dezember 1914 aufheben fonne, fodah herr Jablowfer, wenn er will, am 1. Januar 1915 wieder frei über fich

Die Berliner Generalintendantur beam, Die tonigi. Bivillifte bat Die Berlinet Geweralitiendantur bem, die tonign Stotitte om arobe Opier gebracht, um Jablomter für Berlin zu gewinnen. Dem Kuntler in vämlich für 50 garantierte Borfiellungen ein abendliches Spielaeld in der Sobe von 1500 & gewährteiftet, was demnach einem jabrilichen Gefannteintommen von 75 000 & gieichtommt. Da dem Ednger ein Urlaub von 6 Monaien im Sommer, fowie ein Binterurlaub von 6 Wochen augesichert ift, so erfrecht fich seine Berliner Zängtelt auf faum mehr denn 6 Monaie.

Jadlowters Karriere in Dentissland in erftaunlich, wenn man bebenft, doch er noch 1907 in Karlsruhe 18 000 .4 im Jahr bezog und bah fein früherer ganzjährlere Beetrag für 5 Jahre eine fteigende Goge von 30-46 600 .4 vorfah. Der im gegenfeitigen Einverfändnis anuflierte Biener Bertrag des Künklers, der mit 1811 beginnen solle, hatte ein Gesamthonorar von 48 000 Rr. jährlich vorgeseben.

Gine "jibbifche" Große Oper in Loubon.

Aus London wird uns berichtet: Am fommenben Conntag wird in Whitechapel an ber Commercial Road ein neues Theater feine Bforten Bifnen, ein Bubnenbaus, bas nur ber fibbifchen Theaterfunft gewihmet ift und jum erften Dale ber jibbifchen Bepolferung Londons Gelegenheit bieten wird, große Dern in jibblicher Sprache ju boren. Das neue Operntheater filhrt ben Ramen "Der Tempel"; fcon frifter mar öfters von bem Blane die Rebe, für bas jibbiiche Bublifum eine ftanbige Opernbufne gu ichaffen, aber alle Erbrierungen verliefen im Canbe. Ingwifden entstand gang, in ber Stille und unbeachtet bas neue Buhnenhaus, obne bobe Protektion, obne fürftliche Stiftungen: es ift erbaut und geichaffen von ben Rupfermungen und Gilberftuden, Die bie bart arbeitenbe arme jibbiiche Bevolferung von Whitechapel fich abrang, um ein eigenes Operutheater ju befigen. Die Eröffnung am Cametag beginnt mit ber Urauffibrung einer vieraltigen Dper "Ronig Abab". Die Mufit ftammt bon einem jubifchen Mufifer namens Alman, ber in Dbeffa geboren ift und bort bas Ronfer- I oper engagiert

beute alles in die Schuhe ichieben will. Er erinnerte an die früheren Borgange und bob bervor, bag ber Bürgerausichuß bie Zätigleit bes Gemeinberate immer gutgebeifen habe. Baper" habe ber Gemeinbergt an fich nichts ju tun gehabt. Die Richterbauung ber Bahn nach Brubl liege nicht an Schwehingen, sonbern lebiglich an Brubl. B.-M.-M. Liebl bemerfte, bag er im Burgeransschuß wiederholt über ben Stand ber Sache angefragt habe. Eine bindende Erflärung sei ihm aber nie zuseil geworden. Kur einmal dieß es, "es ginge bald los", es ging aber nichts los (heiterfeit). Den Beamten Baper habe er immer als Bevollmächtigten der Gesellschaft betrachtet. Nach weiteren Bemerfungen des G.-R. Renn und der Nach. Umbeh, Schubmacher, Moos und Weiter, der ber Bertrag ohne Versprechung des hohen Umlagedezags nicht arnehmiet marken mare wird auf Antrop der B. A.A.

der Bertrag ohne Versprechung des hohen Umlagedezugs nicht genehmigt worden wäre, wird auf Antrog der B.A.M. Hof und Witt mann der Gegenstand von der Tzgesordnung abgeset und an eine 12gliedrige Kommission überwiesen.

Rachdem noch Geländertwerbungen und zur Gewinnung von 27500 M. für Straßenberstellungen und zur Gewinnung von Bauplägen und serner die Verpachtung eines Teiles des Wickengrundstüds "Toriwiese Mr. 139" an die Gemeinde Brühl (2 Ar Fläche zu b M. jährlich) genehmigt waren, schloß der Vorssitzende gegen 9 Uhr die Sihung.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 15. Mar; 1912.

Grund: und Hausbelitter:Verein Mannheim G. V.

In der gestern abend im Saale des Caje "Germania" stattgehabten ordentlichen Mitgliederberjammlung
bes Bereins wurde als erster Annli der Tagesordnung der Jahresbericht durch den Borsigenden, herrn R. Bittem ann, erstattet. Darans war zu entnehmen, daß die Mitgliederzahl im verflossenen Bereinsjahr von 1592 auf 1564 zurückgegangen ist. Der
Kassier, herr A. Bolf, sonnte in seiner Kassenderichterstattung
keltbellen des das Bereinsbermagen im Berichtsbacke um Mark fastiftellen, bag bas Bereinsbermogen im Berichtsfahre um Mark 2487.78 zugenommen bat. Der augenblidliche Roffenbestand betragt 17 042.86 M. Cobann nahm herr Rechtsanwalt Dr. Beingart Beranlaffung, bem Kaffier für feine prompte Erlebigung ber Raffengeschäfte Dant und Anerkennung gu fagen, und bebauerte meiter ben ichlechten Befuch ber Generalverfammlung. Der Landesverbandsvorfigende, herr hoffmann, bringt bei biefer Gelegenheit die geringe Zeilnahme feitens bes Mann-heimer Bereins auf bem letten Berbandstag in Schwehingen jur Sprache und richtet an bie Mitglieder ben Appell, am nächsten in Baben Baben stattfindenden Berbandstag, insbesondere in hinficht auf die große Beteiligung bes Rarlfruber Bereins bei ber Schwehinger Tagung in ftafferer Jahl teilgunehmen. Rachbem noch einige Bereinsangelegenheiten erörtert worben waren, beantragten die Berren Engel und Thom & Entlaftung bes Borftanbes, bem bon ber Berfammlung für bie eratte Beicaftaführung burch Erbeben bon ben Gipen Dant gejagt murbe, bwohl herr Wittemann und herr 28 olf anfänglich erflarten, eine Wiebermahl in ihre Memter ablebnen gu muffen, erflärten, eine Antoberwadt in ibre gleimer ablehnen zu naufen, erflärten fie sich auf Ansuchun seitens ber Bersammiung bereit, bie Wahl wieder angunchmen. Die Zeitelwahl hate solgendes Ergehnis: 1. Borsipender: Herr Bittemann, 2. Varsibender. Herr Dr. Weingart, Kassier: Herr A. Wolf, Die aus dem Beirat ausscheidenden Derren wurden gleichfalls wiedergewählt. Bu Rechnungsprüfern wurden die Herren Rechtsanwalt Dr.

Dartmann und Agent Beiner ernannt. Neber ben augenblidlichen Stand ber Frage bezüglich Be-ichaffung von 2. Supotheben referierte furg herr Dr. Beingart, Eine in nächfter Beit stattsinbenbe Miglieberverfammlung werb an bie Borarbeiten gu ber in biefer Frage ge-planten, in ber legten Bereinsberfammlung beichloffenen Unter-

nehmung berantreten. Bum Chluffe entipann fich noch bine furge Distuffion über einen Bunft in ber Gtoterebe bes Oberburgermeiftere Martin. In biefer botte unfer Stabtoberhaupt bie Auffaffung pertreten. baf fich in Mannheim bie Breife ber Biegenichaften in auffieigenbei sich in Mannheim die Preize der Viegenichaften in auffleigen-ber Linie bewegten. Dies wurde von Herrn Schirmer nur insoweit anerkannt, als bierbei nur Bauvlätze und zwar in bester Lage, nicht aber bebaute Grundfühle in Be-tracht kommen. Bestenfalls könne der Optimismus des Ober-durgermeisters Martin nur auf Liegenschaften an den Planken und der Breiten Strasse guterfien. Die Eröhe des Angebots den Saufern ftebe in Mannheim in umgefebriem Berbolinis gur Rachfrage. Unjere vier Burgermeister feien Hug genug, in Miete ju wohnen, (Beiterteit.) Berr Dr. Beingart rechtfertigt in beffen ben optimistischen Stanbountt bes Oberbürgermeisters. Die Kaufluft murbe burd eine peffimiftifde Darftellung feineswegs geförbort werben, Endlich wurde noch ein Angebot der Franklurter Transport- und Glasversicherung, sowie eine Zuschrift an den Borstand begüglich Richtanrechnung des Wassernehrberbranches lebhaft besprochen. Die Bersammlung endete, erst gegen 12 Uhr.

vatorium ab albiert bat. Das Orchefter befteht aus 25 Dufifern, ber Chor aus 75 Berfonen. Rach ber Uraufführung wirb gunachft Rigoletto in jibbifcher lebertragung in Szene geben; ingwifchen bat die Beitung des Unternehmens sich auch das Recht zu jiddischen Aufführungen bon "Camfon und Dalila", Miba, Fauft und "Cabatleria rufticana" gefichert. Bochentlich wirb eine bestimmte Angabl bon Opernaufführungen ftattfinben; an ben anberen Togen follen moberne Schaufpiele in Ggene geben.

Gine Brofeffur für Bererhungolehre in Cambridge,

Der Bigefangler ber Universität Cambridge bat con bem Biscount Giber, beffen Dame burch feine perfonlichen Begiebungen jum beutichen Raifer auch in Deutschland befannt ift, ein Schreiben erhalten, in bem Giber im Anftroge eines ungenannten Bbilantropen ber Universität Cambridge eine Stiftung von 400 000 Mt. jur Errichtung eines Behrftubles für Bererbungblebre gur Berfügung ftellt. Der neue Lehrftuhl foll ben Ramen bie Balfour-Brofeffur für Bererbungelebre" erhalten. Der ungenannte Stifter bat fich bereit erflart, ber Uniberfiat außer biefer Schenfung auch noch bie notwendigen Mittel gur Berfügung gu ftellen, bamit bem nen gu ernennenben Brofeffor für Bererbungolebre ein gut ausgeruftetes Laboratorium gur Berfugung geftellt merben tann.

Mus Freiburg wirb uns gemelbet: Der Dberregiffent ber Oper und bes Schaufpiels Dr. Bert ift beute aus bem Berbanbe unferes Stadttheaters ausgeschieben. Er tommt als Dberregiffeur an bie ftabtifchen Bubnen in Leipzig.

Mus Munden melbet ein Telegramm: Der im Gebtember 1846 hier geborene Mater Otto Geth, Professor on ber Afabemie, ebemaliger Schiller von Biloty ift geftorben.

Direktor Gregor bat ben Icnor bes Lemberger Stabtibeaters Berrn Jo fef Mann auf feche Jahre für bie Bioner Sof

. Begirterat, Die Tageborbnung ber am Connerding, ben 14. Mars 1912 frattgefundenen Begirferatsfinung murbe wie fo erlebigt: Bejuch bes Frang Laver Red in Mannheim um Geneh migung jum Betrieb einer Schanfwirtidgeft obne Branutmein icant im Daufe Bestaloggiftrofe 29 (abgefeht); besol, bes Joh Bhil. Sannemann im Sanfe Bellenftrufe 70 (genehmigt) besgl, ber Sujunna Lang in Mannheim im Sonje H 7, 16 (abgelebnt); Gefuch bes Abolf Edert in Mannheim um Gerebmigung gur Berlegung feiner Schanfwirtichaft ohne Branntweinichant von Schwegingerftrage 48 nach Rheinftrage 9 (mit Branntmein) (genehmigt); besgl. bes Jof. Brann bier, von Uhlandftrage 19 nach Friedrichafelberftrage 5 (Gaftwirtichaft) (genebmigt); besgl bes Lubwig Bechtolb bler von P 1, 7a noch D 2, 4-51 (genehmigt); Gefuch bes OBlar Barde in Mannbeim um Genehmigung gur Berlegung feiner Schanfwirtichaft mit Branntweinschant von O 7, 12 nach M 5, 8-9 (Gafwirt- fcaft) (genehmigt); Gesuch bes Start Saud in Mannheim um Genehmigung jum Betrieb ber Realfchantwirtichaft mit Brannt meinichant U 1, 1 (Grunes Saus) (genehmigt); Gefuch bes Sch. Bernb in Mannheim um Genehmigung jum Ausichant por Branntwein in feiner Birticaft Max Josephitrage 2 (genehmigt); Gefuch bes Frang Dieb! III in Ganbhofen um Genehmigung gum Betrieb ber Schanswirtichaft mit Branntweinichant "Bu ben pier Jahreszeiten" (genehmigt); Gefuch bes hermann Miller in Labenburg um Genehmigung jum Betrieb ber Realgaftwirticait "s. Sternen", Schriesheimerfrrage 163 (genehmigt); Beluch bes Wilhelm Ruller in Schriesbeim um Genehmigung gur Errichtung einer Schlachtftatte (genehmigt); Wefuch ber Birme Strebelmerte B. m. b. S. um ban- unb gewerbepolizeiliche Benchmigung gur Erftellung vines Berfftattengebaubes auf ibrem nenen Fabritgelanbe an ber Diffeneftrage 24 (genbemigt); Gefuch ber Rirma Beng u. Cie, um ban, und gewerbepolizeiliche Genehmigung gur Erweiterung ber Salle B auf ihrem Sabrifanwesen an ber Riebstraße in Walbhof (genehmigt); Gesuch bes Enil Hermann in Mannheim, S 4, 23-24 um Genehmigung gur Erftellung eines Wohnhausnenbaues mit Tabafmagagin; Bejdwerbe gegen eine banpolizeiliche Berfügung (vertagt); Gefuch ber Firma Geb. Doffftaetter, Roblenbandlung in Mann-beim um bau- und wafferpolizeiliche Genehmigung jur Berlangerung ber Rranfahrban und Errichtung eines weiteren Giebwerfes am Redarvorfand (genehmigt): Wejuch ber Jean Seib Ebefran bier um Genehmigung jum Betrieb ber Realgastwirt-ichaft Arche Roah", F 5, 2 (abgefehnt); Gejuch bes Johann Dilling bier um Genehmigung jum Ausschant altoholfreier Gerrante Friedrich Rariftrage 2 (genehmigt); Gefuch bes Bilb. Steiner hier um Genehmigung jur Berlegung feiner Schant-wirtschaft ohne Brunntweinschant von P 2, 8 nach D 3, 13 (allo-holfreien Restaurant) (genehmigt); I. S. des Ortsarmenderbands Briefen gegen ben Ortsarmenberband Mannheim (Grianforberung) (Mage ftattgegeben). Ernannt wurben ber Sachverftanbige für Abicanung von Kriegeleiftungen, ber Saatenftanbebericht-erftatter, ber ftellvertretenbe Borfibenbe bes Glewerbe- und Raufmannsgericht und bie Sachberftanbigen firt bie Abichanng von Flurbeichäbigungen.

* Bericht über bie Bahlberechtigten-Berfammlnng ber Sandelskammer am 11. Mars 1913. 1. Die Jahrebrechnung ber Sandelskammer ing ordnungsgemäß aus. Beanfianbungen find nicht erfolgt. Es wurde ber Kammer sowie bem Rechner Entloftung erteilt. 2. Der Boranichlag lag gur Ginfichtnahme ber Bahlberechtigten ordnungsgemäß öffentlich auf und fand die Genehmigung der Bersammlung. 3. Die bisberigen Revijoren gur Beiffung der Redmang ber Sanbelstammer, Berren Bantbireftor Couard Offenbacher und Abolf Obern borfer, wurden wiedergewählt. An Stelle bes herrn Joseph Sobenemfer, ber eine Wieberwahl ablebute, wurde herr Ludwig Stodbeim jum Mitgliede ber Rechnungstommiffion bestellt. Den Reviforen wird ber Dont ber Berjammlung ausgeiprachen.

* Borrrage ber Gubbenifden Gefollichaft für Ragidmiffenicafiliche Borträge der Säddentschen Gesellschaft für Kaaidwistenschaftliche Fortbildung. Um Samsing den 16. Märk sindet die vierte Besichtigung Ant. Besicht wird unter Leitung des Projestor Dr. Soch ein die Rheinau. Absahrt 2 Udr vom Damptbahnhof nach Mirky. Besichtigung der Suntlächt-Seisen-Jadrif. Tarauf des Stadimerses Mannhoim, Wach der Rückseben nach Mannhoim indet eine Bersammlung in der Dandelsbedichnie natt, in der mit Derrn Stadimersed wird. Bereits von der Auflicht der aveite Bortrag von Brojestor die, Gereits von der Ihr sindet der aveite Bortrag von Projestor Dr. Wolbein über "Die Induktriefartielle" und awar insbesondere über "Die Kartelle der Woutaninduspartet und der Eisenschaft.

Enbmissionablitte. Hir die Lieferung der Stein fau erardeiten gam Rathana-Rendau in Deibelderg wurden
von nachkehenden Firmen Offerien abgegeben. 1. E. Lammert u.
Romp. Oder-Absteinach, 21 den L. 2. Ebristan Dock, Kraiferstantern,
22 290 L. A. Karl Krodel, Kailerstantern, 22 282 L. 4. Gebr. Doad,
Franfenkein, 22 388 L. 5. Leondard Dand d. Nobausheim, 25 190 L.
Franfenkein, 22 388 L. 5. Leondard Dand d. Holm, Kailerstantern,
23 280 L. S. Kndoolf Duttick, Brillenberg, 30 200 L. Georg Pipp, Baldemisselbach, 37 300 L. Albert Burer, Baulbronn, 28 172 L. Clemend
Edder, Frendenberg, 20 450 L. Wilhelm Schneiber, Baldarn, 41 292
Mart: Gebr. Govelmann, Rembach a. B., 41 700 L. Philipp Dolamann
u. Komp. Frankfurt, 41 188 L. Grihn u. Billinger, Mannbeim, 42 750
Mart: Frant Dast. Bottmann, Benbach a. B., 43 888 L. Georg Dast. Bortbal a. R.
44 20 L. Balt. Kolmann, Benbach, 26 060 L. Kleidius Seubert,
Feerlbeim, 47 040 L. Gebr. Dends, Relikenbarken, 77 662 L. Bhlipp
Sörner, Rembach a. M., 48 200 L. C. Binterbeld, Miltenberg, 10 488
Mart: E. Better, Citmann a. 91, 51 540 L. Balt. Hippdberger, Deibelberg, 51 000 L. E. Andb. Gebrach, 13 700 L. Billienberg, 10 488
Mart: E. Better, Citmann a. 91, 51 540 L. Balt. Hippdberger, Deibelberg, 51 000 L. E. Andb. Gebrach, 53 700 L.
Berlienbeim Ledderd bom mindeften bis jum höchten Augebot von über
22000 L.

Die englische Arbeitszeit in Frankfurt a. IR. Der Finangansfdnig ber Stadtverordnetenberfaminlung in Frantfurt a. De. hat fich für Ginführung bereng. fifchen Arbeitageit in ben ftabt. Betrieben quegesprochen. Der Magistrat hat sich bereit erklärt, Bersuche mit ber englischen Arbeitszeit angustellen; es wurde allfeitig betont, baß die Betriebe, welche die englische Arbeitszeit eingeführt haben, burchans gunftige und befriedigende Erfahrungen damit gemacht haben, fo hat die große Gold- und Gilberfcheibeanstalt bon Rogler die englische Arbeitszeit eingeführt und gerabe für die Arbeiterschaft, die baburch Gelegenheit hat, fich langer ihrer Familie und eventuellen Nebenbeschäftigungen zu widmen, beste Criplge erzielt.

* Schiffennfall. Auf ber Jahrt gu Tal 30g fich ein im An-hange bes Schlepphampfers "Lipper 3" fahrenber Rabn in ber Rabe bon Beimbach ein groferes Led gu. Das Baffer brang burch bie entftanbene Deffunng ein und brachte ben Rabn fafort jum Sinten. Der Rabn war mit Roblen belaben und war für einen Rubrorter Safen bestimmt.

Vereins-Nachrichten.

Bliern-Abend. Am Sonntag, den 17 Mars balt die Lebr-Tingd-Abieilung im Dentionationalen Sand-Inngd-Abieilung im Dentionationalen Sand-Inngd-Abieilung im Derband im großen Saale der Bader-tunnung, S 6, 40, ibren diedjährigen ernen Elternabend ab. Die Beiholge besteht auß Kongert. Theateranfindrungen und Bortrögen verfichener Art. Frenude und Lehrlinge, sowie deren Eltern find bleren bergitt einvollager. bieran beralim eingeloben.

* Berband ber bentiden Berfiderungebeomien, Gin Dinnfen, Der erir 5 Jahre bestebende Berbund hatte am 21. Dezember einen Mitgliederbestand non 7495. Remauinahmen erfolgten 2789. Die Freilennermittlung befehre von 248 eifenen Stellen 35 und

batte im Pabresichtub noch 60 vifene Stellen. Dierfur murben 1327,01 . meransgabt. Die Stellenlofen-Unterfrugung erhielten 31 Mitglieder mit gufammen 1313 Unterfrugungstogen im ten. und Sterbetaite &. S. batte 1911 einen Rengungung von 027 Migliebern der Riaffen 1-1V und 107 Gamilienverficherungen mit 192 Perionen, fodah fich ihr Mitglieberbeftand am Jahrebichten auf 2001 bettet. Die Gamilien-Kranfenveriicherung santte 376 Berficherte.

Meues aus Ludwigshafen.

" Die Arbeiterfurfe, Die bon Seibelberger Stubenten in Lubwigshafen abgehalten werben, haben nach bem "Almanich ehr gunftigen Boben gefunden. Die Surfe, Die fofort tatfraftige Unterftiftung bei ben ftabtifden Beborben und freundliche Mufnahme bei ben Arbeiterorganisationen fonden, wurden in bem jest gu Enbe gegangenen erften Semefter bon 15 Beibelberger Atabemifern geleitet und erftredten fich auf Deutich, Bhofit, Rechnen, Stenographie und Burgerlunde.

Aus dem Groftherzogfum.

* Seibelberg, 15. März. Seute vormittig halb 6 Uhr gab der von seiner Frau getreunt lebende Maurer Meier von Neuenbeim in der Labenburgerstraße 4 scharse Schüsse auf seinen Schwager ab, ohne ihn jedoch zu verletzen. Der Täter wurde verhaftet. Das Motiv ber Tat ift unbefannt.

wurde verhaftet. Das Motiv der Tar ist unbekannt.

O Deidelberg, 14. Mörz Die Mannheimer ind in ihren Zeitungen für das Voll und Webe der Deidelberger Stadtwaldungen u. k. w. iehr bemildt; darum tolge dier furz eine Julammenhellung der im Ködlichen Vorauschlag für islice Dinge vorgesiedenen Anfwendungen. Der Misu die er a we a, zur Zeit der Baumblüte einer der berrlichten Spazierwege, wird von der Mönchberghütte die zum Siebenmühlental durchgesührt. Zur Ermöglichung eines besteren Auftliegs von der Greuze zwischen Dandichubsdeim und Kenenbeim soll vom untern Baldrand in der Dainsbach ein Fußu weg zur Michaelsdeillta gedaut werden. Der jog, Kloßerweg, der den Ausdichtsturm auf dem Detligenberg mit der Michaellsbasilitä verdindet, ebenichten der Mund weg werden in Tanad geseht, daß sie auch mit Chalsen besadren werden konnen. Zu den vielbegangenen Wegen gehört der Lind al am rechten Recharuser; auch dieser erhält die sehr notwendige Verbesterung. Insieden Schloße. Rolfsbru n. n. und dans ale eine giell beim Anweisen des Prossiper Schmeil ein Berdindungsweg bergekent werden. Auch die Oblen-Berbindungomeg bergeftellt werben. Auch die Dobe reftanrationen erfrenen fich ber feuriorge ber Gtabt. Die r größerten Raume der Molfen fur genügen dem Massendrang bei diesem kildigen Fledchen Erde immer noch nicht; das Zementieren der gangen Terrasie werden alle Besucher mit Frenden begrüßen, weiter ersabren die Innentaume, wie auch die des Spegerer Doses und des Kohthols, die nötigen Verbesserungen.

BC. Bom Bauland, 14. Marg. Bor einiger Beit ftarb in einer fleinen Gemeinde unserer Gegend ein anscheinend in bürftigen Berhaltniffen ftebenber Schuhmacher. Rach feinem Tobe ftellte fich nun beraus, dag er bie Summe bon 45 000 DR an berichiebenen Stellen feines Saufes berftedt binterlaffen hatte. Da bas Geld nicht zinstragend angelegt war, tonnte It. "B. Br." eine Bestrafung wegen Stewerhinterziehung nicht eintreten. Die brei Kinder bes verstorbenen Bitwers find fiber die Hinterlaffenschaft sehr erfreut.

Gerichtszeifung.

* Mildfälfcung. Der knecht Hi. Carque und seine Dienstberrin und Verwandte Kath. Carque von Schriesbeim hatten sich vor dem Schöffengericht wegen Wilchfälschung bezw. Fahrläsigfeit beim Mildverfause zu verantworten. Sch. Carque, ein beschräntter Mensch, trant jeden Morgen beinschink im Bhalle von den finf Litern Mich, die die Lide gaben, saie die Hälle von den hah bah dat dann de Einer hingehoben und had Basser dassur neinlage losse, sagt er. Auf Bestagen des Borsstylenden meinte er, er würde die Milch jedensalls nicht nehmen, wenn man sie ihm verlausen wollte. Das Gericht war der wenn man sie ihm verkaufen wollte. Das Gericht war der Ansicht, daß der Angeklagte die Erkenntnis der Strafbarkeit feiner Sandlung befigt und verurteilte ihn ju einer Gelöftrafe von 10 M., die Dienstherrin, die ichon längere Zeit ihren Bermanbien im Berbacht bes Raschens batte, zu 20 MR. Gelbstrase.

Beratung des städtischen Poranschlags für 1912.

Bierter Tag.

Oberburgermeifter Martin eröffnet ben beutigen vierten Tag ber Budgetberatung um 3.15 Min. in Anwesenheit von 83 Mitgliebern. Die Galerie ift ichwach befest. Bei Boi. 25 d "Brudenwage" fragt

Sinbtberorbneter Sofbeing

nich ber Errichtung einer Wage auf bem Walbhof.

Bürgermeifter Ritter

entgegnet, bag bie Berbondlungen wegen ber Aufftellung einer Bage im Balbboj noch nicht abgeschloffen find. Man wolle guerft ersabren, welche Firmen ein Interesse an der Aufstellung einer Brückenwage im Waldhof baben. Die Antwort stehe noch and. Es werbe daher noch beschlossen, ob die Brückenwage erstellt werbe ober nicht.

Bei Boj. 26 b "Auf Bege (Stragen), Blage, Stragentanale und bergl." | erinnert

Oberburgermeifter Martin

in launigen Worten baran, bag er bei ber borjabrigen Beratung biejer Bofition guerst barnach gefragt bibe, wer bierzu 4n icht sprechen wolle. (Beiterfeit.) Es melbeten fich 22 Mebner zu bieser Bosition. Dberburgermeister Martin verliest bie Ramen ber betreffenben herren und erfundigt sich bann, ob er auch keinen biefer Rebner vergeffen habe. (Beiterfeit.)

Gib. Schweifart verlangt, bag auch bie anberen Unterfuhrungen bei ber Biba berartig bergerichtet werben, wie beim Guegianal.

Siv. Brobed

wünicht Berftellung bes Schulwegs auf bem Balbbof und wunicht einen befferen gann um ben Spielplag. Rebner bringt noch einige Strafenwünsche vom Balbhof gur Sprache,

Stb. Weiß

bringt periciebene Strafenmuniche jur Sprache und berlangt größere Reinlichfeit ber Stragen.

Gtb. Wolfgang ersucht, daß die Errichtung bes versprocenen Spielplabes in Rafertal balbigft in die Wege geleitet werbe von Brown unb Boberi nach Rafertal fei verbefferungsbedürftig.

Sib. Schill bringt Strafenwuniche ber Angrenger ber Geilerftrage gur Sprache. Das Baffer laufe nicht ab und bie Strafe fei fortmabrend in einem folden Buftanbe, bag bringenbe Abbilfe notwendig fei. Da bie Strafe nicht fanalifiert fei, laufe bas Baffer bon ben Rofetts auf die Strafe. Redner bemangelt bann ferner ben ichlechten Buffand ber Induftrieftrage bom Gifenbahnbamm bis aur Danfaftrage.

Stb. Schent wünscht beffere Beiprengung ber Auffahrt sur Jungbuichbrude, Beim alten Gaswert im Quifenring follte bie unichone ichwarze Bretterwand burch eine folibe Maner erfest merben. Spielpfat auf bem Jungbuid fei ein mit Ries beichuttetes Loch.

Blat follte mit Banmen bepflangt und bobere gelegt merben. Die Freberitrage follte gepflaftert werben.

Ctv. NoII fonftatiert ju feiner Freude, daß die bergeftellten Strafen, in Redarun gut find. Der Buftanb ber Effenbahnftrage, Die bon 0 000 Menichen täglich begangen werbe, follte auch verbeffert werben, ebenfo ber Sedenbeimermeg bom Sedenbeimer Uebergang bis au den Fabrifen. Um Uebergang mare eine Ueberführung febr notwenbig. Inr bie Anfagen für ben Stabiteil Redaran betomme man wohl eine besonbere Borlage.

Cib, Gulben

bemangelt ben Buftanb ber Berlangerien Jungbufdftrage bon ber Teufelsbrude an. Am ichlimmften fei ber Juftanb ber Strage für bie Radfahrer, die bei ichlechtem Wetter bie Gtrage nicht beabren tonnen. Der Frembe werbe mit febr gemifchten Gefühlen die Strafe burchmanbern. In ber Guterhallenftrage loffe bie Beleuchtung und Reinigung ju munichen übrig. Auch bier werbe ber in Die Strafe gefebrte Schmub wie in ber Jungbufchftrage tagelang liegen geloffen. 3m Commer werbe bie Strife nochmittags um 2 Uhr, alfo ju einer Beit, gereinigt, in ber in ber Strafe ein großer Berfehr berriche. 3m gangen Safengebiet laffe bie Sprengung und Reinigung ju wünschen fibrig. aud bas Gelanbe im Dofen nicht ber Stabt gebore, fo babe bie Stadtverwaltung, die burch ben Sanbel groß geworben fei, boch bie moralifche Berpflichtung, für beffere Buftanbe an forgen,

Stb. Lamerbin:

Es hanbelt fich um die Rheinbaufer, und Augartenftrafic, die geoflaftert werben follten, indem diefe Strafen burch bie ichmeren Fuhrwerfe febr gelitten baben. Gerner beantragt Rebner bie Ueberpflafterung verschiebener Stragen an ben Rreugungspund ten. Dringend berbefferungebebürftig feien auch bie Beber-Winbmubl., Krappmibl., Beiben. und Totterfallftrage.

Ceb, Spielmeger:

Ich weiß febr wohl, bag wir nicht genugend Mittel haben, um alle Stragenwiiniche befriedigen ju tonnen. Wenn eine Aufichotterung geschieht, fo follte es boch in ber Beife gemacht werben, bag bie Subrwerfe und insbesonbere bie Antomobile nicht barunter leiben. Es ift bas nicht viel Arbeit, wenn nach ber Anfichotterung unch bie Wege wieber geglattet werben. Die Anfichotterung bleibt jest mehrere Tage und die Aufrwerte muffen bie Wege glatten. Man braucht ja ichließlich nicht immer bie Strafenwalze ju benüben. Aber unmöglich fann man berlangen, bag bie Gubriverte und Automobile bie Stragen glatten. Automobilberfehr ift ju in biefiger Stadt ein febr reger und bie Antoreifen leiben unter ber Beichotterung febr. 3ch michte auch barouf binmeifen, baf in ber Oftftabt verichiebene Strafen find, in benen frot ber Bilafterung bie Automobilreifen beichabigt merben. Es ift bas bie Labmeper- und Biftoriaftraße. 3ch möchte beuntragen, bag biefe Strafen, bie burch bie bielen Bonten gelitten haben, ausgebeffert und bie Locher verftopft merben. Sto. Speibel:

M. Derren! In bem Boranfolog finde ich eine Ansgabe für einen Spielplat mit 2000 Mart. 3ch glaube, bag ba bas Tiefbauamt eine Rull vergeifen bat. In meinem Erftaunen hörte ich hente, bağ ber an ber Rheintalbahn aufgefüllte Blat ber Spielplah fein foll. Ich mochte bitten, ben baran anftogenben Blot etwas aufzufüllen, ju entwälfern und mit einer Beburfnisanftalt gu berfeben. Das lettere ift unbebinge erforberlich, ba an bem gangen Blope enflang große Bobnbaufer fteben und Spieler ant bem Blat fich frei bort binftellen, was unfittlich ift.

In ber Kafferwilheimstrage finden Sie, bag bas Trottoir burch bos Dentmol unterbrochen wirb. Dos fann boch nicht Meiben. Ich mochte Ibnen einen Borichlag machen babingebend, bas Dentmal auf ben Reft unferes Martiplages ju ftellen, einige Baume, Geftrander fowie Mumenbeete angubringen, fowie ein paar Bante gu erftellen. Rectaran bat bann auch einen Bierpfas. Wenn er auch fleiner ift, fo find wir vorerst boch sufrieben. Ich habe bom herrn Oberbürgermeister gebort, baß er seine Frende an ben Anlagen bat. Anch ich freue mich baran. Roch mehr freue ich mich aber, wenn Sie meinem Buniche für Redarau nochformen.

Bir boben auch alle eine Freude an bem Balbpart, ben fogen. Redaraner Balb, ber ja fo icon angelegt ift. 3ch mochte nun im Ramen ber Bevölkerung von Rectaran bie bringenbe Bitte an Gle richten, und einen beffern 2Beg ju ichaffen, bamit auch mir in ben Walbpar! fonnen. Der Beg, ber von Rectaren nach bem Bafbpart führt, war im vergangenen Sommer 20-30 Bim. boch mit Schladen anigefüllt. Den Weg mußten nicht nur bie Bewohner von Redaran benuben, fonbern auch bie Auffligfer, bie bom Balbpart noch Rectaron gingen. 3ch tann Gie berfichern, baß man mehr wie einmal biefen fcblechten Weg verflucht bat. Anftatt mit roten, tamen bie Rinber mit ichwargen Wangen beim. Ich möchte ben Stadtrat baber bringend bitten, bafur Corge gu treffen, bag biefer Weg enblich einmal verbeffert wird und wir and einen bestern Jugang in ben Walbparf haben.

29as bie Friedrich- und bie Mumenftrofe in Doch trifft, fo fauft bei Regenwetter bas Baffer bon ber Friedrichsftrafe in die Blumenftrafe und bie Blumenftrage frebt bann unter Baffer. 3ch erfuche bie Stabtvermaltung bier bringenbe Abbilfe gu ichaffen.

Giv. Weil .

bezeichnet ben Luifen- und Friedrichering als eine Maulefalle für bie Gubrwerfe. Der Ring follte gepflaftert merben. Die Gubrwerte wurden viel mehr bie Aungbufchbrude benüten, wenn biefer Ringteil gepflaftert ware. Hugerbem follte bie Redarborlanbftrofie in ihrem fteilen Zeil (Einmunbung in ben Ring) gepflaftere merben. Rebner ift auch ber Unficht, bag man bie Schotter nicht binwirft, und die Menichen und Tiere bas Ginwalen beforgen laft. In ber Binnenhafenftrage fei nicht einmal ein Trotteir vorbanden.

Oberbürgermeifter Martin

bemertt, er mußte ben Bormurf bes Borrebnere, bag bie Sofen. unlagen in einem gerabegu ffanbafofen Buftanb balagen, gang entichieben gurudweisen. Golde magloje Uebertreibungen follten im Intereffe bes Rufes unferer Ctabt nicht borfommen.

Sto. Bojd

will bie Redarauerlanbftrage gepflaftert boben. Die Befcotterung faffe biel ju munichen fibrig. Rebner fragt weiter, wie es mit bem Durchbruch ber Schmiebgaffe in Redarau ftebe.

Stb. Sarimann (Fortifer. Bpt.)

wünscht bie recht balbige Berftellung bes gweiten Linbenhofftegs. Gib. Anfeim

will-bie Dammitrage bor bem Babnhof ber breugifch-befiffchen Bahn balb gepflaftert baben. Beiter fei ber Durchgang bon ber Waldhofftrage nach ber Spelgenftrage noch nicht bergeftellt.

Stb. Bub

bemängelt ben Buftanb ber Linbenhofftraße. Es follten enblich einmal Trottoirs bergeftellt werben. Bei ben Rleingarten auf bem Linbenhof feien bie Bufahrten gu fcmal

DOTE

DED-

gang

gnar

raje be-

Obt-

laffe

विक्र

rafie in ebiet

bie bie

body

CECH

ben, Muj-

tidit.

Aui-

Hen

audi

ind,

bigt

Ich Con-

Hir

bas

men

ber

then

mis-

un i

eler

toir

bas nige

ein

4ab.

Sh

i on

cente

афн

ditte Bitte

amp

madi }tm.

eler,

eim.

- Au

cht

Bier

Hit

thr-

efer

tabe

ber-

bin-

ākt.

ben

CH.

ent-

tte+

108

egg.

hen

ber

lich

aut

Stb. Drös

fragt an, ob man nicht am Suegfanal auf ber Stabtfeite beffere Beleuchtung anbringen tonne. Es fei ein Bunber, bag noch fein Unglud paffiert fei. Beiter municht ber Rebner mehr Litfaffau-Ien auf bem Linbenhof. Es feien nur zwei Gaulen borbanben. Dan muffe eine formliche Rabtour unternehmen, wenn man wiffen wolle, was in ber Stabt los jei. Bielleicht fonne man bie Ubr auf bem Gontarbplat gu einer Unichlagfante ausbauen.

Gib. Bfliegner

wfinicht Befeitigung ber Attorbarbeit bei ben Ranalmaurern unb Diefbanarbeitern. Die baupoligeilichen Beftimmungen murben beim Tiefbau gu menig eingehalten. Alle Befchwerben wegen ber Diefbauunternehmer wurden bon nun an ichriftlich am Tief- und Sochbanamt gelaugen.

Stb. Ranpp

bofft, bag bie Buftanbe in ber Berlangerten Jungbufchstraße balb gebeffert merben.

Stb. Ridelans bemangelt ben Buftonb ber ungepflafterten Strafe swifden K 2 und 3, bie febr ftart befahren mirb. Die Stragen in ben K-Quabraten follten unbebingt gepflaftert merben.

Stv. Rihm

wünscht einen Bart für Genbenheim. Er bat einen Blag bei ber Riebbahn im Ange, ber bireft an bas Billenviertel anschliegen

Sto. Bögtle

bringt berichiebene Buniche gur Berbefferung bes Jungbuichipielplages vor. Rebner wünscht weiter die Pflafterung ber Beilftraße. Sto. Geil

meint, er habe bei feinem Tabel nur bie Strafen gemeint, Oberburgermeifter Martin

frent fich, bag ber Borrebner feine Bemertung über ben Buftanb ber Safenanlagen abgeschwächt bat. Soffentlich tonnten auch bon feinen übrigen Ausführungen entsprechenbe Abglige g emocht

Gib. Miller

bemerkt, einige Lehrer bes Realgymnafiums wünschten, bag bie Anllastraße vor dem Realgymnasium Holzpflafter exhalte. Anfchluft an die Ausführungen bes herrn Sto. Spielmeper über ben mangelhaften Buftanb ber Stragen ber Oftstabt mochte er namentlich auf bie ichlechten Berbaltniffe in ber Silbaftrage und por allem in ber Augustaanlage binweifen. hier feien bie Buftanbe tatfachlich unbaltbar. Er wolle nicht einen beliebten Bergleich mit bem binterften Schwarzwalbborf anwenden, aber bie großen Bfühen, bie bier bei Regenmetter tatfachlich entfteben, fonnen jeben Bergkeich anshalten.

Stb. Simmele

fpricht über ben Suegfanal. Dan muffe boch einmol ber Frage naber treten, ob bieje Unterführung für ben Subrwertsvertebr nicht gesperrt werben fonne.

Gtb. Schröber

wunfcht Bartanlagen in Feubenheim. Oberbargermeifter Martin:

Die heurige Debatte hat gezeigt, wie notwendig die Reserve war, mit der die Stadtverwaltung Ihre Anerkennung über das Budget aufgenommen hat. Denn heute ift doch eine große Kritik an der Stadtverwaltung geübt worden. (Ruse: Rein!) Wenn die Zustände unserer Straßen wirklich so wären, wie sie von den 30 Rebnern geschilbert wurden, fo fonnte man glauben, bag bie Buftonbe wie in einem Regerborf am Rongo waren. (Beiterfeit.) 3d habe mir einen furgen leberschlag ankarbeiten laffen, wie boch bie bier geaußerten Strafenwünsche gu fteben fommen, Rach ungefabrer Schapung wurde ein Betrag bon 1800 000 MR. erforberlich fein. Auch in biefem Jabre baben wir in unferem Bubget rund 2 Millionen fteben, bie im laufenben Jahre anfgewendet merben follen. 3d glanbe, bag eine Gumme bon 2 Dillionen für unfere Berboliniffe gang anftanbig ift. Wenn wir nun

sionen für uniere Verbolinisse ganz antiantig in. Wenn wir nun noch 1,3 Millionen mehr andgeben wollen, so sind es 3,300 000 Mark, und das ist für unsere Berhältnisse bei noch so günstiger Finanzlage boch ein bischen sehr weit gegriffen.

Auf die berichiebenen Wünschen Bezug auf Straßen wird Bürgermeister Finter näber eingehen. Bon Prof. Dröß sei darauf hingewiesen worden, daß im Lindenhos nur zwei Anschlagianlen steben, nud daß man eine Radsahrtour nachen müsse Anschlagianlen steben volle. Es genüct aber doch wenn man eine Anschlagianlen steben volle. man etwas lefen wolle. Es genügt aber boch, wenn man eine Unichlagiante geleien bat, bann braucht man feine Rabfahrtonr gu

machen. (Beiterfeit.) (Buruf bes Sto. Dros.)

Sin. Bub entgegne er inbegug auf bie Rleingartentommiffion und bag bie Arbeiten bom grunen Tifch aus gemacht murben, bag absolut feine unpraftischen Manner in ber Rommiffion feien. Es feien bas lauter Leute, bie nicht gerne bom grünen Tifch aus regieren. Man tann auch nicht annehmen, bag Sie unpraftische Manner vorgeschlagen baben. Rebner tommt bann auf bie Ausführungen bes Stb. himmele jurud und tonftatiert, bag tatfachlich ein Brojeft für ben Guegfanal beftanben babe, bas aber nicht aus-

Direttor Lowit

führte bei ber geftrigen Strafenbahnbebatte noch folgenbes aus; Der herr Stadeverordnete Benbling bat eine Berfchreerleichterung ber Bororte nach bem Bentrum berfangt burch Zarif-Berabiehung und gang befonbere auf ben 10-Bfennig-Tarif im Stadtinnern bingewiesen. Den tonnen wir nicht einffibren. Bir werben nicht einen Tarif einführen, ber in anberen Stubten aus mohl überlegten Brunben abgeichafft worben ift. Die Linie bom Saltepuntt Raferthal bis in bas Junere von Raferthal ausanbanen, fonnen wir nicht befürworten, ba ber Berfehr auf ber Raferthaler Linie eigentlich nur bis Brown, Boberi n. Co. ftarf ift und nach Rafertbal felbst ber Berfehr nur gering ift, sobaß für biefen geringen Berfehr nicht neues Anlagefapital verwendet mer-

Der Berr Stabtverorbnete Beil bat auf Die Sahrpreife von Berlin bingewiesen: "Meine Berren! In Berlin find auf bielen Linien bie Bugen fteis befeht. Die Blabausnuhung ift eine gans andere wie bei uns. Die Bfagausnugung ift in Mannheim mabrend bieler Stunden eine febr ichlechte. Ferner bat Berr Stobtberordneter Beil barauf bingewiefen, bag bie Sabrt bon einem Anfangs- gu einem Bielpunft über verichiebene Streden verichieben tener fei; fiber bie eine Strede toftet fie 10, über bie anbere 15 Big. Das ift natürlich. Wenn bie Strede langer ift, fo ift auch ber Sabrpreis großer. Der Berr Stabtberordnete Geil bat ferner berichiebene Buniche und Beichwerben bes Berionals borgetragen, fo g. B. Menderung bes Goluffignale ber Bacen ber Linie 10, Ginführung eines Dedungefignals an ber Blumenftrage in Friefenbeim ulm. 3ch habe bie Cache notiert und werbe fie prufen.

Beguglich einer Trinfgelegenheit an ben Endpunften ber eingelnen Linien fteben wir in Berhanblung mit ber Direftion bes Bas- und Bafferwerfes.

Es wurde ferner barauf bingewiefen, bag bie Dienftichichten bes Referbepersonals gu lang feien und bag bie Arbeitszeit bon 91/2 Stunden nicht eingehalten werben. Die Dienstichichten bes Referbe-Berfonals tonnen langer ausfallen als bie bes Berfonals bas ftanbig ben Linien gugeteilt ift, welches Berfonal bie Fruhmagen und Abendwagen fahren muß. Reineswegs aber wird wegen einer Dienstichicht bie 91/2ftunbige Arbeitsgeit überichritten. Der herr Stabtverordnete Beil bemertte noch, bag bas Berfonal häufig vor einem freien Tag Spatbienst und nach bem freien Tag Frühdienft erhalt. Deine Berren: Es ift bem Berfonal, wenn irgend tunlich bor bem freien Tog ein Früh- und nach bem freien Lag ein Spatbienft gegeben. Dies jeboch ausnahmslos einguführen ift unmöglich und ich tann auch für bie Folge bies nicht in Auslicht ftellen, namentlich bei ben Linien bei ber Jugfolge von 10 Minuten muß es borfommen, bag ber Schichtwechjel am Rubetag ftattfinbet. Es murbe ferner bon bem Berrn Stabtberorbneten Beil auf bas Rontrollinftem hingewiesen und bemertt, bag burch bie Einführung bon nur 2 Sabriceinfontrolleuren eine größere Rabl von Kontrolleuren überfluffig fei, bie nichts gu tun hatten. Die tonnte man gang gut wieber in ben Sahrbienft als Schaffner gurudberfeben und bafur Chaffner und Wagenführer jum Reinigen ber Wagen verwenden, ba infolge ber Berglafung ber Wagen bas Reinigen berfelben mehr Zeit erfordert. Ich bestreite, bag wir guviel Kontrolleure haben. Die nicht gur eigentlichen Fahricheinrebifion benühten Rontrolleure werben gur Berfehretontrolle bermenbet. 3m übrigen wurben fich bie Schaffner unb Führer dafür bebanken, im Fahrdienst für das Reinigen der Wagen bermenbet au werben.

Der Berr Stabtverordnete Stephan bat gewünscht, bag am Endpuntt ber Linie 3 an ber Diffenoffrage eine Unterfunftoftelle für bie Jahrgafte errichtet werbe, weil bei 10-Minntenbetrieb nach Balbhof bie Jahrgafte bier worten mußten. Siergu will ich mitteilen, bağ mit Ginführung ber Babn burd bie Balbhofftraße bie Linie 3 überhaupt nur bis Diffeneftrage verfebren wirb und aus biefem Grunde eine Unterfunftaftelle überfluffig ift. Much fei ferner barauf bingewiesen, bag ebenfalls mit Einführung ber Linie burch die Waldhofftrafie die Arbeiter bon Beng, die beute bon ber Friedrichsbrude nach ber Lugenbergftraße 15 Big, gablen muffen,

nur 10 Bfg. su sablen baben.

Der Berr Stadtverorbnete Schent bat bemangelt, bag wir auf ber Raferthaler Linie feine Arbeitertarten ausgeben. Rach bem Bertrag mit ber Oberrbeinifden Gifenbabngefellicaft burfen auf ben Linien nach Raferthal und Genbenheim Arbeitertarten nur bon biefer Gefellicaft ausgegeben werben; jeboch muß biefelbe für bie Arbeiter bie gleiche Preisermäßigung gewähren, wie bies bie Stabtgemeinbe auf ihren Linien tut.

Naditrag zum lokalen Teil.

* Dit bem Ban ber efettrifden Babn Mannbeim Schriebfeim wird fich am Mittwoch, 20. Mark, in Babenburg ftatifinbenbe Burgerandiduffigung von neuem beicaftigen. Der Gemeinberat ichlagt bie Bewilligung eines Barbeitrages von 20 000 & und bie Stellung von Gemeindegelande bis ju 9000 Quabralmeter vor.

Lette Nachrichten und Telegramme.

Liebestragobie.

* Seidelberg, 15. Marg. (Briv.-Tel.) Bente Bormittag wurde im Bald gwiften Konigeftuhl und ber Molfenfur ein etwa 30jähriger Manu und ein 16 Jahre altes Mädchen, beide mit ichweren Schufverlehungen aufgefunden. Sie wurden ins Krankenhaus überführt. Es foll fich um ein Liebesbaar aus Ludwigshafen handeln.

Gine Mordtat.

* Frankfurt (Main), 15. März. (Priv. Tel.) Bente früh wurde in einem Zimmer eines fleinen Dotels ein 45jabr. Fräulein erschossen aufgesunden. Als Mörder kommt ihr eigener Bater namens Gröbel in Betracht, ber mit ihr gufammen gewohnt hat, nach der Tat das Zimmer verschloß und flüchtig geworden ist. Das Alter des Baters ist 72 Jahre.

Die Behrvorlage.

* Berlin, 15. Mars. Die "Rordd. Allg. Stg." Schreibt: In ber Besprechung, die der Reichstangler gestern mit ben leitenben Staatsmannern ber Bunbesftaaten gehabt bat, wurde einstimmig das grundsähliche Einverftandnis mit den Wehrvorlagen ausgesprochen und die Notwendigkeit ihrer baldigen Durchführung anerkannt. Ferner bestand Einmittigfeit darüber, daß die geltenden Grundfabe für die Finanggebarung des Reiches aufrecht zu erhalten feien und daß die Dedung ber neuen Borfagen auch neue Gindag neue Steuern auf Berbrauch und Bertebr nicht vorgelegt werden. Die barnach fich ergebende Dog: lichfeit wurde eingebend burchgesprochen und ein Blan einstimmig gutgebeigen, ber auf Grund ber bereits vorbereiteten Unterlagen nunmehr feine endgültige Geftalt erhalten fann.

Der Unichlag auf ben Ronig bon Italien.

w. Rom, 15. Marg. Dalba wurde vergangene Racht aus dem Polizeigewahrfam in das Unterfuchungsgefängnis gebracht. Bei feiner Ginfieferung erffarte er bem Direftor unter Tranen, daß er feine Tat bereue. Er verweigerte jebe Rahrungsaufnahme. - Der verwundete Major Lang bat die Racht gut verbracht.

Dailand, 14. Mary. Der Anichlag gegen bas Ronigspaar bat in gang Italien einen ungeheuren Eindruck gemacht, da doch allgemein die Meinung verbreitet gewesen war, daß die anarchiftische Propaganda ganglich verschwunden sei. Zwar waren in den letzten Tagen von der neapolitanischen Zeitung Mattino Melbungen über Meudelmordplane, Jungtürfen gegen bochftebenbe Berfonlichteiten Italiens aus gebedt worden feien, beröffentlicht worden, ohne day fie aber Mlauben fanden. Bon den hiefigen Blattern führt der Cor riere della Sera das Audmirdige Attentat auf die ozialdemotratifche Agitation Rrieg gurud. Das Bewußtfein ber eigenen Unfabigfeit ber icharfe die Erbitterung in verbrecherischen Seelen, die nach finoffcher Radje bürften. Die Jungtürken würden fich einenAugen blid lang über das Ereignis freuen und fich in Traumen wiegen, daß Italien die Beute von bewaffneten Aufrührern geworden fei, die die fanfte Türkei rächen wollten, und ihre tosmovolitischen Freunde würden aus ber hählichen Episode groteefe Folgerungen ableiten; aber Italiens Gefinnungen feien mehr als jemals in dem festen Billen einig, die Gegner in Nordafrifa zu befiegen und den erlauchten Personen des Ro-nigspaares zu hulbigen. Der Secolo begrüßt bas Miglingen bes Berbrechens mit aufrichtiger Freude, fürchtet aber, daß die rüdschrittlichen Barteien das Attentat für ihre Zwede aus-nüben würden; auch im Ausland werde ein peinlicher Eindruch

fosialdemo fratische Avanti verurteilt das Attentat aufs icharifte, erklärt aber, auch fernerhin ben Krieg verabscheuen und für die Menschlichkeit eintreten zu wollen. Das Giornale d'Italia will wiffen, daß der Anschlag bie Frucht eines Komplottes fei, für beffen Bestehen die Regierung Besweife in Sänden habe.

Die Bergarbeiterbewegung.

m. Roln, 15. Marg. (Briv. Tel.) Die Ausstands-bewegung icheint in der Tat langfam ab guflauen. Die bis jest aus ben verschiedensten Begirfen borliegenden Rachrichtent melben fast einstimmig eine geringe Bunahme ber Arbeitswilligen. Rur bon einigen Bechen wird eine Bermehrung der Bahl ber Ausständigen berichtet. Im Laufe bes geftrigen Tages wurden im rheinischwestfällischen Ausstandsgebiet über 100 Personen festgenommen, wobei es fich in ben meiften Fallen um halb wachfige Burichen handelt, die mit der Ausstandsbewegung gar nichts zu tun haben. Gegen alle wird Anflage wegen Landfriedensbruchs erhoben. Geitens einzelner bürgerlicher Zeitungen wird energisch Rlage über bas Borgeben der Sicherheitsorgane geführt. Der Duisburger General-Anzeiger erflärt, er werbe bennachft feine Bedenken mehr tragen, diejenigen öffentlich zu nennen, welche sich als Sicherheitsorgane zu Ausschreitungen hinreißen lassen.

* Duffelborf, 15. Marz. Rach einer Aeugerung von zuständiger Seite ift die Lage im Ausstandsgebiet gegenwärtig fo, daß die Berangiehung militarifder Gilfe gur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Rube sowie zum Schune

der Arbeitswilligen vorläufig nicht erforderlich ist.
w. Dort mund, 15. März. Rach den Ermittelungen des Königl. Oberbergamtes Dortmund sind insgesamt 141763 Bergsleute über und unter Tage angesahren. Es sollen ansahren 324 689, geschlt haben also 189 LISERaum.

Rachdem gestern nachmittag gegen 5 Uhr der Borsigplat durch ein großes Polizeiausgebot gesäubert worden war, sam-melten sich nach der Entlassung des größten Teiles der Polizeibeamten wieder mehrere hundert Menschen an. Die Beamten, Bie gu zweien die Menge gerftreuen wollten, wurden verhöhnt und beichimpft und mit Steinen beworfen. Gegen 6 Uhr wurden die Scheiben eines vorüberfahrenden Straffenbahnwagens eingeworfen. Der Borfigblat wurde ichlieflich unter Bubilfenahme von berittener Polizei zum zweiten Male ganglich gefänbert. In der Schlofferstraße wurden hierbei auf mehrere Beamte Schuffe abgefenert. Auch aus ben Saufern wurde nach ben Beamten mit Flaschenfopfen und anderen Sachen geworfen. Berletzungen der Beamten find nicht vor-

Berlin, 15. Mars. Aus Zwidau wird gemelbet: Im fachfischen Roblenrevier bericht vorläufig noch völlige Rube. Die eingereichten Lobnforderungen find jest von allen Werfen abgelebnt worben. Bon bem Bergarbeiterberband ift das Bergamt um Bermittlung erfucht worden. Diefes bat ben Berten feine Bermittlung angeboten.

Die Berte geben bier gemeinsam vor. Eine Stellungnabme ift aber noch nicht erfolgt. In den Areisen der Unternehmer halt Bergwerts man ben Streit fürunabwendbar. besigerkreisen glaubt man nicht, daß es den Arbeitern um eine Lohnerhöhung zu ihm sei, man hält vielmehr dafür, daß die Bergarbeiter unter allen Umftänden freiten wollen, der Streit dürfte am Montag ausbrechen. Da die Arbeiter ohne Kindligung angestellt sind, kommt dier Vertragsbruch nicht in Frage. Die Rohlenpreise find bier bereits febr geftiegen.

* Damborn, 15. Mars. Rach ben Auftritten vom Dienstag ift bie Rube burch bie nit Unterftutgung ber Stadt Diffels borf gelungene Berdoppeling der Polizeifräfte fofort fichers gestellt worden. Bon ernfibaften Berletungen von Arbeitswilligen burch bie Ausständigen im hiefigen Begirt ift bisber fein Fall befannt geworden. Hiernach icheinen die Berhältniffe bis jeht im rheinischen Teil des Ausftandsgebietes günftiger zu liegen, als im weitfälischen. Sollte sich dieses ändern, so wer-den die erforderlichen Magnahmen ohne Zögern getroffen

w. Zwidau, 15. März. Rachbem bas Königliche Bergannt am Freitag auf Antrag ber Bergarbeiter fich zur Bermitt-lung bereit erklärt bat, hat fich die genannte Behörde auch an bie Werke gewandt.

Dentscher Beichstag.

Berlin, 15. Mary.

Auf bas gesteige Telegramm bes Reichstages an bie Deputiertenfammer aus Anlag bes

Attentats auf ben Ronig von Italien

nahmen erfordert. Endlich war man allfeits einig barin, fiegt heute bas Antworttelegramm bes Prafibenien biefer Rammer an ben Reichstag vor.

Bor Gintritt in Die Tagesordnung gibt Brafibent Rampf Diefes Telegramm befannt. Es lautet:

3ch mache mid jum getreuen Dolmericher der Gebanken ber italienischen Deputiertenkantmer, indem ich biermit ben lebhafteften Dant für bie bergliche Rundgebung bes Reichstages anläglich bes unwürdigen Attentates ausspreche, eine Rundgebung, die die gegenseitigen Befühle ber Sumpathie awifchen ben beiben Bolfern von neuem befraftigt.

Der Reichstag nahm dieje Rundgebung mit lebhaftem

Rachdem der Reichstag hierauf die 3. Lefung des Rachtragsetats für die Reichsanftalt ohne wesentliche Debatte ersebigt hatte, wird die Beratung ber

Interpollation über ben Rubrftreit

fortgefeit. Der erfte Rebner, ber freifinnige Bergrat Gothein, fritifiert die Rede Schiffers, die lediglich Parteigegant gewejen fei, die Refolution bes Bentrums aber mit feinem Wort begrindet habe. Demgegenüber vertritt er ben Standpunft feiner Freunde, für die es fich bei diefer großen Lohnbewegung um Die pringipielle Frage bes Ginfluffes ber Arbeiter burch bie Arbeiterorganisationen auf die Arbeitsbedingungen handle, aber nicht barum, ob biefer ober jener Berband burch feine Taftif mehr Mitglieder befomme. Ob der jegige Streit zwedmäßig fei, ober berfehlt, ob er vorwartsführe ober rudwärts, fei babei eine andere Frage. Für Gothein ift die Sauptfache, daß mi ben Bergarbeitern verhandelt wird und er ift ber Meinung, bag bie Bergarbeiter fich mit 10 pEt, gufrieben gegeben hatten. Er forbert neben biefen Berhandlungen Die Schiehung einer einmonatlichen Runbigung, bamit ber Bergarbeiter nicht ohne weiteres auf die Strafe geworfen werden fonne, Befeitigung bes Roftgangermefens und Erfat bes einseitigen Arbeitgebernachweises burch paritatische ober burch öffentliche, fommunale gerade in diesem heiklen Augenblid hervorgerufen werden. Der I Rachweise, wodurch die schwarzen Listen beseitigt werden wür-

MARCHIVUM

Der Rebimer ber Fortidyrittlichen Bolfspartei bebauert, bağ ber Streif mit Rontraftbruch begann. Aber eine berartige Rundigung fur ben Gingelnen fei außerorbentlich fcmer, Es fehle bie Bertretting ber Arbeiter, Die in ber Lage mare, Die gemeinfame Runbigung auszusprechen. Gothein plabiert fur ben Minimallohn, wobei er auf die Befeitigung bes § 100g ber Gewerbeordnung und auf die Bestimmungen bes Roligeseiges hinweift, bas ja ebenfalls Minimallohne feitfeht, ohne bug barin emons ftaatlich-fogialiftifches erblicht werbe,

Begenfiber bem Staatefefretar, ber bie Beit für eine Bermittlung noch nicht fur reif balt, vertritt ber Rebner ben gegenteiligen Standpunft. Es fet vielleicht ichon eimas gu fpat. bem Moment, wo bie Lobuforderungen abgelehnt wurden, hatte ber Ctaatsfelretar eingreifen und die Bertreter beiber Gruppen jur Berftandigung bon Organisation ju Organifation einladen follen. Man habe aber in ben regierenben Rreifen aufcheinend fein richtiges Berftanbuis fur bie Bipchologie bes Bolfes. Satte bie Bermittlung fruber eingefeht, mare es mahricheinlich gar nicht gu einem Streit gefommen. Batte ber Staatefefreiar ben notigen Drud ausgenbt, fo ware ber Wiberftand ber Arbeitgeber wohl zu überwinden gewesen.

Gothein balt die Beit jum Berhandeln fur noch nicht gu fpat. Bedauerlich mare die Baffivitat bes Staatsfelretars, die mit unter bem Drud bes herrenhaufes gu berfteben fei. Die Breufifche Bergverwaltung halt ber Redner fur die Bermittlungstätigfeit nicht für geeignet, weil hier die Arbeitgeberfeele ju febr die Entschliegungen beherrsche. Man brauche einen Mann, der gang borurteilefrei bon der hoberen Warte aus Ber-

trauen bei ben Arbeitern erwede,

Für beingend notig halt Gothein auch ben Erlaß eines Reich berggefehes. Bor allem aber follte bie Begierung barauf hinwirfen, unter Wahrung ber jogialen Bergalb niffe, daß ber herrenftandpuntt verschwinde. Benfeits ber migenblidlichen Streitigfeiten und Banfereien ftebe bas Biel, welches beint: Gleich berechtigung im Arbeitsverhaltnis, ein gufriebenes und freies Bolt.

Filt ben polnischen ergarbeiterverband nimmt bas Wort beffen Borfitenber, ber Bole Cofinsti. Er halt natilelich ben Streif filt burchaus berechtigt und lauft bann gegen bie Christlichen Sturm, die sich durch leere Bersprechungen der Arbeitgeber hatten einsangen lassen. Der Redner verurreilt die Ausscheitungen der Streifenden. Die vorgekommenen Ausschreitungen schiebt er aber auf bas Konto ber Polizei, die burch ibr schneibiges Borgeben die Ansammlungen ber Arbeiter erft probogiere. Sofinsti beflagt sich, daß in ben Bersammlungen verboten werbe polnisch zu sprechen, daß die Polizei Streifbureous aufhebe. Die Regierung will aber, fo ruft ber Rebner mis, bas Blutvergiegen, wofür er allfogleich einen Ordnungeruf bes Bizeprafibenten Baafche erhalt.

Mis Bertreter ber scharfen Tonart gibt fich ber Reichsparteiler Dertin Dels, Mit ber gestrigen Rebe bes Staats-jefretars ift er gufrieben. Damit aber Delbrud auch ben Geisfuß fable, fagt er bingu, bag man mit Entschiebenheit und Energie bom Staatsfefreiar fonft nicht verwohnt werbe. Er bat an ber Bebe bes Staatsfefreiars auch auszuseigen, bag biefe bie Grunde jum Streif als nebenfachild behanbelte, wahrend biefe boch die hauptfache feien. Das wichtigfte ift aber fur ben Rebner ber Schutz ber Arbeitewilligen und er halt ben jetigen Beitpuntt für gegeben, um eine Bericharfung ber Strafbestim-

mungen zu empfehlen.

Cobann nimmt ber Berireter ber evangelifden Arbeitervereine, ber Abg. Behrens das Wort. Die Forberung nach höheren göhnen halt er für durchaus berechtigt, nicht aber ben ban ber Sogialbemofratie infgenierten Streit,

Die Bubgettommiffion bes Reichlinges beriet bente uber ben Etat ber Meich Beifenbabnen meiter. Das Berlangen einer Oftfindigen Arbeitsgeit ber Betriebswerffiatten, die von verichiebenen Seiten vertreten murbe, lebnte bie Regierung ab. Gine ichematiiche Regelung fei ebenfalls mit Rudficht auf bie Beburfniffe bes Betriebs, wie auch bie verschiebentliche Inauspruch

nahme der Arbeiter nicht angängig.
Im weiteren Berlaufe der Sibung gab Minister b. Breisten bach befannt, das den Winister ben ber Industriefe nach garb feren Wagen entsprochen werden foll und bah famtliche bentiche Staatsbalinverwaltungen teine neuen 10 Tonnenwagen mehr bauen wollen. Es wird hieruber eine Dentidrift verbreitet. Der Staatebahn wagenberband habe fich ausge-geichnet bemahrt. Die Ausnühung bes Mogenparts babe fich erbeblich fteigen laffen. Das vergangene Jahr habe allerbings eine große ungewöhnliche Benutung biefes Bagenparfe gebrocht, infolge ber abnormen Bitterungsperholtniffe, bie bie Benunung ber Ballerwege erichwerte, fowie in Anbetracht ber allgemeinen Bertebrofteigerung. Der Bagenunichlag war ein viel lang-famerer und auch bas Ausland babe ben Bagenpart ber beutichen Bermaltungen biel ftarfer ausgeaust, als in früberen Jahren. Siergegen laffe fich wegen ber beftebenben Bertrage nicht viel

Diefe Erflarung bes Minifters über ben Stoatsbabumagen-verband foll im Drud veröffentlicht werben.

Volkswirtschaft.

Bericht über die 2. Plenarsthung der handelskammer vom 11. Mär; 1912.

Mannbeim, 12. Mara 1912. 1. Bericht über bie Signug bes Aleinhanbeldanolchuffes vom 20. Februar:

28. Jedruar:

1. Berufden des Neldsverficherungsamted, um ein Guiadien zu der Teage der Arichtung einer feldsahrdigen Dei al iha noch der Artenbaurd der Lidauber der Gegeben Griebtung einer feldsahrdigen Dei al iha noch der des der Arichtung einer feldsahrdigen Dei al iha noch der des genochten des der Grischung der Edischener der Gegeberten der der Gegeben der Grischung einer Defailhandelaberuiden genochten gegen die Errichtung einer Defailhandelaberuiden anderen des eines Defailhandelaberuiden genochten ficht bestehen. In diese würden Anfinadme au lieden daben, alle reinen Defailberriede und die armifchen (Angroß und Defails-Dandelsbetriebe, in denen das andschiehlich mit Lagerarbeiten beideftigte Verlogal das Berige verlicherten Eerlonal nicht nöterwiegt. Zu Einschlichen dieser Aenderung Etellung du nedmen, wicht isch die Kammer nicht in der Lage, folanse nicht das Reichbereißerungsamt vollitze Berichtung der deuten du nedmen, weht isch die Kammer die Grischung der neuen Berufsenwissen für die Errichtung der neuen Berufsenwissen foolt vorlegt. — Dem Antrag der die ber die wort ab ern ihn and einem Organitätionspian für die Errichtung der neuen Berufsenwissenschalt vorlegt. — Dem Antrag der die bei wert ab ern ihn aft au entiprechen, das Dillsgewerbe unter Lossenwissenichen fen ihn aft au entiprechen, das Dillsgewerbe unter Lossenwissenichen der Kammer bedenflich. Sie balt vielmehr die Beibebaltung des disdertigen Enkandes für wünftschandert, nachdem Erschen der Statenberen Enkandes für wünftschandert, nachdem Gegeren.

L. Banderlager: Dem Antrog des Rielnhandelsausichuffes entsprechend hat Ach die kammer damit einverstanden erklärt, das unter Umftänden auch höhere Sähe als in dem Gesehenswurf über die Ab-änderung des Wandergewerbesteuer-Gesehen vorgesehen, aux Ein-

4. Berbrigerungen: Der Bunich bes Rleinbandelsaus-icubes nach Schaffung von Benimmungen barüber, bab im Bege ber freiwilligen Berbeigerung nicht neue, ungebrauchte Gegenftände ver-aufert werden durfen, wird von der Kammer unterfuht.

4. Rontumvereiner Die Kammer ichlieft fic dem Buniche bes Aleinhandelbanbichuffes auf Gleichftellung ber Konfumvereine mit ben norigen Gewerbetreibenden in Bezug auf Steuer u. f. w. an.

5, Bebelmer Barenbandel: Die Rammer beiditelt, einem Untrage bes Rleinhanbelbausichuffes entpredent, eine Abanderung der Gewerdeordnung babin au fordern, dan alle, den offen-fundigen gewerdemöhigen Sandel betreffende gefenliche Beitim-mungen auf jeden Bertrieb von Erzengniffen aller Art, insbesondere auf den gebeimen Barenhandel, andgedehnt werden.

8. Aus verfaufet Der Bezirfsrat foll erfindt werden, eine Berfägung des Inhalts an erlassen, daß awischen der Einreihung des Gerzeichnisse über andaubertaufende Baren bei der Sandelskammer und dem Beginn des Andverfaufs eine Frid von 8 Tagen liegen much, damit das Berzeichnis geprüft und eiwalge Ergänzungen rechtzeitig vorgenommen werden fönnen.

7. Die Rammer beichlieft, babin norftellig an werben, das bie Revision beir, Einhaltung der Gewerbeordnungsvorschiften über die Beichäftigung in Bub- und Ronfeltionsgeschälten entweber durch Beamte bes Gewerbeaufichlisamtes ober durch nichtuniformierte Polizeibeamte vergenommen werben.

11. Belipofifonfereng: Dem Reichopofiamt und bem Denticen Santeloing follen Bulice fiber bie mabriceinlich 1012 in Madrid ftatiffindende Belipofitonfereng abermittelt werden.

III, lieber bie Sinnng ber Berfehrstommillion bes Deutiden Sanbelblages vom 38. Gebruar wirb Beriche erfattet,

Deutichen Dandelstages vom 28. Hebruar wird Beriche erfattet.

IV. Berbereitung von Sandelsverträgen: Der Deutiche Dandelsing und die Dandelsfammern besassen sich bereits seit längerer Zeit mit der Sordereitung der neuen Dandelsverträgen. Der Dandelstäg dat in jeiner letten Anstchubstung vom 18. Dezember sich dabin ausgehrochen, daß es zur Zeit wertrübt sein würde, die ans einzelne Zollsäbe bezüglichen Bundelsverträge au ermitteln, daß ledoch die Bedandlung auf gem ein er Fragen in Beaug auf die Dandelspositissich bald empfiche. Bei den Berbandlung auf gem ein er Fragen in Beaug auf die Dandelspositissischen Genere beschieden, der Anstellung auf gem ein er Fragen in Beaug auf die Dandelspositissiche bald empfiche. Bei den Berbandlungen des Dandelspositissische bes Deutischen Dandelsinges diesen noch mehr als diebe als die Kirchen Dandelsinges diesen noch mehr als biebe als die Kirchen Dandelsinges diesen noch mehr als biebe als die Kirchen Dandelsinges an. Ed wurde als notwendig dezeichnet, daß die Erbebungen aus Grunde eines eindeitlichen und eingebenden Formulars erfolgen, das vom Reichsamt des Innern seingebenden Gormulars erfolgen, das vom Reichsamt des Innern seingebenden were. Die gabireichen in Beaniworlung der Fragebogen der Oandelsfammer am Anfang des Kahres ausgegangenen Krunerungen über die Kriefungen der Oandelsfaming von Uniternehmungen, Jondelsanen im Ausland n. f. w. hat die Rammer der Reglerung unterbrettet.

V. Prafibialtonfereng bes Babifden Danbelstages: Am 16. Mara findet in Karlfrube eine Prafibialtonfereng der babifden Danbels-fammern fiatt .

VI. Ständige Ausfiellungstommiffion für bie Denifche Indufirie: Die Rammer tritt auf Griuden ber Stanbigen Ausftellungstommif-fion für bie beutiche Industrie biefer als Miglieb bei

VII. Birtichafiliche Rommiffion ber Rolonialvermaltung: Auf Erluchen bes Staatofelreifers bes Reichstolonialamis benennt die Rammer ein Mitglied ber Birtichaftlichen Rommiffion ber Rolonial-

Das große Ralilager bei Duffheim, von bem in ben fenten Lagen berichtet wurde, befindet fich auf ber Gemarfung ber Gemeinde Stenten. Entgegen anberer Mittellungen ift an berichten, baf icon in einer Tiefe von 600 Meiern Rali gefanden murbe. Diefer Gund wird für Die mirifcaftlichen Berbaltniffe ber Malbeimer Gegend von großer Bedeutung fein. Man vermutet, baf nuch auf bem Gebieten ber Rachbargemeinden Rali gefunden wirb. Das Gluausminifterium bat neuerdings einem Unternehmer die Rongeffion gur Ralibobrung in Baben erteitt.

Dentice Ballen, und Munitionsfabriten in Berlin-Karlörnbe.
Der Brutiogewinn beirägi 7.783.951. % (t. B. 228.447. %, der Meingewinn 4.259.869. % (t. B. 4.074.045. %), die Dividende 3.750.000. % (t. B. 3.000.000. %) = 25 Frozent (t. B. 24 Prozent). Der Gelchäftsbericht meldet lant "Frankf. Zig." welter, in das neue Geschäftsbar treis man mit ausreichender Beschäftigung ein, isdaß wieder ein günftiges Verschitz in Ausselche verb. Ergebnis in Musficht frebe.

Telegraphische Handelsberichte.

* Breslau, 18. Mara. Die oberfolefifden Robelfenprei ie erfahren der "Breslauer Zeitung" aufolge, infolge des gulen Gelünftsganges, der besonders durch die Derablezung des ruftlichen Einfuhrzolls bervorgerusen wurde, in den letzten A bis 4 Monaten lucersive eine Erhöhung um 7-8. A pro Lonne, Ein weiterer Breisaussichag fiehe bevor. Die Bradustium des erhen Semesterd sei ganalich ausverfauft, Auch für das zweite Semester lagen auhlreiche Abrahams vor.

* Dondon, 15, Mars . Dach bem Bericht bes Gronge Monger vom am er if ant i neu Eisen und Stall im art and Kuide belebta liegt Robei jen fedier auf Kause für die Stablmerfe. Die Radfrage nach nördlichem Gieherreichen set etwas lebhafter, die enropäilige Rachfrage für lübliched Eilen babe aufgehört. Die Aussichen für Kabrifate ieien etwas gebeffert. Stablvsatten, Wecontubl und Animmel seien lebhaft im Berkehr, aber die Röglichteit eines Kohlentreifs iht eine übrende Bötrkung auf die Eisenbranche and. "Grantf. Bia."1

Bon ber Grantfurter Barje.

* Frankfurt a. IR., 15. Dlarg. Die Julaffung ber 1 300 000 & Aftien der Rabifden Maidinenfabrit und Gifengiegerei, vormale G, Sebold n. Reff in Turlad i. B. Rr. 1-1500 gur Rofierung im öffentlichen Borfenfurablatt murbe genehmiot.

Sinbeifen-Bereinigung bes Regierungebegirfe Roln,

m. 201 n. 15. Marg. (Prin. Tel.) Die Giabeiten-Bereinigung bes Regierungabegirts goln beichtoft, die bisberigen Preife im allgemeinen bestehen an laffen und nur Biabeiten um 3 .6. pro Lonne au erhöben Wie verlautet, wird auch die Bandeiten-Bereinigung demnacht fich mit der Frage beschäftigen, ob eine Erböhung der Preife

Mannheimer Effektenburge

nom 15, Mara.

Die Borfe befundete felte Baliung, befondere für Berficherungs. Allien . Bablice Affefurang-Aftien gefregt bei 2075 .A. Maunbeimer Berficherungs-Aftien gu 880 K und Oberrheinliche Gert.-Aftien gu 1135 & (1200 B.). Alles pro Gind. Bon Indufirie-Attien: Weberegein 195 @, und Robbeimer 191 @.

Telegraphische Börsenberichte. (Brivattelegramm bes General-Ungeiger?.)

Bonds find werikanische mitt, 98,70. Rufien, Chinesen preishaltend. Der Schuß der Barse brachte nur geringe Kurdneründerungen. An der Rochdorfe war die Tendens behanpiet. Es notierien: Credit 200%, Pleoniv.Com. 189, Presduer 186, Staatsbahmen 186, Svandarft 178. Baltimore 100%, Physik 250 à 240%; Terrain.K.-C. Ostzbansen 187, Svandarft 178. Baltimore 100%, Physik 250 à 240%; Terrain.K.-C. Ostzbansen Vart au Fronfinri a. M. notierien erkwalig 135,50 bez.

Berlin, 15. Wärz. Fondsbörse. Außer dem Bergarbeiterandhand war es dente die Grage der Enwicklung der Verfälteille auf dem Geldmark, der die Borientreise ihr Intereste anwandten. Odwobl ichglinds Geld sich eben eiwas leichter kelle, so wirkte doch die Beständtung, das noch geramme Zeit bis zu einer Dissoniberadsehung vergeben wurde, lidmend auf die Unternedmungslink ein. Eine Etuge gewährten die günnitgeren Rachtiden aus Amerika, namentlich die Besteung auf dem dortigen Eisen und Stahlmarkt. Die Kurdderung gestaltese fich unterelämfig, Auf dem Montanmarke stellten sich Phönix und Romboder eiwas höher, daneben waren aber auch einige Abstwährigen au verzeichnen. Ering Delarich-Dahm sehren ihre Answärisbewegung sort, Banken waren bet sillem Geschäft wenig verändert, während das Geschit in heimischen Papieren sehr desparati war. Kanadaassien wurden auf 21% Brozent, Baltimore zogen im Anschlich diesen gleich fielle sich auf 21% Brozent, Baltimore zogen im Anschlich diesen gleich bereit auf die Forgent, liches weld 5 Prozent.

* Berlin. 10. Rata. Grobuftenmartt. Bet farfem Bertehr aeigie ber Getreibemartt ein festere Ausseben. Beigen gog aus ben festen ameritanischen Warttberichten und erhöbten ba Viela-Gorberungen Anben. Die bebenienben argentinischen Bertöliffungen maren bereits estomptiert. In Nogatn fanden Lankhoperationen per Inlit flatt, Mal wurde abgegeben, Onfer notierte nominen eiwas bober, Mais und Rabot blieben vernachlaftigt.

Anfangskurfe.

Getreibe.

Mnimerpen, 15. Marj. (Telegr.) W. Marj 00.00, per Mai 21.-, per Juli 10,55. Beigen ameritan, 22.1/4. pet

Buder.

Magdeburg, 15, Wars. Juderbricht. Kornsuder 88% o. S. 00.00-00.00 , Rachprodukte 75% o. S. 12.25—12.70 flau. Broderaffinate I. obne Faß 26.75—27.00, Arpftallsuder I. mit Sad 00.00-00.00, gemablene Raffinate m. S. 00.00-00.00, gemablene Nehlis m. S. 00.00-00.00, gemablene

Diehlis m. S. 90.00—00.00, geimotistos.

Magdeburg, 15 Mar. (Telegi.) Robjuder: 1. Prob.it. Trunsfito frei an Bord Hamburg per März 15.15— S., 16.30— B., der April 15.20— G., 15.30— B., per August 15.52— G., 15.37½ B., per August 15.52½ G., 15.55— B., per Oct. Dez 11.45— G., 11.50— B., per Jan. März 1919 11.52½ G., 11.67½ B. Tendeny nach flaw fietig; mild, heiter. Wochenumfag 90000 Gtr.

Damburg, 15. März, (Telegr.) Zuder ver Februar 15.10.—, März 15.15—, April 15.32½, Mat 15.52½, August 11.62½
Tendenz: unvegelmäßig.

Tenbeng: unregelmäßig.

Antwerpen, 15. Mars (Telegr.) Kaffee Santos good average per Mars 82.—, per Mai 82.—, per Juli 82%, ver Sept. 82%, Samburg, 15. Mars. (Telegr.) Kaffee good average Santos per Mary 67-, per Dal 671/a. per Sept. 671/a. per Dez. 671/a ftetig. Schmatt.

Antwerpen, 15. Dais. (Telegramm.) Amerifanifches Schweines dimals 116 .--

Calpeter. Antwerpen, 15. Mary. (Telegr.) Salpeter bispl. 27,-; per

Baute. Antwerpen, 15. Dary, Saute 2087 Stud berfau't,

Bolle.

Antwerpen, 15 Mars. (Telege.) Deutsche 8a Blata-Rammjuge wolle per Blatz 5.50 per Dai 5.50, per Juli 5.45 per Sept 5.49.

Baumwolle und Betroleum.

Bremen, 15. Mary. (Telegr.) Baumwelle 56 .- , rubig. Antwerven, 15. Mars. (Telege.) Betroleum Raff. Dipsponible per Mais 22%, April 221/2, Mais Juni 221/2. Gifen und Metalle.

Lond on, 15. Mais. 1 Uhr. Anfang. Rupfer per Kaffa 64.07.08 Kupfer 3 Monaie 65.05.08, steig. — Finn per Kaffa 191½. Finn 8 Mun. 188—, ruhig — Biet ipanisch ruhig 15.15.16. engl. 16.01.04 Sint acmobal. 16.01.02 ipesial 27.01 04, ruhig. Elasgow, 16 Märs. Clevelano Robeisen Middlesborough Warrante (Eröffnung) per Kasse 51 sh 01.— d G., per Monai 51 a 04.½ Beld, fest.

Marx & Goldschmidt, Mannheim

TelegrammeAbreffe: Margold. Ferniprecher: Rr. 56, 1637, 6436 16, Mars 1912. Provifionofrei!

Wir find als Selbftsontrabenten unter Bordehalt:	Täufer	Räufer %
AND DESCRIPTION OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO	-	-
THE PROPERTY OF THE PERSON OF		A PARTY
Milas-Bebensperficherungs-Befellicalt, Bubmigshafen	972, 488	272, 440
Babilde Kenemericherungs-Bant	SN. 960	37, 350
Bablice Mafchinenfabrif Gebolb, Duriach	139	186
Baumwollipinnerei Speger Stammuftten	50sfr	720
Jon und Africa	84	-
Beng & Co., Mannheim,	194	1
Bruchtaler Brauerei-Gefellichaft	-	60 ift.
Bürgerbrau, Budmigsbafen	-	265
Wemiide Sabrifen Gernsbeim Beubruch		147
Compagnie francalie bes Bhosphates be l'Oceanie	f8.1800	-
Deutsche Wellulofbfabrif Beipgig	284	250
Deutlice Sibleephosphat I.clb.	186 afr.	160 afr.
Gurapa, Rudverl. Berlin	9R. 676	172, 660 880
Erfie Dentiche Ramiegelellichaft, Emmenblingen Grite Defterreich, Glangftoffabriten	200	198
Bahr Gebt., A. Weig Bremajens	200	73
filmt, Ellen und Proncegieheret, Mannhelm	58afz	
Norfauth (8. m. b. D.	170	160
Samturg Berfich, pollbes, Aft	£34800	9R4200
herrenmuble porin. Geng, Beibelbere	-	91
Bubnie, Ropp u. Raulch, A.B. Franfentbal	180	125
Sonbon und Bropincial Electric Theatres 8th.	17/-10.	12
Maichinenfabrit, Werry	118	-77
Rednigumer Fabrrabwerte Stamm-Afrien		100
Bacific Shosphate Shares alte fpares	8. 5%	9. 6%
namge	8. 81/1	8. 8%
Breugliche Studverfichorung	-	DL 450
Abennau, Terramscheiellichaft	-	126 aft.
Rheinifde Automobil-Befellichaft A.S., Mannfein Rhein. Derallmarenfabril Gemufic.	Dt. 215	190
Meinichiff. R. B. vorm. Fenoes, Mannheim	THE STO	114
Stefilmert Mannbeim	116	702
Subbeutiche Jute Induftrie, Mannbeim	99	98
Subbentiche Rabel, Monnheim, Gemußicheine	DL 175	DR. 165
Unionwerle, M. G., Fabrilen f. Brauerei-Ginrichtungen	165	-
Untonbraueret Carlorube	88	64
Union, Brojeftionsgejellichaft, Franciurt	275	-
Bira Lebensberingerings-weieilichaft, Mannheim	372. 570	90% 850
illaggoniabrit Roftan	88	1000
ABeigenboiterrain AG. Ctuttgart	106 Hr.	92 PL.
Bicode Berte, Raiferstautern	10.00	1,62
The same of the sa	W5805	a stril

教的理论

Kurszettel des "Mannheimer General-Anzeiger, Badische Neueste Nachrichten"

bom 15. 20ars.

Mannheimer Effektenbörse.

Frankfurter Effektenbörse.

Telegramme ber Confinental-Telegraphen-Compagnie. Reichsbantbistunt & Brozent. Schluffurse.

Frankfust a. W., 15. Mai; (Anfangslurfe). Areditaltien 205.25. Distante-Commandit 188% Darmfichter 124.%, Dresduer Bank 186.— Handelsgesellicakt 171.—, Deutsche Bank 262.25, Staatsbank 186.—, Bombarden 17.75. Bochumer 228.75, Geisenkinchen 197.%. Laurahatte 174.75, Ungar 92.16. Tendenz: beb.

		-	-	æ.	-4	
		e				ш
-	-	-	•		-	-

appropriate to	-	14.	10.			14.	16.
Musther bam	Turn.	169.93	169,12]	Check Baris		81.10	81.075
Belgien		80,666	80.85	Baris	fura	81.066	\$1.05
3talben		80.233	80,916	Schweit. Blate	40	80.75	80.75
Sheet Bonbon		20.405	20.457	Bien	-63	84.60	84,65
Sonbon		20,435	20,485	Maroleonob'er	600	16,36	16,36
				Brivatbistome		45/4	428/20

Staatspapiere. A. Deutide.

Staatspaptet	A. Williage.
14, 15,	14. 26.
40' bentid Reichstanl. 101.25 101 30	1017, 0006 (DEADADE + DOK
3°/ ₄ 90.40 90.40 3°/ ₄ 81.35 81.45	B. Mustandiide.
3% 81.35 81.45	5 Mrg. f. Golds M. 1887
4% pr. femi. St. Ami. 101.50 101 30	5% Chineien 1808 99,90 99,90
31/4 - 90.55 90.55	41/4 1898 95.85 96.40
30 81.35 81.25	1414 Napaner 96.40 95.15
4 babifche St. IL 1901 99.90 99.90	5% Merif. dug. 88/90 98.80 98.85
4% . 1908/09 100 - 100.30	3 Wexitaner innere 59.20 60
4º/sbab. Et.H.1911 100.90 100.70	5% Bulgaren 101 05 101.40
3 1896 84 84 84 - 84 - 84 - 87 97	34/4 Italien. Rente -,
84 bab. St. D. Jaba # 97 97	41/4 Deft. Gilberrente 98 92.80
314 . TR. 98.90 93.90	41/a " Bapierrent
2.4 " 1400 88 80	4% Deftert Golbrente 96.95 96.95
31/4 . 1904 89.70	3 Portug. Gerie I 67.86 64.85
8'ja . 1907 89.80 89.80	3 , III 68 68
4bapr. G. B. K. 5.1915 100,10 100,20	3 III 68,— 68, 41/4 neue Ruffen 1905 100.40 100.40
4 . 1918 100.60 100.60	4 Ruffen von 1880 90.85 91
	4 TireLfonp.mnif.1908 84 84
3 bo. E.B. Cbl	
4%。即fill,证。也是Tior. 100.20 100.90	4 Ungar. Golbrente 92.10 92
31/4 Blat. E. B. Priot. 91.20 \$1.80 31/4 Blat. Konn. 1895 91.10 91.20	4 . Rronencente 89.35 89.25
4 Heffen von 1908 190,- 100,-	4 Bab. Brantien -,,-
8 Seffen 78 60 78.50	4 Driterreichiiche1860 180.50 180.50
3 Sachien 81.40 81.40	
4 Barttemberg 1019 100.85 100.40	Unberginsliche Lofe.
4 Mannl. 1907-1912	Angsburger 35.80
4 1908-1918	Greiburger
4 926. Stabt-91, 1909	

Bergmerfögttien

	100000		
Mumeh-Griebe(Brilff.)	186.25 186.26]	Bargener Bergbau	191.75 192.3/
Bochumer Bergbau	224.25 224	Maffen, Bergoau	
Disterns	108.90 108 90	Ralim Michereleben	189 170
Concorbta BergbB.		Rattm. Befterregeln	194.25 195
Dentidi. Buremburg	181.50 181.5/6	Dericht, Gifeninduft.	86 85
Gidmeiler Bergm.	171 - 173	Bhonir	250 - 250.25
Griebrichsbitte Bergb.	151.50 150,25	Br.Ronigsou. Laurah.	174.75 174.50
(Wellenfirchener	108 95 107 1/4	(Betweetin Baulehen	the same name and

Aftien inbuftrieller Unternehmnuges

attie	H INDH	legions	r unternehmungen.		
	14.	15.		14	16.
Minwinhum Rend. Michde, Buntpapför. Malchapibr. Mene Bod A. G. Bert. Sübd. Jintmobil. Gef. Bays u. Arrytag Gichdaum Mannheim Franki. (Henninger) bo. BrAtt. Hertules (Caffet) Wannd. Aftien-Br. Parfatt. Ameibrüden Luder. Freiberri. u. Weldy Sonne Speper Biein. Silden. Brand. Gementwert Leibelig Gementgabe. Karistabi Gementgabe. Karistabi Gementgabe. Karistabi Gementgabe. Karistabi Gementgabe. Karistabi Gementgabe. Boch. u. Hardwerfe Göcht. Dabie. Silden. Baristabi Gementgabe. Boch. u. Hardwerfe Böcht. Deliden. Herte Albert Ben. dem. Habrist IND.	14. 236.50 178 — 181.— 199.50 71.— 184.— 172.— 172.— 172.— 172.— 194.80 493.50 159.80 15	16, 287.— 175.— 180.— 199.30 71.— 164.— 111.10 122.50 122.— 178.— 152.— 79.— 124.80 496.50 169.— 124.— 1047./ 251.— 1047 251.— 1047./ 251.— 1047./ 251.— 1047./ 251.— 1047./ 251.— 1047./ 251.— 1047./ 251.— 1047./ 251.— 1047./ 251.— 1047./ 251.— 1047./ 251.— 1047./ 251.— 1047./ 251.— 1047./ 251.— 1047./ 251.— 1047./ 251.— 1047./ 251.— 1047 251.— 1047./ 251.— 1047./ 251.— 1047./ 251.— 1047./ 251.— 1047./ 251.— 1047./ 251.— 1047./ 251.— 1047./ 251.— 1047./ 251.— 1047./ 251.— 1047./ 251.— 1047./ 251.— 1047./ 251.— 1047./ 251.— 1047./ 251.— 1047./ 251.— 1047./	Mheinische Schuck. G. Siemens & Halste Volgt n. Haeffner Gummi Beter Hebbernd. Aupferw Infircher Mühlenwel. Strafdung Kunflieibeniade, Frei. Lederwerk. St. Ingbri Socharz Lederwerke "nomigsb. Walzmühle Abler ahrrabw Alcaer Ralschienenfbr. Hilpern Habenia (Weinheim) Odrredpp Daimler Wotoren Gifen. Hahre, w. Mutw. Braschinen Wotoren Gifen. Hahre, Wrigner Mangenber Maichinen Kannesmannt öhr Waine, Armatf. Klein Gi. Näum. a. Hahreb. Ghebr. Kayler Schnellbreffeni. Arthb. Schraubfelber. Fraguster, benticher Ochfabr.	148.50 234.50 177,— 144.25 115.— 124.— 170.— 462.50 96.25 196.80 441.— 230.75 123.— 212.— 146.60 179.— 17	148.25 235.— 177.— 144.25 115.— 124.96 154.— 79.80 170.— 482.50 95.50 196.80 462.— 239.50 122.— 211.90 146.50 179.— 211.90 146.50 179.— 211.90 146.50 179.— 211.90 146.50 179.—
Tucher Freiberri, u. Welby Sonne, Speper Biein, Silden, Braub. Babifche Antliniabrif Gementwerf Deibelby, Gementabr, Karlftabt Chem. Werfe Albert Ch. Kabrif Griesbeim D. Giben, Sh. Sch. N. Fardwerfe Döchit Ben. dem. Fabrif M. Dolpoerfohlung Ind. Kiltgerinberfe Ultramarinfabr., Ber.	260.— 79.— 194.80 493.50 159.90 127.— 442.— 256.— 1042 543.75 889.90 291.80 191.80	290,— 79 — 124-80 406,50 159,— 123,— 449,— 254,— 1047 ¹ / ₂ 550,25 389.90 248,— 190,40 922,50	Rafchinenfbr.hilpern Babenia (Weinheim) Dürrtopp Daimler Rotoren Elfen Nahrt, u. Autw. Maschinens. Grinner Katlaucher Maschinen Rannesmannicht Raine, Armatistlein Bi. Rannen gaprobi. Edebr. Kaufer Schnellbreffenf. Kethe. Spreubspeffer Krann. Ber, beaufder Desfahr. Bef Bulverib. It. Igb.	96.25 196.80 461.— 230.75 123.— 973.— 162.— 212.— 146.60 179.— 261.— 169.50 176.— 137.50	95,50 196,80 462.— 239,50 122.— 378.— 169.— 211,90 146,50 179.— 280.— 169,50 175,25 187,50
Sübb. Drahtinb. V.6. Affumul. Fab. Berlin Noc. Bise, Berlin Ereitr. Gef Allgem. Dergmann Werfe Brown, Booeri u. Co. Diichille erf. (BerL)	198,50 553,70 258.1,1 81,75 187,50 178,75 127,50	198.50 358 258 ¹ / ₄ 179.25 18 ¹ 70 178 ⁴ / ₁ 127.50	Ettlingen Kammgarn Raiferst. Zellfoffahr. Walbhof	186.10 122.50 125 19.60 100 180 241.90 205	186,— 122 — 185.— 19.60 100.— 180.— 242.20 208.—

Flett. Bef. Schudert	155.25	155.50	Bab. Buderighrit Grontentb. Buderfor.	209.— 379.50	
80	nt- u	th Ber	ficherungs-Affrica.		
	14.	15.		14.	15.
Babifche Bant 3erg. 1. Metallbant Becl. Hanbeis:Gef. Someri. 11. Diel. B. Darmhabter Bant Deutschaftat. Bant D. Gifeften-Bant Dielentockenen. Dielentockenen. Dielentockenen. Dielentockenen. Betrallb. 11. Metallig G. Blenb. Rentbant Frantf. Hopp. Freblta.	180,50 171,25 124,75 962,4, 189,37 118,30 189,35 150,50 130,50 177,50 212,80	180,60 171,2/, 124,50 263,25 139,50 118,50 189,— 156,20 180,60 170,— 212,70	Rationalbank DefterrUng Bank Defte Bänberbank Krebir-Unitalt Pfalzische Bank Bfalzische Bank Brung. Dyporbank Brung. Dyporbelend. Dentiche Reichsbank Roein, Kreditbank Ildein, hrB. W. Schaffer, Bunkder. Birne. Bankder. Sidd, Diskont Bank Dittomane	125.30 141.50 187.50 205.25 180.25 192.30 119.20 187.70 185.70 180.41 189.41 189.41 189.41	141.6 137.6 205.2 180.2 192.8 119. 135. 195.5 180. 138.

Afrien benticher und ausländifcher Transporiauftalten.

stress neutleft	ber mas unat	unnilegen Transhottanitutten"
	14. 15.	14. 15.
Sabb. Gifenb G.	123,75 123,40	Deft. Sabbahn Somb. 17.75 17.7
hamburger Bacet	140.75 140.75	Dell. Meribionalbahn 116.50 116.5
Rorbbentitter Ron	104.25 104	Baltimore und Obio 108.1 108.1
Deft.ellng. Stantab	156,25 156,-	Schantunge G. B. Alt. 133.75 186.5

			3110				
Ш,		Bianb	briefe.	Bri	eritäts-Obligationen.		
			14.	16.		14.	26.
4	Griff. Sur	n. B. S. 14	99	99	4 Br. Gent. Bob. Gr.		
4		5. 20			(8. v. 1906af, 1916	98 50	98,50
		mmL 1515	99.50	99.80	4 Br. Cent. Bob. Tr.		
4		6. 91	1000	1	G p. 1907 ut. 1917	98.50	98.50
			100.20	100.20	4 Br. Cent. Bob. Er.	7	ACTION NO.
4		© 1611.17			@. p. 1900 ut. 1919	99	99.—
		fbb. 1910	99.20	99,20	4 Br. Cent. Bob. Er.s		
4		3. 18	-	-	@ n.1910 ut.1920	99.80	99,95
200	100	fbb. 1905	79	90,-	4 Br. Centr Rom. v.	-	-
131	18 W W	5.12, 18	100	2871	1901 fbb, 1910	99.30	39,80

	90	90,-	4 Br. Sentrafton, v.		
n. 15 S. 19 31/4 Frft. Rommual	90	90	1908 unt 1917	99,80	99,80
3% Frt. Rommual		The sale	41/4 Br. Sup. A.B. abg. 1.		
S. 1 fbb 1919	90	90	1	96	96
6.1 fbb 1919 4 . Honestra-B			81/4 Br. Hop. N. B.	89,50	85,50
S 15-19 21-27,81,82-42	89.00	88,30	4 04-18	98,20	
t Well. Sop. Rr. B.			4	98,80	
G. 48 uf. 1918	119.33	99,80	4 07-17 40 Br. Bibb. 18, 19fc.	98.10	The second second
Frit, DopaktaB.	10000	77.70	441, 93r, 30865, 18 1980.	98,10	98,10
S. 46 mf. 1908	98.80	98 80	40	98.40	98.40
Fret. Dop. str. B.	-	1000	484 1074		98.40
6. 47 unol.m.mf.1915	99.40	99:40	4% 1914 4° 1915	99	99
4 Arti. Dopastrall.			4%	68.20	
3.48unvi.u. nf.1917	09,60	99.80	40's Breug. Bfanbb.	B Brief	
Gill. Bob. Rr.B.		90000	Bant unt 1919	00.40	99,40
	00.00	00.00	4% Br. Bfbbr. : Ut.	Brandon.	30.30
6 Fret. Bup. Rr. B.	20,00	/ miles 1 mg	Sup. Bibbr. Emil.		
5.50 mmol.u.uf.1920	89 98	00.60	30u.31 ::ntob. 1920	100	500
	8.NYOA	annon	90 m 91 mm 1930	00.50	00.00
Frij. Opp.skr.sti.	100	100	81/4 1914	V2.00	92,90
S.51 unpl.u.uf 1991				99.20	85'50
		00	8% Br.Bfobr. Bante	-	40.00
O. 44 Ht. 1913	30'-	80'-	Rieinb. b. 04	59190	A-720

50 unol.u.uf.1920	99.80	99,80	30 u. 31 mmtob. 195	0 100 100
frif. Dunaktati.		The state of the s	83/4	
51 unpl.u.uf 1991	100	100	31/2	2 92.20 92.20
Gett. Sopratt . B.			81/4 Br. Bfobr. Ban	(e
S. 44 uf. 1913		93,	Rieinb. b. C	
Fitti Duvokt.B.		SASS.	4° + 380. D. E. 18766.	
.2 1:80u.82(tilgb.)				7 98.30 98.10
Greenbup. str. 8.		A 100 March 1981	4% 191	2 98,70 98,70
8. 45 (tilgh)	90.50	90.50	40 . 101	
Sfaty. Bur. Bunt	99,70	99,70	40 191	
uf. u.				1 100 100
unorf. 1917	100	100	81/4 berichte	. 88.20 89.30
Sells China all wife			100	4 00 00 00 00
n. mori. 1990	100.50	100.50	3/4 966. B-8 C-C	89,30 89,80
Bfals, Bop. Bant	89,80	89,80	24/20 Ital. fitti.g.(E.L	68.10 68
reug, Centr. Bob .		120	The state of the s	
(Twee OR o 1400	99 10	00 10		

Br.Cenir. Bob. Cr. Wannb. Berj. A. 870.— 860.—
G.n. 1908 uf. 1912 98.— 95.— Oberrh. Eifend. Bef. 98.10 98.—
Beanisbahn 1:6.—, Lombarben 17.75

Gentt Bob - Gr -W p 1800u 1901 fbb, 98.--Pr.Centr. Bob. - Gr.

Berliner Effektenbörse.

Berliu, 15. Dai	cs. (Anlangi	i-fturfe.)		
	14: 15.		1.4.	15.
Rrebitattien Disc - Rommanbit	89,95 189,1/4	Laurabütte Badnir		250.25
Staatsbahn Lombarden Johumer 2				
Berlin, 15. Dai	1 (Editalita	114)		
	14 15,		14.	15.
Wechiel auf Amfters	1	31/4"/" Bayern	99.80,	89.99
bam fur le	69.10	Bis a Dellen	84.20	89,10
Bechiel Bonbon 20	0.455 20.455	8% Dellen	78,50	78.40
Bechiel Baris 8:	1.05 81.05	3% Sachien	31.30	81.40
Bechiel a. Wien fury	84.62 84.62	40 offrentiner b. 189	88.80	88,70
3th Reichsanl 10	01.40 101.80	5 Chinelen bon 1896	100	
41/2 % Reimstanl.	90.40 90.40	43/4 Napaner	95	
20 Reichennielb	31.40 81.40	B' a Blattener	-	
		5 Megifaner v. 1895	96.90	08.00
316%	10,49 80 40	4 Cent. Molbernte	68.10	
3 Bab. p. 1901	51.40 51.40	3 Bortug unti. 3. 3		
201 DOD, D. 1901	00.00	8% Maff. Mal. 1909	90,60	90.50
THE RESERVE OF THE PERSON OF T		4 Türken unif.	500,000	
THE PERSON NAMED IN COLUMN 1		Eart. 400 Fres. 2010		
8% . 1909/07 -		wester and Organisate	200,000	-

An mark street
44 Baababbabn
Defter. Rreditattien
40 Ungar. Wolbrente
4.16 evollette mannatente
4 Stronenrente
4 Aronenrente Beri, Sanbeis-Bei, Darminibier Bant
December Street
Editional Character
Deutich Affet Bant
Deutide Bant
Diffe. Rommanbit
Eresoner Bant
Beichsbant
Rhein, Rrebitbant
Mu-Tenson!
Shaaffa. Bauto.
Siton. Disc. M.M.
Direct Discharge
Staate ahn
Sombarben -
lattimore is Obto
Canasa Pacific
Sambury Bade
Blocks, Mags
Mila Eleftr. Gri. :
Manimiana
THE REAL PROPERTY.

國公司 图	OKIE	り間	D
14. 15.		14.	15.
84.40 8 40	Hinilin	494	496.00
	Anilin Treptow	390	890,90
	Mranby, Bergmisge	. 408.70	407
	Bergmann Glefer.		180
		224.75	225,7/4
170,5 170.7/4	Brown Bivert	187	138,50
08.88.139.80 in	Brucht. Maichinent.	877	377.50
/62 14 262 1/4	Mibeur. Mibert	440.50	440,50
188. 199	Confelibation i. B.	200,000	-
186 1, 150	Daimler	230,75	201 -
137.00 137.50	Deutide Cure nbg.		184.25
185,40 185,-	Doermunber	-	-
158,80 158 60	Donaneit: Eruft	184.25	184.95
130.1 / 130.10	Deutich Heberiee		179.10
117116.50	D. (Basglühlicht Aus	858	857.50
156 25	D. Batten u. Runit.		480 -
17.7/ 17.7/	D. Steingeunwerfe	242	
102.7/ 183.3/4	siber : Faroen	496,70	
234.1 987 25	Effenet Reebilantall		
149.69 140.80	Gocon Manuffier	149, -	
104-10 104-10	gaber Bletftitt abeil	180.20	
462.70 463.20	reiten & Guillaume		
268.10 257.10	Geigner Maichinen	278-	
237.70 337.70	Gr. Bert. Stragend,	190,70	187

i di	drse.				
1		14. 15.		14.	16.
i	Gelfentirchmer	197.1/, 197.1/6	Rombacher Biltte	178.90	178.
ì	Darpentt		Ratigeramerten	191	
ı	Sochiter Farbmerte	545,70 555 —		155.50	
ı	Sobeniobe erte		Siemens & Salste Sinner Brauerei	284,50	
ı	Ralim, Aldersleben		Stettiner Bultan	911.70	
1	Celluloje Coitheim			120.50	
١	Caleneger		Ber. Glant off Giberi		
ı			Ber, Roln-Rottweiler		
i	Licht u. Rraft			193 50	
ł	Bothringer Cimen	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	Bi. Draht. Bangenb .		
ı	Barry Breme & G.		Bittener Stabirobrent	244	
ı	Mannesmanntabren Oberi St. Blemb . Beb.			99.20	
ı	Obemftein & Roppil		South Beft-Afrita	153	
ì	Shonic		Barfchaus Biener		
l	Rhein. Stahlwerfe	165 50 165 80	The same of the same		9
i			Brivarbistoni	47/490	
ı	W. Serlin.	16 Mar. 12	elege.) Rachbörje.		
ı	AT OCCUME	14. 15.		14.	15.
ı	and the same of th		an weeks	-	

		Brivarbistont	47/4%	
W. Berlin.	16. Matj. (Telege.)	Rachbörje.		
	14. 15.		14.	15.
BerebitsKfrien Distonto Romm-		baipe them	17.7	17,3/6
	1-			

Ausländische Effektenbörsen.

Londoner Effektenbörfe.

Lonbon, 15.	März. (T	telegr.)	Unfangofurje ber G	ffettenb	ötje.
	14.	15.		14.	15.
2º1, Confols	771/10	781/10	Mobbersfontein		110/6
3 Reichsanleihe	811/4	81-	Brentier		
4 Mrgentinier	881/4		Ranbinines	S2/a	62/4
4 Staliener	951/2	951/2	Andifor comp	1081/a	10 -1/2
4 Sapaner	96°/a	863/4	Canadian	18373/6	240
3 Merifaner	82-	32-	Baltimore	106-	1061/2
4 Spanier	93-	1181/2	Chifago Milwaute		111-
1Dttomambant	171/4	171/4	Denvers com-	215/4	1210/A
Mmalgamateb	791/2	741/4	Eric	353/4	371/4
Simaconbas	82/4	80/11	Grand Trunt III prej.	687/a	54-
. Mio Tinto	725/4		e orb.	245/4	24"/0
Central Mining	101/2	101/9	Boureville	1601/2	160%
(Chartereb	301).	31	Miffourt Ranfas	29-	201/2
De Beers	$20^{1/a}$		Ontario	871/4	871/2
Caftrant	27/5		Southern Bacific	1111/2	1120/4
Chebulb	1%	30/4	Union com.		1735/4
(Solbfielbs	47/0	47/4	Steels com.	668/4	685/4
Cager&fontein	62/4		Tenb.: feft.		

Varifer Börfe.

御者でもり、3.0+	meant:	Mill mindle	THE PLAN		
	14.	15.		14.	15.
5 % Rente			Debeers	510 -	510
Spanler	95.72	95,50	Gaftranb	75,-	80
Edrt. Losie	-	204,50	(Solbfielb	116,-	120 -
Bangue Offentane	682	685	Ranbmines	169	171 -
Itie Einte	1822	1829	Committee of the last of the l		

Wiener Börfe.

	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	The state of the s	
Mien, 15. Die	ry. Horm. 10	Ubr	
reditaftien inverbant itener Bantveret inatsbahn inpatren iarinoten iechici Sarii	145,70545,70 546,-545.50 743,50749.50 107,50107.20 117,98118, 95.68 95.68	Deft. Kronenrenti Bapterrente Silberrente Ungar. Goldrente Kronenrent Aiptne Montan	30.90 90.95 92.90 93 92.90 93 110 110 89.70 89.75 940.50 937 737 786 50

Bien, 15. Mars Machen, 1,80 Hbr.

	15. 14.		15. 14.
Rebliattien	654.70 654.70	Buf fibegrab. B.	965 957
Delierveichellingarn	1984 1985	Defterr. Bapierrenac	93 - 92 90
Bau u. Betr. A.B.		. Silberrente	93 - 99 90
Intonbant	627 128	. (Golbrente	114,30 114.40
lagar. Arebit	858861	Ungar. Wolbrente	110 110
Biener Bantvereit	545,-541	* stronenrante	89 80 89.70
duverbant		Bch. Frantf. vifta	118,02 118,
türt, Boie		_ Sembon _	241.37 541.42
Alpine	937 988.	. Baris .	95.67 05.68
Eabataftien			199.65 169 65
Rorowettbahn		March Branch Comment	19.18 19,17
oliveriobluma		Martnoten	118 02 118,-
Stantsonhm		Ultimo-Roten	117.87 117,85
combarban	107.20 107.50	Slobe	738.60 785,-
	Tenb	- rubia.	

Produktenbörsen.

Berliner Brobuktenbörfe.

Breife i	atiu	, 15.	902årg. (1	Cologna e fret l	mm.) Serlin	(Brob	alte daffa.	nböri	e).
ASSTABLE .		10/5	14	15.				14	15.
Weizen		Mai Juli Gept	217.75 217.50				Mai Juli Sept.	7:-	155 50
Roggest	per	Mai		192 50	R453		Mai Juli Sept.	61	61.10
		Sept	175 60	175 25	Spirit		-	==	
Bafet		Mai Juli Sept.	193.75 193.25 171.75		Rogge			28 25 24 10	28.25 24.10

	Gept.	171.75		NAME OF THE OWNER OWNER OF THE OWNER	2000	
	Int	rifer	Pro	duktenbörfe.		
Safer	A CONTRACTOR	15.	13.	388686.	15	18.
	Delies	21.70	21.60	90bars	78 3/4	74 %
1100	Morii Mari-Jun	21.85	21.30	" Mpril : Wigi-Mug.	71 1/4	71 -
tion.	Mais Mag.	20.60	20.60	and Mus.	70 1/2	70 .
Stogg		20000	20000	Spiritus		
-	-Olăra	21.50	99	. Wars	61.1/4	621/
100	Mpril	22	22	. Abrii	61 74	62 5
	BRai-Ang.	21.45	21.50	" "aisAugust	62 1/4	68 -
-	Inte-Mug.	20,50	90.50	Sept. Desbr.	69 1/4	53 -
Betje	OTHERS.	07.45	07.57	Beinöl Wira	88 -	88
	Moril	27.65	27.55	Mpril	87 -	86 */
	MaisMug.	17.25	27.15	Mat-Mug.	81-	81 1
1	Juli-Mug.	26,60	26,60	Gept. Del.	7641-	75.4
1/48e51	-		-	Robjuder 88" loc-	43 1/4	43.1/
	99ers	34.10	34.95	Buder Mary	497/4	49 1
100	April	34.70	34.60	" April	40 3/4	49 7
#3	Maishug.	35,20	84.90	Blai-Nug.	50 -	00 /
10	Juli-Mug.	35.20	15,-	Tala Offis Jan.	37 —	37 ¹ / 78 -
			202 10	Septists.		6.43

Amfterdamer Börfe.

	18.	14.		13	14.
Rubbi loto	33 1/4	Beindi		39 1	
Mpcil	32 1/1		Mpril	89 %	
Wai			Watestun.	37 —	
Rubol Tenb.: fl	art	Marine Laboration	Mug. Gep.	36 1/4	
Raffee mbie.	52 -	52 - Beind	Lend: fejt.		

Aubapester Produktenbörse,

Subapeft, 15. Diar. Betreibemarft, (Selegramm.)

	15	14	
	per 60 kg	per 50 kg	
Weijen por Apri.	11 62 jeft	11 61	rubin
Wat	11 58	1159	
Dtt.	10 82	10 82	10000
Roggen per April	0 06 fletia	10 07	rubig
Di.	897	9 03	200
Onfer per April	9 87 ftetig	994	rubig
DH-	кз1	832	-
Mais per What	871 fletig	872	E. fletig
CALLED TO THE PARTY OF THE PART	8 60	868	
Roblings Muguet	15 70 trace	1670	rubia

Ainerpooler Börfe,

Siverpool, 15.	Mary (Anfangstuvje.)	
Charles and the same of the sa	15	14.
Belgen per Mai Juli	7/6 ⁷ /s Stetig 7/6 ¹ /s	7/6 % fletts
Mais per Mat per Juli	6/3°/4 ftetig	5/4 ruhig

Schiffstelegramme des Norddeutschen Cloyd, Bremen.

Dampfer "Bittenberg" angekommen in Havana am 9. cr., "Bonn" angekommen in Nio be Janeiro am 10. cr., "Krefelb" angekommen in Aniverpen am 10. cr., "Hriebrich der Große" angekommen in Kio de Janeiro am 10. cr., "Friedrich der Große" angekommen in Colombo am 10. cr., "Brinz Balbemar" abgefahren in Brisbane am 11. cr., "Erhaz Beinrich" abgefahren in Southanwton am 11. cr., "Krinz Heines" abgefahren in Reapel am 10. cr., "Kodurg" abgefahren in Coruna am 11. cr., "Erlangen" abgefahren in Funchal am 11. cr., "Berlin" abgefahren in Algier am 11. cr., "Brinzeß Alice" abgefahren in Shanghai am 12. cr., "Kranken" bassikert Baltimore am 10. cr. Ringeteilt von:

Berantmortlid; Gar Politif: Dr. Frin Golbenbaum; far Qunit und Feulleton: Juline Mitte;

für Lotales, Brovingiefies und Gerichtsgeitung: Ricard Edaufeiber; für Bolfswirticaft und ben fibrigen redaftion, Teil: Frang Treer; für ben Inferatenteil und Gefchaftlichen: Brin 3000, Drud und Berlag ber Dr. Saas'iden Buchbrufferei, G. m. S. O. Direftor: Ernft MRaller.



gehenist oft gleichbedeutend mit aich erkälten. Darum pflegen versorgliche Frauen besonders bei rauhem Wetter in der Handtascheneben Portemonnale

und Schlüssel eine Schachtel Wybert-Tabletten mitsanehmen, die jede Heiserkeit im Betsteben bannen. Die Schachtel kostet in Apotheken und Drogerien zur I Mark und die Wirkung ist umbbertroffen.

Landwirtschaft.

Beinmarkt in Offenburg. Wie zu erwarten hand, war der gekrige Weimmarkt karter belucht, als einer feiner Torgäuger. Ramentlich die Jutereffenten aus dem Bereich des Konfums daten ihn ungewöhnlich geober Zabt eingefunden "so dah es selbst in dem geräumigen Saal mituuter eng berating. Auch die Tailode, daß angesichte der bochen und beinen Weinvreile und der Jurüchstung der Berfäufer ein dem Bedarf angevahrer Unstah fich nicht ergab, war geholut keine Neberrassaum "Die noch nicht überseidbare Ginwirtung des Frostes auf die Entwicklung der Reden und den Audiell des kommenden Gerblies fegte Eignern und Käufern warfe Jurüchaltung ant. Immerbin gingen If Poden mit 225 Octivel, aum Vreise von 20 651. Ein andere Beinde über. Der hiefige Beinmarkt bat sich im Laufe der Johre doch an einem Sammelpunkte der benpflichlichen Beinmeterseinen Bedens und der Rachbartsunder berausgebildet.

Mitteilung ber Pfülgifden Rommifion jur Befampfung ber Reb-Mittellung der Pfülglichen Kommission zur Befämpfung der Redicklung. Aweds Extangung eines gecinnten Ankrichmittels für hölgeene Bingeristeit. Redicable etc. auf Beseitigung der Serpungungsgelegenbeiten des Sauerwarms hat die genannte Kommission nomals ein Trisondichreiben verankaltet. Troudem die Pruiungsdamer für die eingetandien Mittel noch utiet abgedanten die möcken wir schon jest die weindamtreschade Benälkerung darauf aufmerkam maden, dah als bried ein Mittel folgender Jusammentenung begebonst werden much: I Alio pulverförmiges Kalein wird mit Bo Klio Bement im trodenen Ludande gründlich vermitet. Sonen wird die Mitchung mit einen 10 Liter Koffer zu einem diedenn wird die Mischung mit einen 10 Liter Koffer zu einem die dann wird die Wijshung mit eiwa 10 Liter Boffer zu einem old-ffiffigen Bret angeribrt. Dierauf fest man für etwa 40 Hig. Gloserin bingu, durchrübrt nochmals gründlich die Maffe und Redif fie mit einem Ginfel auf die bolgernen Bingerifitefet und Redpfable aus. Das Mittel in bis fest das beste und billigite, überzieht die Stiefel Das Millel In dis jest das bene und billigite, übergieht die Stiefel mit einem glaiurähulten Urbergug und ipringt nach den bisberigen Arfabrungen weder bet Sive noch det Kalie. Als Kafein in das gewöhnliche au verwenden, wie wan es in Varbwarengeschäften oder bei Anisern erbatten fann. Nachdem für i Kilo Kafein 280.C. für Wild Anstein 180.C. für Mingerin 40 a nud is vieter Bafer nichte un Nechnung zu üclien in, is detragen die Austagen von Alte der ingesentigen Anürichmittels 12 Pfg. Wit einem Lie des Mittels vermag man eine 8-40 Bingerftiefel anzuhreichen. Es bellt fich somit der Veris des Mittels pro Stiefel auf 1.2 dia 1,5 Pfennige.

Polkswirtfdaft. Die obertheinische Industrie und der Aohlenarbeiterftreik.

Es gibt wohl faum einen Streif, weimer iv tief in das getamte wirticatilide Leden eingreift, als ein tolder in der Robleninduntie, denn taft jede andere Indultrie wird dabet in Milleldenichalt zeigen. Durch den Streif im Ruhrreder wird namentlich die oberrheinische und zum großen Tell auch die ichweizerische Judultrie in dobem Make betroifen, da die Kindulopte in der Judultrie ihre baupt. Ichtlichte Berweitung Ander.

Die Kohlen lager in Simingen weisen, io wird und von der geidrieden, durchweg noch grobe Behinde auf und Bestellungen tonnen alle noch andereibert werden. Anderdem wird and dem Rubrgebiet immer noch geliefert. Bom in. Märg iben eine Anfandigung an ein hiefiges Koblengelstät vor, das die verlangte Kohlenfeldung abgegangen lei. Die Lieferungen erfolgen für alle die Abnehmer, weiche Kohlhinge gemacht hoben, die auf weiteres zu den alten Bestingungen. Bis auf 14 Tage reichen die Vager im Rubrgebiet noch aus.

Ber von ben Induftriellen nicht für Borrot geforgt bat, der fann nach den 14 Tagen in eine ichwierige Stination kommen, da nach defer Jett, wenn der Streit ingwischen nicht beender ift, inr Liefe-

gen vist garantieri werden laun. Aber die weitten Indupriessen Anlagen wie auch die oberrheini-

Aber die meiten Industrieben Anlagen wie auch die Goereichischen Endewerfe haben Udt Gorrate auf fritische Sireifzeit gestorat, fo dan Beimehaeinwellungen und Produffiensverminderungen in den Gaswerfen fanm au befürchien find. In dem gleichen Berhöllinis wie die Lichtlichen und oderbabilden industriellen Anlagen geben die ichweizerischen gewerdlichen Anlagen, die inren Kohlenbedarf auch vorwiegend aus dem Anbrachtet beziehrt.

Bis ju biefem Tage find alle Lieferungen noch ber Schweig effefiniert

worden, wie dei den deutschen Abuehmern.
Dagegen bat das Kobleniundikat der deutschen Gruben beichloffen, die Lieferungen nach dem Andland — Italien, Frankreich, Delterreich n. f. w. — ioweit fie keine vertragsmähigen find, bis auf weiteres einausellen.

Auch obne den Streit ware vom 1. April an eine Erhöhung der Roblenpreise eingetreien, da die Zechenverwaltungen eine Lobnerhöhung bereits in Ansficht genommen hatten. Da der Roblenbedarf
für den Hansbrand ichon jehr ein febr minimaler in, wird der bevornebende Preidaufschlag nicht fart verpürt werden.

Bie aus einer privaten Umfrage bervorgebt, find iomobl bie ober-eifginichen, wie die badiichen und die ichweigerlichen Induftriellen ge-riftet, nm auf fangere Beit ben Streit obne Schaben aushalten au tonnen.

Bur Geichaftolage im rheinifd-westfälischen Inbuftriebegirt. Bom rheinifch-wefti. Gifenmartt. - Aus ber Anhrtohleninbuftrie.

Die Streitbewegung im Rubrtoblenbegirt bat nun boch einen größeren Umfang angenommen als man ur-iprunglich erwartete. Sinter ben Rachrichten über ben weiteren Berlauf bes Streifs treten naturgemag bie andauernd gunftigen Berichte über ben Geichafisgang unferer Gifeninbuftrie weit gurud. Läst es sich buch noch feineswegs überseben, ob ber eroarbeiterftreit bei eiten machienber Unsbehnung und langerer Dauer nicht auch andere Induftriegweige in Mitleibenichaft giebt, wie es ber Streit ber englischen Bergarbeiter ja auch ichon in erheblichem Umfange getan bat. Man mag es recht bebauerlich finden, bag bem fo erfreulichen Geichaftsgang unferer Gifeninduferie, bie jest im Beichen einer ausgesprochenen Aufwartsbewegung fieht, burch ben engliichen Streif und ben mit biefem weifellos gujammenhangenben Streit im Ruhrbegirt Storungen Inbeffen muß man fich mit ben nun einmal gegebenen Berbaltniffen gurechtfinden, wie es ja auch bie Berliner Borfe ge-tan bat. Ein Glud ift es fur unfere Gifeninduftrie, bag in ben Dafenmagaginen und Lagerplogen bes Roblen-Syndifats febr bebeutenbe Rots- und Roblenvorrate lagern, die ben ungeftorten Beirieb unferer Gifen- und Stablwerfe für eine geraume Brit rmöglichen, fobag größere Betriebaftorungen borerft nicht gu beirchten finb. Inbeffen ericheint boch bie unter normolen Beraltniffen geficherte ftetige Beiterentwidlung bes jo wichtigen rabjabrogeichafis immerbin gebemmt. Ber wird fich auch an efichts ber Gewigheit über bie weltere Gestaltung ber Sabrimionsverhaltniffe auf umfangreichere Lieferungsabichluffe ein laffen? Beber Raufer noch Bertaufer burften biergu bejonbere Unft verlouren. Ingwijchen icheinen die im ftillen weiterbo eriebenen Berhandlungen jur Erneuerung bes Stablwerfeber banbes foweit gebieben gu fein, bag nuf bie Tagesorbnung ber bevorstebenden Sauptversommlung bes Stahlwertsverbandes die Erneuerung biefes Berbanden als Sauptpuntt geleht werben tonnte. Es fiebt biernach wohl zu boffen, bag bie Erneuerung bes Stablwerfsverbanbes recht bulb jur Tatjuche wirb. Diefer leitende Berband hat fich für die beutsche Gifeninduftrie ja auch fo bemabrt, bag bie mafigebenben Preife gweif flos alles aufbie-ten werben, eine ben gemeinsamen Intereffen unferer Gifeninbuftrie entiprechenbe neue Grundlage für ben Ctablwertsoerband au finben.

Der Rubrfohlenmortt ift, wie co in ben Beiten einen großen Bergarbeiterftreile ja auch nicht anders fein fann, febr Die Roblen- und Rofapreife murben ohne bie biefe gullerenbe Tätigfeit bes Roblenfunbifats zweifellos ichon in milber Steigerung fich befinden. Dag bie bamit verbundenen fiarfen Erichiltterungen bem Rubrfoblenmortt nem gefinent bleiben,

weift einmal mieber aufe neue bie Rotwenbigfeit und ben Rugen ber im Roblen-Spubitat geschaffenen einbeitlichen Organisation.

Geschäftliches.

Deinstrittiges.

* Jeder Lag der Arbeitraubt Rervenfrast. Die Stärfung der Rerven, d. b. der Ersat ihrer verbranchten Bekandteile, in daber inr jeden modernen Bernsömeuschen eine Lebenstrage und eine ernste Blich. Das von der Bissenschaft anerkannte und von den Aersten erprodie, neuerdings mit dem "Großen Preib" der Internationalen Ougiene-Auskielung in Dredden ansgezeichnete Mittel, das sier in Betracht lommt beiht Sanatogen. Sanatogen körft und fählt die geschnächten und erschöpften Rerven, indem es ihnen die wichtigken Bestandteile zufährt und die verbraucht Kraft erseht. Die natürliche Folge ist eine Kenbeledung und Berjüngung des gesamten Organismus, eine Ordung aller seiner Aräfte und Leiftungen. — Eine Gratisprobe dieses demahrten Rerven-nähr- und Korperträstigungdmittels wird von der Firma Bauer & Cie., Bertin SW. 48, deren heutige Beilage wir hiermit zur Beachtung empfehlen, aus Bunsch gern zugefandt.

* Die Stubeharfer Garbareiten

* Die Stubebader Rorporation, eine ber größten angelebenften Automobil-Jabrifen Ameritas, bat bier eine General. Bertretung errichtet und biefelbe in Die Sanbe bes herrn Grip Solb gelegt. Die Sobrit ftellt amei Topen ber und amar Monen jum Breife bon 4500 DRf, ab Lager Mannbeim, influfive Binbicupicheibe, tompletter Beleuchtung, und amerifanischem Berbed, bie andere 14/30 P.H. aum Breife von 5760 Mt. mit ber gleichen Ausstattung. Die Wagen find aus vorguglichem Material bergeftellt und laufen 70/75 Rm. ber Stunbe; babel find fie angerorbentlich leiftungofabige Bergfteiger. Die Stubenader Sabrit ftellt von biefen beiben Topen jabrlich biele taufende von Wagen ber und ce ift einleuchtenb, bag bei einer folden Baffenberftellung eine gang andere Breisbemeffung ftattfinden fann, als bei einer beidranften Gabrifation. Die Bagen murben bier bon Jachleuten probiert und gefahren und man war allfeltig erfraunt über bie Leiftungsfabigleit. Ginige Borführungswagen fteben in bem Andftellungeraum ber Firma Bris Delb, Griebrich-Raulftrage 2, gur Auficht.

Beweifen ift beffer als behanpten. Jeber Raufmann lobt frine Bare. Um Ranfer aber liegt es gu prufen, ob fie mirflich preiswert fei. Ramentlich ift ein richtiges Urfeil beim Gintaut on Rabrungsmitteln von großem Bett, weil bamit unjer leibliches Wohl gujammenbangt. Unjere Sansfrauen follten baber ne geringe Dabe nicht ichenen, swifden täglichen Konsumartifeln verichiebener Berfunft eine Bergleichsprobe anguftellen. it es wichtig für fie, fich gu überzeugen, bag Maggis altbemaarte trzeugniffe, Maggis Burge, Maggis Suppen, Maggis Bouillon-Burfel, noch wie vor bie besten find. Die Firma Maggi labet elbst ju Bergleichebruben ein; benn fie bar von jeber bem Grund-

Beweifen ift beffer als behaupten" Berbranchte Rerven find nicht in dem Rabe mit Rervennadt-mitteln zu frailigen, wie es icheinen fonnte, Aur feine Medifamente, wo allein die Raine zu belfen vermagt Aber die Entlaftung der De-gane und ihrer Rerven mittels langerer Duechipfilung, d. b. Werdergane und ihrer Rerven mittels längerer Ducchipillung, b. b. Bepoerbeidaftung leichten, gelunden Blutes, leichter Berdauung, die Betettigung von Plaggenungen. Beideluntgung des Stoffwechfels und
ahnliche, der Raiur entsprechende Wiederbertiellungsarbeiten an dem tunkvollen Bau des menichlichen Organismus find die andficklereichten Wege, den in Mitteldenichaft gezogenen Nerven Gendung und Kroftigung zu verschäffen! Das delte Mittel dierzu in eine geeignete Brunnenfur und entsprechende Diat. Für Brunnenfuren im Daule in der Mit-Buchborder Warf Eprudel (Starfanelle) recht empfehleusswert, da er alle erforderlichen Eigenschaften in reichem Mabe besiht und sah überall in Apotheten, Drogerien usw. an

Zur Ronsirmation u. Rommunion.

Heidelbergerstraße D7, 11

Ludwig Röhler

Ronfirmanden-Geschenke

Hof-Uhrmacher und Juwelier

in aparten Fassons. — Große Auswahl.

Mhoto-Handlung

> Mannheim Q1 3, 9, Runftstraße

> > (Scuber & 1, 1).

Meneste Modelle in photogr. Apparaten

alle Bedarfsartikel.

Dertretungen! Rodak, Goerz, Tca etc.

> Thotographische Runstanstalt ~

M. Beyerle 61,9

Mannheim - Telephon 2866

Ronfirmanden u. Rommunikanten Preisermähigung.

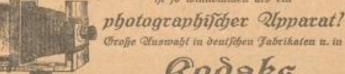
Rühne & Uulbach Q1,2 Breitestrafe Q1,2

Geschenk-Urtikel

in Jeineren Lederwaren.

- - Größte Answahl. - -

Rein Geschenk



in den Dreislagen von 5.50, 10 .-. 13.50 QU. und höher, vorzügliche Bilder gebend Gratis-Unterricht - Rataloge gratis

Opernaläser

Georg Springmann Deogetic und photoge. Handlung MI, 6 - gegenüber Landauer - MI, 6

Utelier Schmidt

Iel. 2054 D 3, 8 - Iel. 2054

Thotographien

vom einfachsten bis Jeinsten Genre.

Ronfirmanden

erhalten Treisermäßigung.

Gebr. Gtadel

Juweliere und Uhrmacher

D3,10 Planken Mannheim Teuchtmarkt D3,10 Telephon 1335. 11 Gograndet 1840. 11 Telephon 1335.

Gold-und Gilber-Gehmuckgegenstände in allen Dreislagen - bei billigfter Berechnung.

Ringe, Brochen, Dhrringe, Colliers, Medaillons, Ruopfe Worstedmadeln etc.

Herren- und Damen-Uhren

in Gold, Gilber, Inla, Otahl und Michel

in einfacher und reicher Ausführung unter weitgehendster Garantie.

Die erste und größte renommierte Gpanische.

Weinhalle u. Weinhandlung

M 4, 6 J. Catasus Aediaran Tel. 4652 J. Catasus Enifenfix. 34

Spanische Rot- und Weistweine über die Otrafie von 70 Dig. bis 1.40 p. Etr.

> bet 5 Biter 65 DIg. Große Answahl in feinen Weinen

Malaga, Madeira, Jerez, Micante, Granacha, Ranzio, Oporto, Dermonth, Muscatel, Marjala, Ufti, Rioja etc.

~ Blutwein ~

Direkter Import. Direkter Tuport. Jur Reinheit der Weine wird jede Garantie

Wassendes Geschenk für unsere Jugend!

Mannheim in Gage 9 und Geschichte 9

Wolkstümliche Erjählungen. Reich illustriert. Für Erwachsene sowohl wie für die heranwachsende Jugend Jehr geeignet. Don Gustav Wiederkebr im Unftrag des Mannheimer -- Diesterweg-Vereins versaßt --Brofibiert MI. 1.80, gebund. MI. 2.50

In haben in der

Dr. H. Haas then Buchdruckerei G. m. b. J., Manuheim.

Ronfirmanden- u.

Rommunikanten-

~ Unzūge

ju 12, 16, 21, 27 u. 36 Mark

in großer Aluswahl

Ald. Almmann

Tel. 3789 Marktplats

MARCHIVUM

J 7, 24

in einfacher und billiger bis elegantester Ausführung.

Albertusbräu

Starkbier aus der Brauerel Printz, Karlsrube.

- Eintritt frei. -

Rosengarten Mannheim

Musensaal.

Dienstag, den 19. März,

Dirigent: Hofkapellmeister Arthur Bodansky

Solist: Mischn Elmann nus Moskau (Violine)

Werke von L. van Beethoven.

Karten von heute ab in der Hofmusikalien handling von M. Ferd. Meckel hier. 69100

Todes - Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, dass unser lieber Gatte, Vater, Schwiegervater und Grossvater

Johann Müller, Privatmann

ans Weil bei Lörrach nach schwerem Leider im 60. Lebensjahre heute nacht 3 Uhr sanf

Familie Müller, Familie Theodor Schnepf.

Die Beerdigung findet Sonntag nachm. Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.

ASENSIEIT Rassocas Annahus für alle Lin

Annocas Anguera der Weit Longer u. Zeitschoffen der Weit Longe

Degial-Ausichant

ontechlafen ist. Die trauernden Hinterbliebenen:

MANNHEIM, den 15. März 1912.

begleitung. 2. Symphonie Nr. 6 "Pastorale".

Onvertüre "Leonore" Nr. 1. Konzert (D-dur) für Violine mit Orchester-

Gebrüder Reis

Hof - Möbelfabrik, Mannheim Grosse Russtellung kompl. Musterzimmer.

Verkauishäuser: M 1, 4 u. G 2, 22.

Fabrik: Kepplerstr. 17/19. Besichtigung erbet

D.FRENZ Sonntag, den 17. März 1912 Konzert W

Annoncen-Expedition Mannheim B a, sa Tulophon 97.

Frönlein, 28 J. alt, lucht Stell. 3. 1. Apr. ald Expe-dientin oder Lageriftin. Belbige ift and mit Lelephonu. Regifir. veriront. Off unter. F. 2004 an D. Frenz, Mainz.

Vermischtes

Akademie des Grossh. Hoftheater-Orchesters. Herzl. Bitte Welche Dame ob. Berr lungen firebfamen Etubierenben, b. nur no e Semefter vor fein. Ziele febt, ein wenig unter-tügen. Offerten unter Ro. 1888 an die Exped. fefes Blattes.

> Ohne Notenkenninis können Sie sofort Klavier spielen

Walters Notengelst" 20

Anfangsheft (6 Lieder) Voller Erfolg garant. Keine besond. Schule nötig Prospekt and Probeblati

insikalienhandlung, etc oder direkt durch Verlag .Notengeist Berlin SO, 26, Reichenbergerstr. 178.

Ankaut

erhalten ju taufen gefucht. Offerten u. 15580 a. b. Grp. Zu verkaufen

einer Broh-Braueret m. großem Berbrauch au nachweidlich iffchige, fantionsfähige Birtoleuse zu vergeben. Schriftl. Offerten unter R. 2226 an Saafen-flein & Bogler A.-G. Granffurt a. M. 8008 Altertum. Schrant a. Ririch-

Jell-Copicianiaini u verfauf. Papierhandig B. Lampert, L 6, 12.

2 Multertoller 1 ff., 1 mittl. Große, biffig Derrmanu, G 7, 33,

Sinig zu verfaufen. 10071 Vorgingfir. 2, 8, St. r. gibt ein, machf, mittig Sund punt febr gute Dande ommend billig ab. Geft Di. m. Pr. unt, 15600 erf

Stellen finden

Tuchtiger Stenograph Majdinen=

idreiber wird fofort gefucht. Offerten unt. 9to, 69096 an Die Erpeb. be. 201. Wer Buchbaltung

und Correipondens wird ein innger Mann gum fofortigen Ein-

tritt gejucht. Offerten mit Mingabe ber Webaltsaniprude u. Beugnisabidriften unt. Ar. 69082 an die Erp. be. Bl. erbeien.

Har bas Magazinburo einer biefigen großen Das fchinenfabrit mirb per 1. April ein tüchtiger und

junger Mann mit Materialfennfniffen und iconer Sanbidrift

gerucht. Angebote unter Angabe der Disherigen Tätigfeit, der Echalisaniprüche, des Eintrittstermins u. unter Beiffigung von Zeugnis-bichriften find unter Nz. (1989) an die Exped. d. Bl. u richten.

Monteure

eneraleIngelaer, Babische Reuefte Nachrichten. Berireier !. Reffame für Mannheim

event. größ. Bezirt gegen hobe Provifion gefucht. Off. unt. 60094 a. d. Exp. Ordeutl. Mädchen bas etwas foden fann, bis 1. April gefucht. Raberes L. 12, 3, III. Debenil. Mäbchen

or Oandh. u. 3 Kind. gel 6 5, 1, 2 Tr. 60000 Tuch. Alleinmädchen enf fof. od. 1. Apr. gein Boetheftr. 6 4. St. 1690 T 4, 7 part. 2 lere Sim. per. Rab. U6, 11 12, 16206

Gejucht 15-16 jahr. Maddien Rupprechtftr. 112, G.I. 600

Corjetthaus 60006 Berta Jacob, O 7, 1. Gin einf. Madden r bandliche Arbeiten L 12, 11, p. L.

Laufmädchen gefucht

Sanberes Madden mit enten Bengniffen auf 1. April von fl. Jamilie gesucht. Vorzustellen vorm. ober abende nach 6 Uhr. Spielmeger, L. Rötterfir. 1. (15063)

Solid, Maddien bas fochen finderlosem Chepaar per 1, ep. 15, April ges. man Rt 7, 27, 1 Tr. Frongum Bunengefucht. 15577 Co. 2. Monatofrau fof gefucht, sorm 31., nachm. 11. St. 5680 Beopinur. 10, III r.

Lehrmädchen |

Lehrmadfiell mad. gefnicht. Rennerabofitr. 28. IV.

Mietgesuche Mabl. Jimmer von ig. Manu auf 1. April gel. Offerieum. Preisangabe unt. Chiffre 18396 a. b. Czp.

Shone Bimmer Wohnung von Brantpaar auf L. Juli gelucht Bevorzugt Auger-ten-, Merzel-, de Lanzitz. Off. mit Breisang, unter Ro. 1500s a. d. Exp.ds. BL

Werkstätte

S 2, 6 belle Berffiatt auch als Magagin 15420

Stallung

für auswäris von Beire-leungefellschaft gefucht. Offerien unier Rr. 68100 und fende 55a au bie Grp. d. Bl.

Meine Ausstellungs- u. Verkaufsräume befinden sich Friedrich Karlstrasse 2 Ecke Moltkestr.

Fritz Held, Automobile Friedrich Karlstr. 2 Telephon 1975.

Telephon 1257.

Zu vermieten

ichluft auf. 1. Upr. au ver mieten. Rab. 2. St. 1509

Mingartenstraße 67

Immobilien-Burean Levi & Sohn Q 1, 4 Breiteftr. Tel. 595.

Dammftr. 36 Baltons

4. St. 4 Jimmer, Ruche, Speifefammer per 1, Apr. Raberes part. 26205

Cieg. 5 Simmer-Bohunng. B. Stod, wegingshalber per I. April preiswert gn permicten. Roftenfreie "Bim. Rich. Geitenb. 5. St. p. 1. Mpr. 3. verm. Br. 24. 9Rf. vermieten. Rofti Bermittlung burch

Nähe der Börse Q 1, 4 Breiteftr. Tel. 595. Dabid. 6 Zimmerwohnung per 1. April preidmert gu permieten. Auftenfreie Bermittlung burd

Rennershofstrasse 6 3immer, Bad n. Jubeh.
2. Stod, fchoue Lage, Mabl.
Mhein u. Parf, weggingsh.
mit Rachlah zu vermieten.
Roftenfreie Sermittlung

Beilfir. 15, 2 Fim. u. Küche per 1. Mai zu verm. 15587

Möbl. Zimmer

Beinrich Langirage 19 am Dauptbahubel, 2. St. r. fein mbbl. 230hn-n. Schlafgimmer mit elefte. Bidt. per l. April 3. verm. Zwei möbl. Zimmer [of. oder 1. April an anfiand. Seren od. Frank 3. verm. Rab. R. 6, 7, 3, St. 1.

Mittag-u. Abendtisch

Familie gute Benfion- 1000 L12, 8 1 Tr. Gut barg. tifd f. beffere Derren.20011

Lindenhot, Bu gut blirgerlichem Mittag- u. Abendtifch Immobilien-Burean werden noch einige beffere Beni & Sohn Oerr. ang. Beni. Schmibt Q 1, 4 Breiteftr. Tel. 595. Rheindammirt. 43. 15531

Van der poseuschen Franze bis vor dhe Tove von Gross- Berlin reicht das Verbreihungsgebick der Frankfurter Ocler-Zeiting der arsken und svossken Handenburg - 23000 Bericher- eines der brjane des Dentschen, Osters.

Bein. Wenn man einen Wein eingebrannt bat, macht fich unmittelbar nachber bie ichwefelige Gaure immer mehr ober meniger bemerfbar; nach 2 bis 3 Wochen fpurt man aber in ber Regel nichts mehr babon. Auch bie rote Farbe fehrt bann wieber. War ber Ginbrand wirflich febr ftart und will man ben Bein rafcher tonfumfabig machen, fo genügt es ibn ftart gu luften. Dies geschiebt am einfaciften, inbem man ibn abermals abfticht, fohne Ginbrand) und gwar nicht mit ber Bumpe. Man lagt ben Bein in ein Butiden laufen und ichopft ibn baraus ins Gag gurud, bamit er möglichft mit Buft in Berührung fommt.

Abennent M. A. Die Frage ift ftreitig ein fefter Danbelsgebrand bet lich in dieser Begtehung nicht geblidet. Immerhin wird melkens dem im Saufe des Jahres austreienden Dandlungsgehillen ein Anfpruch auf entsprechenden Teil der augelagten Gratifisation zugelzuchen, es fei deun, daß der Bringtpal den Gehisten wegen Pflichtverlebung entlaßen bat. Hallg wird auch dieser Teil freilich erft an der vertraglichen ausgemachten Zeit, alls in Ihrem Fall nach Fertigkellung der Bilang.

Abonnent D. 3. Bir teilen ifinen mit, bag die von Ibnen ge-nannie Berfonlichfeit nicht im Offizierbrang fiebt und baber auch von Vollen nicht prafentiert mirb.

Handarbeitelehrerin. 1. Aufnahmealter: Burudlegung bes 16. Jahres. In ben Borftanb ber Abteilung I bes Babifden Frauenvereins in Karlsruhe. 3. Je aufangs Mars unb anjangs Geptember. 4. Bur Unftellung an Banboolfsichulen 5 Monate; jur Unftellung an frabtischen Bolfsichulen gusammen 31/2 Jahren. Bur 21/4 Jahren Minimum 2000 DR. 6. Die Unftellungenerhaltniffe find nicht besonders gunftig. Dem Aufnahmegefuch find olgenbe Beugniffe beigulegen: 1. ein Geburtoidein, 2. ein obrigfeitlich ausgestelltes Gittenzeugnis, 3. ein argtliches Beugnis über ben Gefundheitszuftanb, 4. ein Beugnis über genoffene Schul-

Briefhasten.

Abonnent E. C. Wir neunen Ihnen folgende Millerichulen: Deutiche Rüllerichule, Dippoldiswalde i. C.; Muller-Afademie, Worms; Robert Stadt, Karlobord b. Berlin. M. B. 28212. I. Rein, die Spareinlagen gehören nicht zu den bevorrechtigten Forderungen im Kall eines Konturfes. 2. Die Spar-fahen, Bant- und Khnlichefinkiture dürfen ohne Ainwilligung des Be-rechtigten weder der Steuer- noch einer sonligen Behörde Lenninls won den Finlagen der Sparer bezw. von den Kamen derfelben geden. 1. Durch die Antwort zu Z. ertebigt.

August 28. Genanntes Sabr mor gleichfalls ein Chaltjabr, wie

Abunnent G. in Lubwigshafen. Der Frohnbienft geftort an ben vereinzelt noch gulöffigen Sande und Spambienften. Die Gemeinde war ohne Imeifel berechtigt, an Ibren Freund die Anfforderung an richten und Leiftung der Dieufte bezw. Erfab an verlaugen,

Abounent D. U. Daß Lebrzeugniffe toften- und ftempelfrei von ber Gemeindebeftorbe au beglandigen find, ift icon in ber leit 1860 geltenben Gewerbeordnung (f 127c) bellimmt.

Stammificetellichaft 5. 3. Die Auslieferungspflicht bes Grob-ierzogiums Luremburg ift nicht auf Berbrechen beschräntt. Abonneni M. B. Der Anipruch auf Begleichung ber Schuld in serjahrt, co fei benn, bat ausbrucklich vereindert wurde, in Sufunft ion die Warenichuld als Deriebnsichuld gelten. Dann verjahrt ber Aufpruch ern in 30 Jahren.

Abonnent DR. Gine berartige Jachgeitung findet fic nicht in ben

Mier Abonnent. 1. Darlebnotoulben verfahren ern in 30 Jahren; eine Erneuerung bes Schutbicheins ift nicht erforberlich. 2. Gultig in er auch obne Stempel ober fonftige Beglaubigung.

Bielfrager, 1. Auf die Okhneraugen wird eine Zitronenscheibe gedunden und mabrend der Nacht darauf gelassen. Das Verlahren in urben sielitigem Baden und Abschoden der barten Dart, solange zu miederholen, die Besterung eintritt. — 2. Get Jonen icheint die Ge-ichtärdte von mangelbester Blutzirkulation oder ungenägendem Stoffwechtel derzundtren. Siel Bewegung in frischer Luit, wenn möglich spreitige Beibrigung, und angeinestener Diat mössen die innere Urfache den Uedels deheben. — 8. Gegen Schweihsübe hilft melli ichen ünzliche Waldung und täglicher Sechtel der Terümpfe.

Sum Ginfreuen in diese perwendet man eine Wischung von 1 Zeil Mann und 5 Teilen Jederweiß. — 4. n. 5. Struppiges daar weich au machen und Lopfichuppen au enifernen bedarf es rationeller Vilege der Kopisaut. Man icklänt wöchenlits einmal iolgendes Verfahren ein: Wan reidt den Detter eines Sühnereies vor dem Zubeitegeben dei außeinandergehaltenen daaren gleichmößig auf die gange Kopidaut ein, warter einige Minnten und reibt dann mit einem in warmes Basser getauchten Planelläpuden das Eigeld auf der daut fauft ein. Alsbann wird das Eigeld gründlich wieder ausgewalchen, der Kopi getrochnet, das Daar gefämmt und gedürket. — 8. Um Mitsester au entfernen müßen die verkopften Talgdrüfen durch lamarme Beschungen etweicht werden. Dann drückt man die Klitester mit dem Sanm eines Tuckes sanft aus und bekreicht die entglindeten Siellen mit Basselin oder Goldeream. — 7. Ein Mittel gegen Sommersproffen nist es nicht. Baschungen des Gesches mit Gurtensat mitgern das liedel. — 8. Von Ratur gelbe Jähne werden schuerlich weis. Im liedeigen empfiehlt sich die Benuhung von seinder Schlemmfreide als Jahnpulder.

Abonnent 132. Bir nennen Ihnen folgende Beitichriften : Babifche Gemeinde Zeitung", Bonndorf, "Der Bürgermeifter", Babifches Beamtenblatt", Babifche Rotariafszeitschrift, Ber-Babifches Beamtenblatt", lag in Karlsrube, "Babifche Berwaltungszeitschrift", Beidel-berg, "Babischer Gemeinderechner", Konftanz, "Bolizeiblatt", Berbandsblatt bes Berbandes ber Bolizei- und Gemeindebedienfteten im Großherzogtum Baben.

Abonnent &. D. in Ludwigshafen. Sie mußen fich an das Mi-nifterlum des Innern in Karlsrufe wenden.

Abounent Dt. &. Gefuche um leberlaffung einer amtlichen Bianberfammelftelle find ichriftlich an bas Stabt. Leihamt bier (Beugbaus) su richten.

Abounent &. Mb. Gine blesberngliche Belifchrift gibt es nicht.

Abanent B. Mb. Eine diesdenhaliche Beileftrift gibt es nicht. Die Schrift in dem Aurobiatt, erfte Zeile, heibt: Parlaments Fraltur von der Schriftgleberei Deinrich Doffmeiser, Leipzig.

Leitament. 1. Ein Ebegatie ichreibt den Wilken bei der Spenantten auf, unterschreibt und datiert feine Erfärung. Der andere ichreibt: "Biefes Leitament ion auch mein Testament fein", ebenfalls mit Zeitum und Unterschrift. I. Amiliche Bealandigung ist nicht erforderlicht das Testament ist obne loiche gallig und nicht anschiber.

Siegerin

.......

allerfeinste Sahnen-Margarine, ber beste unübertroffen feinfte Erfaty für

Molkereibutter.

lieberall erhältlich!

Charles and the same of the sa

fjödjfte Buszeldinungen ber Brandse:

Golbene Mebaille und Ehrenpreis Deutsche Russtellung für Bäckerel, Konbitorel unb Stuttgart 1911

Goldene Medaille Internationale figgiene Rusftellung Dresben 1911

allerfeinste porzüglich haltbare Pflanzenbutter

-Margarine, ein hervorragendes Nahrungsund benufimittel.

Alleinige Fabrikanten: H. E. Mohr, 6. m. b. H., Altona-Babrenfeld. The state of the s

Auf Teilzahlung

ohne Preisnufschlag u, unter streng-ster Diskretion liefert dis grosses reelles Spezial-Teppich-u. Linoleum-Haus

in Manushelm seine Artikel

Teppiche, Bettvorlagen, Gardinen, Stores, Leinengarnituren, Tischdecken, Schlaf-decken, Diwandecken, Reisedocken, Tüll- u. Erbstülldecken, Felle und Linoleum.

Verlangen Sie Muster gratis und franke, 19290 Geff. Offert, u. Nr. 19200 an die Expedition des Mansh. General-Anxeiger, Mannheim E 5, 2



Geoffinst you margons

9 Uhr bis 9 Uhr abcoda

Sountag von 9 bin 1 Uhr.

Auskuwit und lehrreiche

Beenchüre kontenfrei.

Zur Frühjahrs-Saison

empfehlen wir unsere

Erste Mannheimer Herren-Kleider-Reparatur-, Bügel- und Reinigungs-Anstalt

zum Aufbügeln und Instandsetzen der Anzüge und Paletots. Durch die unerreicht dastehende Pünktlichkett im Bedienen unserer werten Kundschaft und billigen Preise, die wir berechnen, steht unser grosses Etablissement einzig da.

Unsere Spezialitäten:

Abt. I. Abänderungen von Herren-Kleidern jeder Art. Abt. II. Damen-Kostüme werden tadellos gebügelt.

Abt. III. Auffütterung von Paletots und Anzügen, sowie Damen-Jackets.

Telephon Bitz F2, 4a

Im Hause der Fischhalle Reuling.

Hostenlose Abholung u. Zustellung der Mielder.

Die Lieferung und Auf-ftellung ber Gifenton-ftruftionen fur 2 Gleife Steinachbrude bei Redariteinach und ber Strafenunterführung bei km 13 fis in Dirichbern unter fauflicher Ueber-nahme und Beseitigung der Gisenkonftruftion ber bestebenden Brude foll im öffentlichen Bettbewerb einzeln ober gufammen wergeben merden.

Das Gewicht der neuen Gifenfonftruttion beträgt: 208 1: Stelnochbrude 65 200 kg, 208 II: Strafenunter-

labrung 63 200 kg. Beidnungen, Gemichts-

berechnungen und Be-bingnisbefte fomte Ungeboteformniare liegen bei der untergeichneten Stelle gur Ginficht offen Borrat reicht gegen Rach. nabme des Beri Celbftfoftenpreid des Betrags geben.

Angebote And polifrei und mit Aufidrift bis Dienstag, den 26, d. DR., vormittags 10 Uhr ein-Bufdlagefrift 4 Bochen. aureiden

@berbach, 12. Mars 1919. ober merben foweit ber Gr. Babnbaninfpeftion,

Stamm= und Aukholz-Verfteigerung.



Die Berücigerung des Stamm- und Ausholges ans den Diftriften: Dafelichlag, Erlengrund, Obere und Untere Antweide, Aubweidiete, Urgang, Kobi-platte, Spundlachichlag, Buttelwiefe, Dernichlag und pfatte, Spundlachichlag, Buttelwiefe, Dornfolag und Robrenfeldichlag ben bief. Gemeindemaldes findet fatt Mittwoch, 20. Mary de. 36., vormittags 9 Uhr

im Caale bes Stadthaufes Dabier. Bur Berfteigerung tommen: Lindenstamm VI. 21. 0.21 Frm., Liefernstämme II. 2.03 III. 17,98 IV. 48,44 V. 26,81 9L 21,79 &m., 14,20 ~ 18 Gidenftamme Bardenftamme V. Bichtenftamm III. 9 gardenftamme Budenftamme I. Rl. Gichtenftamme I 58 Eichenberbft. 1 Ilimenderbit. Bainbuchenft. 29 Riefernberbit 1 Bappelijamm IV. 6 Hichtenberbit.

Samtliches holz mit Ausnahme besjenigen im Diftrift Kohlplatte ift an die Beftandsrander verbracht. Gebruckte Auszuige aus dem Berfteigerungsprotofoll find auf portofreie Anfrage von der unterzeichneten Behörde ab
11. de. Miss. folientos erhöltlich.

bier und Gell gu Blochtrichhof menden. 22279 Gern beim, 7. Mars 1912.

Großberzogliche Bürgermeifteret Bernabeim.

Befanntmachung.

Die Berfiellung der Baldhof-üraße & Tell betr. Babrend der Berftellung der Baldboffiraße vom Onthorliweg bis aur Lugenbergfiraße werden aur Bufrechterbaltung des Finhgunger- und Madfahrer-verfebre der öhliche Gebweg aur Benühung für Juhganger und der weitliche Gebweg aur Benühung für Radfahrer freigehalten werden. Das Tiefbau-aut mird entigrechende Ausweitstelle. amt wird entfprechende Dinmeisiafeln auf den Geb

wegen aniftellen, 400 Jumiberbandlungen find nach § 121 Pol.-Str. G.-B. fraibar.

Mennheim, 4. Mara 1912. Großh, Begirtoami — Abt. VIa: nes.: Dr. Korn.

Rr. 11106 I. Borftebendes bringen wir hiermit gur öffentlichen Kenninis. Rannbeim, 11. Mars 1912

Burgermeifteromi: Dr. Ginter.

tismustrante erziel. durch eine Trinffur im Savic mit Mitbuchhorfter Martfprubel Starfquelle raf rleichterung und Ollie Die Gelenfe merben von Schmerzen u. Schwellungen befreit, der Korper von den befreit, der Korper von den Krantheliskiehen entlaftet n. die harnfauren Ablager ungen befeitigt. Son zahlr. Brofestor. u. Aexzten glan-zend begutachtet. H. B. Pi-lin der Vestfanapothete, bei Ludwig & Schüttbelm. Dof-dringerte, O. 4.3. Alleichrie-deringen, 19. der Peefer. C. drichapi. 19, dr. Beder, G2, 2a, am Speifemartt, Th. u. Eichfiebt, N 4, und E. Moef-Play. B 6, 7a.

Jahresübersicht des Statistischen Amts.

lieber ben Snienverfehr

liegen einstweilen lebiglich bie gufammenfaffenben Rachweifungen bes Gesamtverfehre in ben verschiebenen Richtungen für bie Alt-Mannheimer Safen und ben Rheinaubafen vor. In ben Alt-Mannheimer Safen ift gwar bie Bufuhr auf bem Rhein gu Berg und zu Tal gewachsen, bagegen bat bie Zufuhr auf dem Redar und die Wegfuhr in allen Richtungen sich vermindert, sodaß im gangen ein Rudgang von 5 068 000 auf 4 988 000 Tonnen fich ergibt. Der Rheinaubafen bat in allen Berfehrerichtungen eine Einbuse erlitten und eine Berkehrsabnahme von 1658 000 auf 1558 000 Tonnen erfahren. Inwieweit die lehten Rachwirtungen ber übereilten Abanderung der Binnenschiffahrtstatiftif in den Zahlen für 1911 fich geltenb machen, muß babin geftellt bleiben.

Der Gifenbahnguterberfebr geftattet eine beffere Bergleichung Durch ben Ban bes Induferie- und bes Rheinanhafens ift ber früher allmächtige Staatshafen — gemauer ber von diesem gespeiste Zentralgüterbabnhof — bei verschiebenen Artikeln bespossehert worden. In dem der Menge nach an der Spike stebenden Roblemberfand, ber fibrigens im Berichtsjahr bon 2.17 auf 2,52 Millionen Tonnen gestiegen ift, bat ibn ber Rheinaubafen überflügelt, im Berfand bon Düngemitteln wird er bon biefem unb vom Inbuftriehafen bart bebrangt. In bem gewaltig angewachse-nen Mehlversand bat er bie erste Stelle bem Inbuftriebafen überlaffen muffen. Im Juhre 1911 ift er außerbem im Deerverfand infolge einer Sabrifverlegung bom Balbhof überflügelt worben. In anberen Artifeln bes Maffenumichlags freilich, wie bor allem Beiroleum und Zement, behauptet er noch fein unbeftrittenes llebergewicht. Der Anteil Mannbeims an ber gesamten Ginfuhr bes bentiden Bollgebietes in ben von uns nachgewiesnen wichtigen Artiseln ift von 66,5 auf 50,9 pro Mille gefallen und gwar find an biefem Midgang bauptfächlich Betroleum, Holg und Delaaten beteiligt. Der Geschäftsumfay ber Reichsbanthauptstelle Mannheim bat fich in Einnahme und Ausgabe gufammen von 6339 auf 6803 Millionen bermehrt.

Liegenichaftsbertehr.

Die Wertsumme aller Grundbucheintrage, bie fich von 1904 bis 1908 von 34 auf 52 Millionen gehoben und in jedem ber beiben folgenben Jahre rund 45 Millionen betragen bat, ift biellmal auf 38 Meillionen zurückgegangen und zwar bat ber Rückgang bei allen brei von ber Statiftif nachgewiesenen Rutegorien, ben Rauf- und Taufchbertragen, ben 3mangeberfteigerungen und bei ben Erbieilungen und fonftigen Uebertrapungen fich geltenb gemacht. Der Wert ber freibanbig übergegangenen Blegenichaften hat nur 25,58 gegen 32,66 Millionen im Borjahr betragen, eine

Berminderung, an ber wieberum alle Gattungen bon Liegenschaften, Gebanbe, Bamplage, Stragengelanbe, Meder und Garten teilgenommen baben. Der Ausfall bei ben Gebäuben fommt in erfter Linie auf Rechaung ber Redarstabt und Redarans, mabrent 3. B. die Innenstadt, auf die biesmal etwa die Salfte bes Gebandeweris trifft, und ber Lindenhof faft genim bie gleichen Jahlen aufweisen, wie im Borjahr. Bei ben Banplapen fteben Redarstadt und Ditftadt weitaus obenan, auf die gusammen ber gangen Manffumme entfallen. Aeder und Garten find natur gemäß hauptfächlich in den Wororten umgefetzt worden, nur die Redarftabt weift baneben noch einen frattlichen Wertbetrag auf. Mit Bedauern entnimmt man ber Tabelle, daß von ben fpateren Ueberreften ber ehemaligen Garten innerhalb bes Ringes ein weiteres Still sum Opfer gefallen ift. Der Durchschnitispreis pro Linabratmeter stellt fic wie folgt: für Banplätze: Ofifiabt M. 67 (59), Schwehingerstadt M. 48 (77), Lindenhof M. 51 (63), Redarstadt M. 16 (43), Kösertal M. 14 (12), Waldhof M. 25 (24), Rectarun 16 (28), Fendenheim 19 (9,1); für Aecker und Garten Offifiadt M. 84 (45), Schweitingerstadt M. 20 (16), Lindenhof M 25 (23), Redarstadt M. 3.2 (4.9, Raferial M. 2.2 (2.4), Walbhof M. 45 (14), Nedaran M. 5,6 (5,3), Fendenhoim M. 2,9 (2,5). Selbstverständlich üben lofale Besonderheiten der zuweilen ziemlich ausgebehnten Stabtteile, große Spelulationstäufe uff. einen erheblichen Ginflug auf bie Westaltung biefer Durchichnitispreife aus. Go bat bei der Redarvoritabt ber große Gelanbenerfauf an das Strebelwerf im Industriehafen den Durchschwittspreis gewaltig beradgebrieft. Im Durchschnitt der gonzen Stadt bat der Duadratmeter Baupfah im Berichtsfahr 35,13 M. gegenüber 40,07 M. im Borjahr und 36,72 im Jahre 1909 gefostet.

Aus dem Großherzogium.

* Baibftabt (A. Beibelberg), 14. Mars. "Bie ein Baibftabter jum ruffifden Abel fam" ergablt bas "Beibelberger Sagebl." wie folgt: Oberfriegsgerichtsrat Laub bei bem Genevalfommanbo bes 6. Armeeforps in Breslau ift ber St. Unnenorben 2. Rlaffe nom Raifer von Rugland verlieben worben. Die Auszeichnung bangt bamit gufammen, daß er im Jabre 1910, als ber beutiche Bullon "Didubi" von ruffifden Grengfolbaten beicoffen worben ift, bon ber bentiden Regierung beauftragt war, gufammen mit einer ruffischen Kommission die Untersuchung gu führen. Der St. Unnenorben 2 Rlaffe gebort gu ben fogenannten boben, benn er verleibt ben bamit Deforierten ben rufflichen Abel herr Laub ift Badener. Er ift in Baibstadi bei heibelberg geboren und nachdem er im Jahre 1875 bas Referenbar. Examen gemacht batte, im Jahre 1877 jur Militärjuftig über-

Bnc. Biesloch, 14. Marg. Der Gemeinberat bat ben ftabtifchen Boranich lag burchberaten. Der bisherige Umlagefuß bon 44 Big, fann beibehalten werben.

Buc, Karlsruhe, 14. März. Zur Erstellung eines Denkmals für Größberzog Friedrich I. beantragt der Stadtrat beim Bürgeransichuß die Zustimmung, daß mit den Herren Bildhauer herm. Binz und Architect Hans Größmann der Vertrag über die Ausführung des Denkmals abgesichlossen und der entsiehen Auswand von 200 000 M. aus versstägdaren Grundstocksmitteln bestritten und dem Grundstocksanzelle bei Burdstocksanzelle bei Grundstocksanzelle bei Grun edn Wirtschaftenverschüffen der nächften 10 Jahre (1912-1921) wicedr zugeführt werde.

Buc. Narlsruhe, 14. März. In einer außerordentslichen Generalversammlung der Ortstransen fasse wurde beschlossen, einen Reubau als Berwaltungsgebäube auf Rechsmung des Ortstransenkassendendes zu erstellen. Das Gesbäude kommt in die Gartenstraße 12 und 14 zu sieben.

17. Baben-Baden, 14. März. Hente nachmittag wurde

das 4 Jahre alte Mädchen bes Ebepaares Woh bahier tot mis ber Des gezogen .D as Rind war jebenfalls beim Spielen ober beimf Blumenfuchen in das Baffer gestürzt und fand ben Tod, ba

fein Menich gur Rettung in ber Rabe war, * Bom Cowarywald, 14. Marg. 3m Biefelsbachtal bei Billingen murbe biefer Tage eine Beiftanne gefällt, bie über 20 Meter Sobe batte und 11 Aubitmeter Sola lieferte. Geit ben letten 40 Jahren wurde in bortiger Gegent feine folde Riefentanne mebr gefällt-

)(Leutesbeim (A. Rebl), 14. Marz. Im hiefigen Ges meinbewald spielte fich ein nächtlicher Kampf zwischen Jagbaufsehern und Wilderern ab. Dem Jogdanf-seber Stäbel von Auerbeim und bem Jagdaufseber Ber von Leutesbeim gelong es in ber Racht bom 12. Mara, swei Wilberer abgufaffen, welche Fajanen von ben Banmen berabgeichoffen baf-Die Reftnabme ber Bilberer geftaftete fich jeboch giemlich ichwierig. Es tam ju einem Ringfampf swifden ben Auffebern und ben Bilberern, mobei eit Stabel gelang, ben einen ber Burichen, ein bereits vorbestraftes Gubjeft, ju entwaffnen und feftgunehmen. Der zweite nahm Reigaus, verfolgt von Bier, ber bas Ungliid batte, in ber Dunfelbeit gu fturgen, wobei fich feine fcugfertige Doppelflinte entlub. Rach aufgefunbenen Blutipuren icheint ber infolge bes Sturges unbeabsichtigt longegangene Schuft ben Bilberer nicht unerheblich berlest gu haben. Die Berfonlichfeit bes geflüchteten Bilberers ift bereits feltgeftellt. Ueber bas lleberhandnehmen bed Bilbererunmejens im ReblemBegirt wird fcon lange Selage geführt.

eine neuartige Haushaltseise

11747

fabelhafter Waschkraft.

Es ift jeder hausfrau aufs dringenoffe anzuempfehlen, unbedingt einmal einen Dersuch zu machen, und fie foll zu diesem Waschversuch empfindlichere oder besonders verschmutte Sachen nehmen. Man wird die Wäsche nicht wiedererkennen, jo schon ift fie geworden.

Ein Stille Kavon-Seife (Preis 20 Pfennig) genügt zu diesem Dersuch vollständig. Mit einem Stud Kavon-Seife fann man einen gangen Baufen Wafche und andere Sachen maschen. (Alchtung! Die Kanon Seife gibt fofort Schaum. Startes Aufdrucken wie bei anderen Seifen ift unnötige Derschwendung! Bei richtiger Behandlung muß man mit balb jo viel Seife wie sonft austommen.) Wer mit Kavon-Seife einmal gewaschen bat, nimmt teine andere Seife wieder. 11747

Beissbarth & Hoffmann A.-G., Mannheim-Rheinau.

Einzige Fabrik am Platze für Holz- und Stahiblech-Roiladen, Jalousien, Marquisen und Bollschutzwände. Reparaturen an Rolladen und Jalousien prompt und billig durch nur geschulte Monteure.

Rheinische Creditbank

Aktienkanital 95000000 Mark.

Reserven M. 18,500,000 .-

Hauptsitz Lit. B 4 No. 2.

Depositenkassen:

Lindenhof, Gostardplatz No. 8, Neekarstadt, Messplitz, Ecke Schimperstr. 2

Zweiganstalten:

Baden-Baden, Brochaul, Freiburg I. S., Furtwangen, Heldelberg Kalserslautern, Karleruhe, Konstanz, Lahr I. B., Lörrach Mülhausen I. E., Neuskirchen (Rec.-Bez.-Trier) Offenburg Pferzheim, Pirmanens, Rastatt, Speyer a. Rh., Strassburg I. E. Tetberg, Villingen, Weinhelm a. d. B., Zell I. W., Zwe'hrücken

Eröffnung von laufenden "Leelnungen mit und ohne Oreditgewährung; Eröffnung von provisionsfreien Moheckrechnungen;

Annahme von Spar geldern mit und ohne Kündigung;
Einzug von Wechseln auf das In- und Ausland, Ausstellung von Wechseln, Schecks, Accreditiven, Kreditbriefen;
An- und Verkanf von Westpapieren; Einlösung
von Zins- und Dividendemscheinen; Umwechselung von aus-Amdischen Geldsorten;

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren zewie Aufbewahrung von anderen Wertgegenstländen and Dokumenten;

Vermietung von elsernen Schrankfächern (Safes) zur Anthowahrung von Wertpapieren und anderen Wertgegenständen unter Selbstverschluss der Mieter

Die Verwahrung erfolgt in den nach den neuesten Erfahrungen konstruierten Gewölben der Bank unter deren esstriicher Haftbarkeit

Aktiengesellschaft

Mauptbureaus Spar- u. Depositenhause : Q 2, 5.

Zweipenstalt der Rheinischen Graditbank Mannheim. Postshock-Kento Ludwigshafen am Rhein No. 349.

Gewährung von Bankkrediten in lanfender Rechnung. Beleihung von Wertpapieren. Eröffnung previsionafreier Chockrechnungen.

Annahms von Spareiningen in toder Withe, die

je mach Kündigungafrist bestmöglich versinst werden. An- und Verkauf von Wertpapieren mit und ehne Sörsennotia Kapitalanlagen in stets verrätigen Staatspapieren, Pfand-

hrision naw. Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren in Secer-und diebessichern Gewölbe. Vermietung von Tresorfichern (Safes) unter Mitverschluss der Mieter.

Kuntrelle der Vertosung von Wertpapieren, Varsicherung von Wertpapieren gegen Kursverfust durch

Kindleung von Kupons, Besorgung neuer Kuponsbogen. Diskontierung von Wechseln, insbesonders In. Bankakzepten.

Singue und Begebung von Wechseln au den billigsten Spessessitzen. Amstellung ron Wechseln, Checks, Reisegeldbriefen auf alle grössers Plätse des in- und Auslandes.

Rheinisohe Heute und niichste Hustenbonbons Schokoladenfabrik Woons Kakaopulver Feine Kontii Gren Gruber & Co. Fraline Nuss Schokoladen-Tafe Filiale Taglich trisch S 1. 4. per l'arel der Fabrik. 18 Pfg.



= Ueberall erhältlich! ==

Bergmann Elektricitäts-Werke A.-G. BERLIN N. 65 Lampen-Abreilung.

verschenkt

niemand, daher überzeugen Sie sich bei mir, bevor Sie einen festen Kauf ab-schliessen. 17881

Eleg. Schlafzimmer Spiegelschrank 350

Mod. Speisezimmer eichen gebeizt, Farbe nach Wunsch Mk. 550

Hübsches Herrenzimmer eichen gebeizt, Farbe nach Wunsch 380

Pitsch-pine Küche komplett mit Büfett und Linoleumbelag Mk 150

Einzeine Mobel

sowie bessere, ele-Einrichtungen stets am Lager, an bekannt billigen Preisen.

Möbelkaufhaus

J 2. 8

50 wichtig wie der Puntt über dem f

Ravalier für's Dugen des Schuhmeets !

Sarbt nicht ab! Machtoas Zeber gefchmeidig und mafferdicht.

Union - Augsburg

Vertretung: Alfred Honeck, Munnhelm. Tel. 3522.

Frantein fann bas Rochen gründlich erlernen. 68915 Bismardpl. 5 Dodp. Privp.

Bege ber

Bekannimadung.

Submiffion

Die Unterlagen gur Ber-gebung tonnen in unferem

Burean K 7, 1/2, Sim. 22

Dientitunben eingefeber merben und bie Angeboie

derben und die Angeloois-formulare unentgelilich daielbit bezogen werden. Beitungsfähige Unter-nehmer, welche übnliche Arbeiten ichen wiederhoft ausgeführt haben und hie-rüber Nachweise erbringen

onnen, wollen ibre An-ebote bis fpaieltens

Montag, den 26. Märg 1912 vormittagd 11 Uhr

verichloffen, mit ent-

pergeben merden.

Vermischtes Bit. Tafele

iehr aromat. Das Befte mas es gibt. Die 10 Bib. Boftnofe, 16.7.60; bie 5 Bfb. Doje DR. 4.30 infl. Berpad

L geg. Raden, Mufter 30 Big, in Marten. n. Schmid, Sonigverfand, Biehl (Doerb.)

Rauf oder tätige Beteiligung

grindt von tückt. Herrn bis gu ARC. 190000 bei nach-veist, gut erm. Fabrif- ob. Engros-Gefchäft. DB. n. Rr. 68887 a. b Apple bb. Bl.

petren- u. Damenwaiche fomie Borbange werben tabell, gewald, n. gebügelt. Dafenftrabe 24 (E 8) 2. St.

Zu verkaufen 🖁 Gelegenheitskauf

breiten englischen

Tüll-Gardinen und Stores.

Bedeut, unter Preis. Der Verkauf findet nur Vormittags statt. 68801 P. Weiß Planken 0 4. 7.

Auskunft erteilen Aufträge entgegen Ing. Fr. Corotzky, Seckenh.-Str. Ha: Ing. Ed. Hack, Bahnhofsplatz 3; Ing. E. Leuner, P 4, 14; Architekt Emil Orth, Dammatr. 24; Ing. W. Schwickert, Dammatr. 7; Ing. W. Wolfmüller, Gentardtstr. 8.

MÖBELFABRIK

Teleph. 1016 Gegründet 1864 F 7, 16a,

Innen-Architectur compl. Zimmer-Einrichtungen

und Einzelmöbel

jeweils dem persönl. Geschmack d. Bestell, Rechnung tragd.

Einrichtungen für Büros und Direktions - Zimmer

auch amerik, System, Ladeneinrichtungen jeder Branche. Eigenen Fabrikat u. fachmänn. Ausführg, in jeder Preislage

für moderne Frisuren in allen Farben und in grosser Auswahl, sowie Façonlockentouren u. Tourban Chinones. Bitte auf meine Firma Ad. Arras, Q 2 Nr. 19/20 im Eckhaus des Herra Fiedler zu achten.



ist tatalich-lich des beste Mittel "Subite"
weil es die
Hanre
sefert
schmerzies

radikal mit Wurzel so dass ein Wiederwachsen dieser Haare ausgeschlossen ist. Edine Hautreisung und besser als Elektrolyse. Garantite abod, unschädt states er Ering, Preis & R.

Institut Renaissance f. Schönheitskultur Zu beziehen durch 1447 Seifenhaus, F 2, 2, Tel. 7163.

Strafbar

18960

it jebe Rachabmung ber echeen Stedenpferd Leerschwef. Seife v. Bergmant & Co., Radebeul Schupmarter Stedenpferd, denn es ist der leite Spie gegen alle hantunreinigkeiten n. hant-endichten, Alinden, Koese Geschilder. d. 21. do Pi. in Manuheim in der Sernen übstheft, T. J. 1. 14883 Waller-Apotheft, Malobaj Voller-Apotheft, Malobaj Voller-Apotheft, G. Collis, Langlie, 6. J. Brunn Kont, C. Golis, Langlie, 6. Jerod Kistmittaler. Lutwig & Chischingerft. 66. Jarod Kistmittaler. Lutwig & Chischingerft. 66. Jarod Kistmittaler. Lutwig & Chischingerft. 68. Com. Med., Schwegingerft. 148. Molle Trigerie, B. 6., 72. Mall, Schwegingerft. 148. Molle Trigerie, B. 6., 72. Stedenpferd Teerfdmet. Grife

Ser. Malj. Schwegingeret. 146 Molife-Trageric, B C, Ta. Mastl Wiffert. B C, II. W. Ceilinger Rft., P 2, 2 Mertifit. Maler-Trageric, P 3, 10 Olrick-Trageric, P 4, L. Histo-Trageric, Wallardell. 2 Reclarat: Archae Traulmanne.

Befanntmadung.

Die Gregor Jolef MBbl'iche Stiftung babier beir.

Den Cabungen obiger Stiftung gemäß baben tu biefem Sabre ant Bermenbung au fommen:
a) Die funfjahrigen Binfen aus einem Rapitale von 6857,14 & im Betrage oon 1600 & gur Mushattung eines unvermogenben, untadelhaften bieligen jungen Burgermabdens fathe. lifder Religion, beffen Berebelidung Range

Nicher Reilgion, besten Berehelicung Mangel-an Bermögen im Wege kebt, und welches sich dahter verehelicht und Wodnis nimmt. di Die fünsikrigen Zinlen aus einem Kapitale von 6857,14 L im Betrage von 1488 L zur Ausbattung einer braven, frommen Bürgers-iochter evangelischer Religion, welche unver-möglich in und nach ihrer Verheiratung ihren Wohnlig dahter nehmen muh. di Die fünsikhrigen Itvien aus einem Kapitale von 6857,14 L ebenfalls im Betrage von 1408 Wart zur Bereitung unter sechs siehlige, denve, unverwögliche Bürger, aus dem Stande der Gewerbetreibenden, Adersteute voer haubei der esangelischen Religion angehören müssen der esangelischen Religion angehören müssen der esangelischen Religion angehören müssen der esangelischen Religion angehören

Dir fordern biejenigen, melde nach vorfteben. Beibimmungen auf biefe Beiftungogenuffe gian-Anlorud machen ju fonnen, auf, ihre Gefinde 20. Marg 1913 ander eingureichen. Später ein-ende Gesuche founen nicht berückschietigt werden. Manuheim, den 12. Marg 1912.

son bollander. Mögele Bergebung von Chaussierungsarbeiten

im Baugebiet Ren-Oftheim, Rr. 4025. Die im Baugebiet Ren-Oftheim aus Bett gur Ansführung befrimmten Chauffierungs-orbeiten louen getrenut in 2 Lojen öffenilich ver-

Die Berdingungsunierlagen liegen in der Lengiet des Liefbaummes auf Einsicht auf. An-geholsformulore obne Plandeilagen fonnen gegen Erflettung der Gervielfältigungsfohen im Betrage von 1,50 % non dort bezogen werden. Julendung mit Bolt erfolgt auf Benellung nur gegen Radsaum

ingebote find portoirei, vericloffen und mit ent prechender Auffchrift verfeben, (pateibens bis aum Donnerdieg, ben 21. Marg 1912, pormittege is Uhr beim Lielbanamt einguliefern, woleibit Die Er-bffung ber eingelaufenen Angebote in Gegenmari ber eine erfeinenen Bleter flatefinden wird.

Rach Eröffnung der Berdingungsverhandlung gebende Angebote werden nicht mehr an-

Ranubeim, ben 14. Der 1919.

Gtabtifches Tiefbanamt:

Straßenbahn!

Renandfertigung ber mit Mara ablaufenben Abonnemenis betr. Smede ichnellerer Ausfertigung ber ab 1. April an erneuernben Abonnemenisforien und um alla ftatten Undrang des Bublifumb auf Monatol. au vermeiben, fonnen bie Rarten berfenigen M an nermeiben, fonnen die Anrien derfenigen Abon-nenten, die ichon im Monat März abonnteri ind, bereits vom 20. Mörz ab erneuert werden. Die in die neuem Karten für April gefledten Marten gaben in diesem Falle ab 20. März als Fahriensweid Gil-

Die Sarien der Renabonnenten für April haben tarifeemas ab 30. Mars Gilligfeit. Die alten Abunnenten machen wir in ihrem

eigenen Interene auf diefe grobe Annehmitoteit für bie Erneuerung gatz besonders aufmertiam; an den lebten Tagen des Monats Geht, falls von diefer Ginrichtung nicht ansgiedig Gebrauch genacht werden

iollie, ein harfen Andrang an erwarten.
Him untliebfamen Beannandungen vorzubeugen, wird daren erinnert, das nur gut erbaltene Bilder und nur folche in der vorgeichriebenen Größe 31/2 auf 7 cm aus den alten Karten in die neuen übergregen merden fonnen, andernfalls muffen under

dingt neine Kilder verlangt werden. Die Reinausfertigungen finden in Mannbeim on ber Straffendahntalle, Antisftrafe Rr. 2'12 und auf dem Burean des Berfehrovereins ftatt.

Rarten die für eine andere Jahriftreck als im Monat Mara gelten jolien, werden nur bei der Straßendadnkaffe ausgefertigt; Auträge für Andellung jolider Karten und für Karten von neuen Abonnenien föhnnen auch beim Berkehröverein eins gereicht werden.

Mannheim, ben 11, Mary 1912, Straficubafinami:

Hauszins-Bücher in beliebiger Stildgabl att haben in der Dr. D. Saas'fden Buddruckerei, G. m. b. S. I bofen.

eben und poft- und beftell-gelbfrei bei und, Bimmer dr. 4 einreliden, mofelba Angebote erfolgt. Die Bufchlagsfrift be-trogt & Bochen. Manubetus, b. 4. Mary 1912 Die Direttion ber ftabt.

Pidler.

trigitätswerte

Mns Dibrift II 1. ber Roletinemaldungen merfung Sandbofen mer? Mittwod, 30. Marg b. 3 vormittago 1/,10 ilbr Ratband Candholen ge Ber forlen Pragethola, 22900 Bt. forlene Bobucu-peden, Andfunft erteilt Forftwart herbel in Sand-

Befanntmadung.

Die Onido-Pfeifer-Stiftung beir.

Rr. 11 085 1. Mus ber oll nach der Beltimmus Gtifters aus den verfügbaren Sin jen geinen, grediameren geneinen genemitelten inngen inngen Dandwerfer driftlicher Buldub gerigion ein Saining Aut welleren lednichen Ausbildung (Beluch ei-ner Sach-, Bangemerk-ober Lunftsulei gegeben

merben. Bewerbungen um bas Stiffmnakertragnis pro 14 Tagen bei untergeich-Mannbeim, 7, Mary 1912.

BRrgermeifteramt: non Collander.

Gintobung jur Generalverfamminng

Dienftag, 10. Mars 1912 uachm. 3 Uhr, hilbaftr. 6. Tagesorbnung: Jahresbericht. Raffenbericht Entlaftung d. Borfiand.

Der Borftand.

tonschön und elegant aus-gestattet, a 2011. 500—600, in reicher Auswahl aus Sharf & Souk

C 4. 4. Ad Irantenthal Big farb n. 4 Schal. m. Mal. 3. Sto. 15568 a. d. Erped.



18386

"Barm ju empfehlen in Juder's Batent: Rebi-ginal-Geife gegen unreine Daut, Mitefier,

Rustden, Buseln n. f. 18. Spezial-Arst Dr. M. A St. 50 Pfg. (15% tg) und 1,00 R. (15% tg. Barris form). Dagu Indoob Greme (A 75 Pfg. u. 2 Rf.) In fämtligen Apostbeten, Progerien fumerien erhaltlich.

